

ImageWitten

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.



GESAMTAUSGABE WITTEN

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



Erleben Sie zum zehnten Mal das Zeltfestival Ruhr am Kemnader See. 17 Tage wechselndes Kulturprogramm sowie einen internationalen Markt der Möglichkeiten und vielseitige Gastronomie im Herzen des Ruhrgebiets.

Foto: ©Lutz Leitmann

KFZ FRÖMLING

AUTOPRO

DIE WERKSTATT.

- Wohnmobil- und Wohnwagen-Reparatur
- 3-D-Achsvermessungen für alle Fahrzeuge (inkl. Wohnmobile)
- Windschutzscheiben-fachbetrieb

Jahnstr. 13, 58455 Witten, Tel.: 02302 56835

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8–18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

Liebe Leser, mal schwitzen wir, mal regnet es – so sehen die Sommer mittlerweile bei uns in der Region aus. Die Sommerferien sind nun zu Ende. Nichtsdestotrotz soll das locker entspannte Sommergefühl noch etwas anhalten. Wer den Sand zwischen den Zehen für dieses Jahr noch nicht abhaken möchte, ist bei „Sprockhövel karibisch“ ganz richtig. Vom 18. August bis zum 20. August gibt es ein Wochenende lang das ultimative Strandfeeling auf dem Volksbank-Parkplatz direkt im Zentrum von Niedersprockhövel – ganz ohne Flugtickets und schweres Gepäck. Mehr zur Veranstaltung lesen Sie auf Seite 2. Was im Sommer natürlich auch nicht fehlen darf sind Bier und Bratwurst. Passenderweise ist am 4. August Tag des Bieres und am 16. August Tag der Bratwurst. Alles über Hopfen, Malz und Wurstspezialitäten lesen Sie auf den Seiten 14 und 15. Auch der Schulanfang steht nun vor der Tür. Was gibt es Besseres als diesen aufregenden Tag mit einer kleinen Grillfeier zu beenden. Zum spannenden neuen Lebensabschnitt darf natürlich eins nicht fehlen – die Schultüte. Was da heutzutage alles hineingehört, lesen Sie auf den Seiten 8 und 9. Ein neuer Lebensabschnitt begann auch für Carolin Bieschke mit ihrer Diagnose: Krebs. Damit rechnet man als 28-Jährige absolut nicht. Wie sie ihren Weg gemeistert hat und nun sogar anderen Betroffenen hilft und sie motiviert, lesen Sie auf den Seiten 20 und 21. Was für viele auch ein einschneidendes Erlebnis ist: Der Jobwechsel. Tipps und Tricks fürs Bewerbungsgespräch finden Sie auf unseren Stellenmarktseiten auf den Seiten 24 und 25. Außerdem: Essen auf Rädern. Nicht nur für Senioren eine tolle Alternative. Wer nicht selbst kochen kann, findet hier die Lösung. Geliefert wird auch in Kita, Mensa oder Betrieb. Alles zum Thema lesen Sie auf den Seiten 16 und 17.

Ihre Image-Redaktion

„Sprockhövel Karibisch“ mit Volksbank Beach Cup



Von links: Oliver Tollnick, Louisa Noack, Christiane Beumer und Thomas Alexander
Foto: Stadt Sprockhövel

Vom 18. August bis zum 20. August gibt es ein Wochenende lang das ultimative Strandfeeling auf dem Volksbank-Parkplatz direkt im Zentrum von Niedersprockhövel – ganz ohne Flugtickets und schweres Gepäck.

Um den warmen Sommertemperaturen zu trotzen, werden die Gäste an der Cocktailbar mit kühlen, kreativen Drinks versorgt: „Ob ausgefallene Kreationen oder der klassische Caipirinha, hier wird fruchtige Erfrischung für alle geboten. Bei kleinem oder großem Hunger stehen exotische Essensstände bereit, an denen probiert werden kann. Zur Eröffnung wartet ein Rumtasting mit ausgefallenen Sorten der Karibik auf die Gäste“, erläutert Simon Stemmer vom Veranstalterteam.

Das karibische Flair vervollständigt der Sandstrand mitten auf dem Volksbank-Parkplatz: „Bis zu 50 Tonnen Sand und jede Menge Liegestühle laden ein, sich in die Sonne zu legen und mit den Füßen im Sand zu spielen“, so Christiane Beumer (Wirtschaftsförderung Stadt Sprockhövel). Unmittelbar am Strand steht die Livebühne, auf welcher mehrere lateinamerikanische und brasilianische Musikgruppen über das Wochenende verteilt für bestes Entertainment sorgen. Neben Musik aus ihrer Heimat spielen die Musikerinnen und Musiker auch moderne Sommerhits – Tanzen im Sand ist natürlich erlaubt. Nein, sogar erwünscht!

Auch für die kleinen Gäste ist Spaß und Abwechslung am Familiensonntag beim Volksbank-Kinderland garantiert: „Ob sie Sandburgen bauen möchten oder sich als Piraten schminken lassen wollen, all das ist möglich. Während die Eltern in den Liegestühlen die Sonne genießen, können die Kinder sich auf eine geheime karibische Schatzsuche um 13 Uhr begeben“, so Thomas Alexander (Leiter Marketing Volksbank).

Ein weiteres Highlight des karibischen Fests: Beim großen Beachvolleyballturnier am Samstag verwandelt sich der Strand ab 13 Uhr in einen Beachvolleyballplatz. Mit mehreren Teams kann jeder – ob Profi oder interessierter Anfänger – beim „Volksbank Beach Cup“ kostenfrei mitmachen. Während der Platz nicht für das Turnier genutzt wird, können natürlich die kleinen Sportlerinnen und Sportler die Bälle fliegen lassen. Anmeldungen werden unter info@beach-festivals.de entgegengenommen.

Mit „SPROCKHÖVEL KARIBISCH“ möchten die Initiatoren Stadt Sprockhövel, Volksbank Sprockhövel und die Firma Beach-Projekt ihren Gästen ein Fest bieten, welches die ganze Familie nicht mehr vergisst. Ob Livemusik, exotisches Essen oder frische Cocktails – diesem karibischen Flair kann niemand widerstehen. Vom 18. bis zum 20.8. können also alle Urlaub in der Karibik machen – bei freiem Eintritt und direkt vor der Haustür.

Neuer Brandschutzbedarfsplan

76 Seiten stark ist der neue „Brandschutzbedarfsplans“ (BSBP).

Mit diesem setzt der Rat der Stadt Witten wichtige Rahmenbedingungen für die Arbeit der lokalen Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr im Sinne des Feuerschutzes und der Hilfeleistung. Den Bedarfsplan Rettungsdienst erstellt der Ennepe-Ruhr-Kreis als Träger des Rettungsdienstes für die kreisangehörige Stadt Witten.

Schutzziel: Zur Menschenrettung und Bekämpfung eines kritischen Wohnungsbrandes in einem Obergeschoss mit Menschenleben in Gefahr müssen nach einer Dispositionszeit von 1,5 Minuten zehn Einsatzkräfte in acht Minuten in 90 Prozent aller Fälle (Schutzziel 1) sowie zur Verstärkung weitere sechs Einsatzkräfte nach weiteren fünf Minuten in 90 Prozent aller Fälle (Schutzziel 2) am Einsatzort sein.

Organisation und Personal: Um die Führungsorganisation zu stärken und damit Risiken im Einsatz zu minimieren, wird die Berufsfeuerwehr Witten 5 zusätzliche Kräfte im Bereich Brandschutz erhalten. Damit sind es künftig 90 statt 85 Kräfte.

Einsatzszenarien: Im BSBP sind zusätzlich zum Brandschutz vier neue Flächenlagen enthalten, und zwar Sturm, Starkregen, Hochwasser und Vegetationsbrände.

Infrastruktur: Aktuell gibt es 10 Feuerwehrgerätehäuser; mit Fertigstellung des Gebäudes auf Drei Könige werden es dann 9 sein, weil Altstadt und Heven als „Mitte“ zusammengelegt werden. Mit dem BSBP hat der Rat nun beschlossen, dass es auch für Herbede und Buchholz künftig einen gemeinsamen Standort geben soll, ganz im Sinne einer modernen Funktionalität.

Mietspiegel 2023 nun online

Nachdem der Rat der Stadt Witten in seiner Sitzung am 19. Juni 2023 dem neuen qualifizierten Mietspiegel 2023 zugestimmt hat, tritt dieser zum 1. Juli 2023 in Kraft. Der Mietspiegel steht nun online unter www.witten.de/mietspiegel zum Herunterladen bereit.

Städtische IT:

Neuer Amtsleiter ab 1. August

Im Hochsommer übernahm Christian Bleske das Amt für Datenverarbeitung und Kommunikationstechnik und trat damit die Nachfolge von Andreas Hasenberg an, der am 31.7. mit 65 Jahren in den Ruhestand trat. Seit 1988 war Hasenberg im Amt tätig, seit 2011 auch dessen Leiter.



Christian Bleske, Foto: Fruck/Stadt Witten

Für Bleske sind Witten und Stadtverwaltung kein Neuland: der 53-Jährige war persönlich immer in seiner Heimatstadt Witten verwurzelt und vernetzt – egal, in welche Nachbarstadt es ihn jeweils beruflich gezogen hat. Nach der Lehre zum Betriebschlosser im Wittener Edelstahlwerk führte ihn die Affinität zu Computern in die IT. Nach der Ausbildung zum Datenverarbeitungskaufmann und den ersten Berufsjahren in Volmarstein wechselte Bleske zunächst als DV-Organisator und später Gruppenleitung zur Stadt

Wuppertal, in der er aktuell Fachbereichsleiter im Amt für Informationstechnik und Digitalisierung ist.

Bleske gibt gern Wissen weiter – sei es als Ausbilder oder als Trainer. Er ist auch als Autor von Fachbüchern und Artikeln in Fachzeitschriften, schwerpunktmäßig zu Themen aus der APP-Programmierung, bekannt. Seit 2020 ist er im Wittener Stadtrat und leitet die Digitalisierungskommission. „Ich freue mich unheimlich auf die Herausforderung“, sagt Bleske, der am 31.7. sein Ratsmandat zurückgeben wird, um seinen Dienst bei der Stadt Witten aufnehmen zu können.

Lassen Sie uns zusammen die Welt entdecken & Ihre schönste Zeit im Jahr planen!



TUI ReiseCenter
City Reisebüro Bochum GmbH

Kemnader Straße 335 | 44797 Bochum
Telefon 0234 9799977 | bochum4@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/bochum4
www.facebook.com/TUI.ReiseCenter.Bochum.Stiepel

Reisebüros bieten mehr

Es gibt viele Gründe, warum das Buchen im Reisebüro besser ist als das Buchen auf eigene Faust. Isabel Petzel vom TUI-ReiseCenter: „Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass unsere Kunden die persönliche Beratung vor Ort seit vielen Jahren schätzen. Alle Mitarbeiter verfügen über ein breites Wissen über Reiseziele und haben oftmals viele Destinationen selbst bereist und können zu Flugverbindungen, Unterkünften sowie Aktivitäten beraten. Zeitaufwendige Recherche und Planung von Reiserouten können individuell nach den Kundenwünschen angepasst werden.“

Reisebüros haben Zugang zu exklusiven Angeboten und zu Sonderangeboten. Komplexe Reisen mit vielen Zwischenstopps, individuellen Wünschen und Routenänderungen können oft günstiger sein als entsprechende Internetangebote.

„Wir bemühen uns, den Kunden gute Flugzeiten zu reservieren, sodass man keine Urlaubstage verschenkt. Über lokale Geheimtipps, selbst oft schon erlebt, informieren wir unsere Kunden, diese stehen in keinem Reiseführer“, so das Statement der Mitarbeiter. „Wir haben spezielle Kenntnisse zu Kreuzfahrten und Abenteuerreisen, für unsere Kunden halten wir verschiedene Versicherungspakete bereit, wir kennen aktuelle Reisetrends, Visaanforderungen und wichtige Informationen zu bestimmten Ländern. Bei der Buchung bestimmter Hotels können wir zusätzliche Annehmlichkeiten wie kostenloses Upgrades oder Gutscheine anbieten“, so Isabel Petzel weiter.

Im Reisebüro wird die Reisebuchungen direkt vor Ort vorgenommen, die Zahlungsbedingungen sind geklärt und man muss nicht Websites verschiedener Anbieter durchsuchen und auf Zahlungsfallen achten, eine enorme Zeitersparnis! Hier wird man auch auf schlechte Reisezeiten und typische Touristenfallen hingewiesen. Um die Kundensicherheit zu gewährleisten arbeiten Reisebüros mit seriösen Reiseveranstaltern zusammen, um so eine größtmögliche Sicherheit für die Kunden zu gewährleisten. Bei einem Notfall auf einer Reise unterstützt das Reisebüro und vermittelt an die entsprechenden Stellen.

Nochmals Isabel Petzel: „Der menschliche Kontakt mit unseren Kunden ist für unsere Arbeit das A und O und wir bemühen uns, alle anstehenden Fragen und Bedürfnisse des Reisenden zu erfüllen. Besuchen Sie uns gerne in Bochum-Stiepel, wir freuen uns auf Sie und beraten Sie sehr gerne! - Schönen Urlaub!“

volksbank-sprockhoevel.de

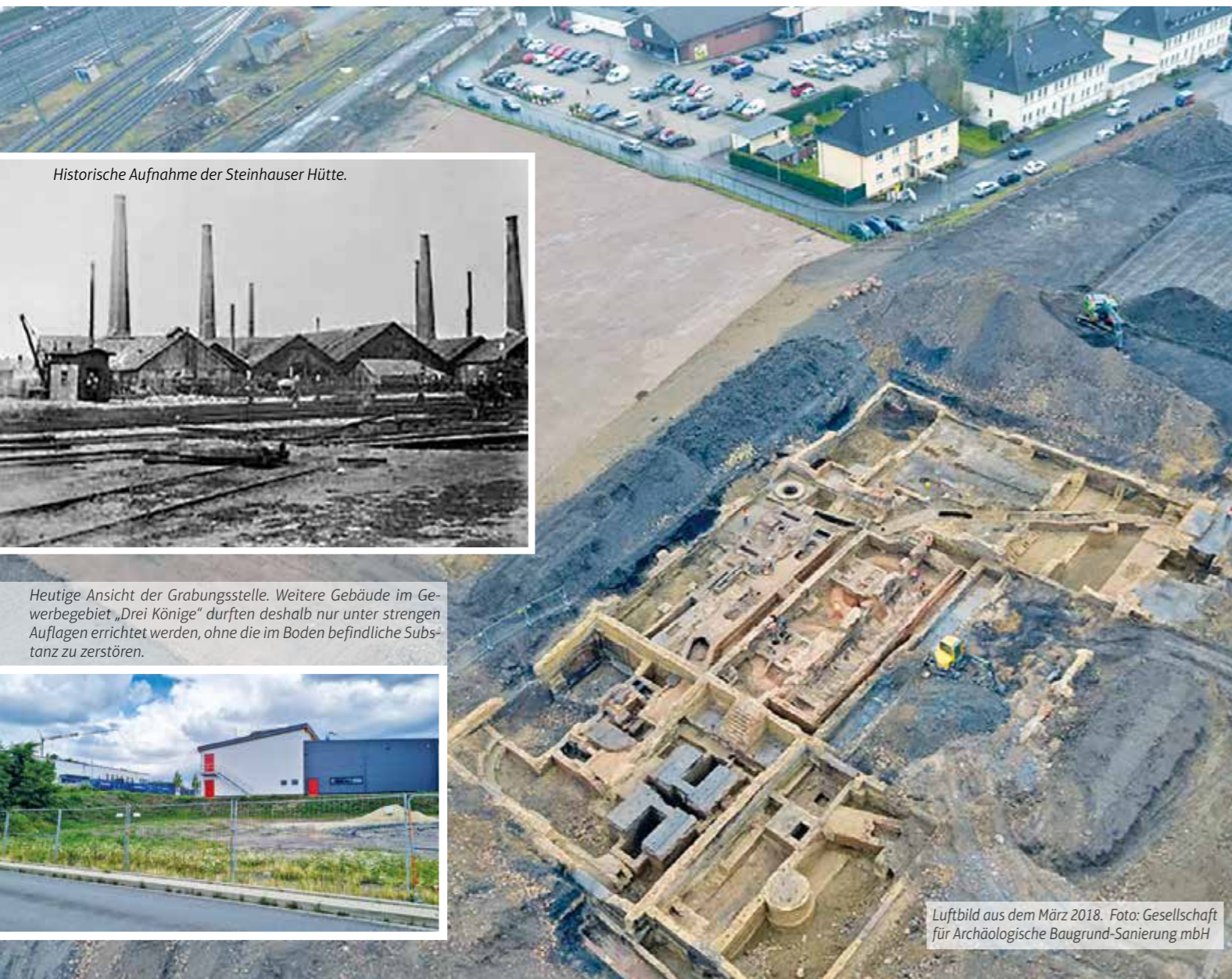
Weil gemeinsame Zeit unbezahlbar ist.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Volksbank Sprockhövel eG

Gewerbegebiet Drei Könige: Fenster noch nicht in Sicht

Seit Jahrhunderten spielen Kohle und Stahl eine große Rolle in Witten. Bekanntermaßen liegt die Wiege des Steinkohlebergbaus im Muttertal. Berühmte Söhne und Töchter der Stadt, wie der Industrielle Carl Ludwig Berger, der 1854 die Gußstahlfabrik Carl Berger & Co. Witten gründete, schufen durch ihre Erfindungen und die Umsetzung in industriellen Anlagen Grundlagen für die weltweite Stahlindustrie. Alte Industrieanlagen kamen ans Tageslicht. Aus dem Blick geraten war offensichtlich ein Bodenschatz auf dem Gebiet von „Drei Könige“. Die Stadt hatte ein vier Hektar großes Grundstück von der Deutschen Bahn gekauft, um es Unternehmen als Gewerbegebiet „Drei Könige“ anzubieten. Wie der Bochumer Prof. Manfred Rasch in „Stahl + Technik 1“ (2019) Nr. 9 veröffentlichte, gaben Bodensondierungen mit rund 100 Bohrungen vorab keinen Anlass zu Bedenken. Allerdings wurden die im Stadtarchiv hinterlegten Grundrisskarten nicht gesichtet, die die auf diesem Gelände im 19. Jahrhundert gebauten Anlagen des Eisenhüttenwerks Steinhauser und Bessemer Hütte ausgewiesen hätten. 2018 brach jedoch plötzlich eine tonnenschwere Walze bei Bodenverdichtungsarbeiten in den Untergrund ein und gab den Blick auf ein fast intaktes mannshohes Gewölbe frei. Später wurden weitere Backstein- und Bruchsteinmauern sowie Fundamente ehemaliger Schornsteine sowie unterirdische Belüftungs- und Zuführkanäle entdeckt. Diese waren, so Stadtsprecher Jörg Schäfer, nicht nur als oberflächen-nahe Fundamentreste vorhanden, sondern vor allem bis in größere

Tiefen von acht Metern und mehr zu finden: „Bemerkenswert ist die weitgehend ungestörte Erhaltung dieser Anlagen.“ **Funde wurden inventarisiert und wieder verfüllt** Die Gemäuer wurden gemäß Denkmalschutzgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen als ortsfestes Bodendenkmal „Hüttenstandorte Drei Könige“ in die Denkmalliste der Stadt Witten eingetragen, die alten Gemäuer selbst nach einer Kurzinventarisierung mit einem Schutzvlies und Granulat verfüllt und zunächst temporär gesichert. Eine wissenschaftliche Auswertung, so der Stadtsprecher, sowie eine detaillierte Dokumentation der Funde sind geplant, ein Datum steht jedoch noch nicht fest. Weitere Gebäude im Gewerbegebiet „Drei Könige“ durften nur unter strengen Auflagen errichtet werden, ohne dass die im Boden befindliche Substanz zerstört wurde. Da die im nordöstlichen Teilbereich gelegenen Überreste des Puddelwerks der Steinhauser Hütte als Zeugnis der frühen industriellen Stahlerzeugung besonders herausragend und von europäisch einzigartigem Rang sind, wurde die Einrichtung einer Schutzzone beschlossen. Überlegt wurde anfangs, zukünftigen Besuchern einen Einblick durch ein rund 2500 qm großes „Archäologisches Fenster“ in die Vergangenheit zu ermöglichen. In welcher Form eine Aufbereitung der Dokumentation erfolgt, ist aber noch nicht abschließend geklärt. Möglich scheint aktuell eine dokumentarische Aufbereitung in Form von Informationstafeln oder gegebenenfalls – sofern finanzierbar – eine digital als virtuelles 3-D-Modell.



Historische Aufnahme der Steinhauser Hütte.



Heutige Ansicht der Grabungsstelle. Weitere Gebäude im Gewerbegebiet „Drei Könige“ durften deshalb nur unter strengen Auflagen errichtet werden, ohne die im Boden befindliche Substanz zu zerstören.



Luftbild aus dem März 2018. Foto: Gesellschaft für Archäologische Baugrund-Sanierung mbH

Ruhr-Picknick zählte viele Gäste

Unter keiner ganz so guten Wolke bzw. Stern stand das diesjährige Ruhr-Picknick an der Burgruine Hardenstein. Wetterbedingt musste das Stadtmarketing Witten die Veranstaltung zweimal verschoben werden. Beim dritten Termin am 15. Juli passten Sonne und Temperaturen.

Offensichtlich waren jedoch viele Gäste flexibel und kamen auch zum neuen, vom Vortag verschobenen Termin zur Burgruine Hardenstein. „Die ersten Picknickfreunde trafen schon einige Zeit vor dem offiziellen Start ein“, freute sich Matthias Pöck vom Stadtmarketing und Hans Dieter Radke, der das Gelände mit seinen Burgfreunden Hardenstein für die Veranstaltung zur Verfügung stellte, schätzte die Gesamtzahl der Besucher auf über tausend. Vor allem, wenn die Ruhrtalfähre gerade wieder angelegt hatte, füllte ein Besucherstrom den Zuweg von der Fähre bis zum Gelände der Burgruine. Andere Teilnehmer hatten sich auf ihr Rad geschwungen und so den Weg vom Muttertal bis zur ehemaligen Wohnstätte des sagenumwobenen Zwerg-Königs Goldeemar in der Burg zurückgelegt. Für ein kleines Dankeschön hatten die Burgfreunde an verschiedenen Stellen Spendendosen aufgestellt, „Ist ja immer was zu tun“, so der Vorsitzende, der mit seinem Verein die zwischen 1345 und 1354 und von Heinrich II. von Hardenberg bezogene Wasserburg schon seit 1974 erforscht, erhält und pflegt.

Für Speis und Trank war gesorgt

„Das Wetter hat gehalten“, freute sich auch Marcel Wenderoth von der SnL Event Veranstaltungstechnik Witten, der mit seinem mobilen



Cocktailstand bereits zum zweiten Mal beim Ruhr-Picknick für leckere Drinks sorgte. An anderen Ständen warteten das Nationalgericht des Ruhrpotts Currywurst-Pommes-Mayo oder auch Crêpes auf hungrige Besucher.

Zum ersten Mal waren dagegen Rebecca und Simon Schreiber mit ihren Kindern an der Hand und Picknickdecken unter dem Arm zur Burgruine gekommen und hatten auch gleich ihre Nachbarn Natalie und Andreas Herzog mitgebracht. Eigene Decken reichten neben den aufgestellten Bierzeltgarnituren zur Vorbereitung allemal, für gute Verpflegung war ja gesorgt.

„Herrlich, hier mitten in der Natur“, freute sich Natalie Herzog, „nur die laute Musik stört ein wenig“. Tatsächlich wurde das Gelände flächendeckend mit relativ lauten Klängen beschallt, wodurch die Freunde eines eher lauschigen Picknicks bei vielleicht dezenter Lounge-Musik eindeutig zu kurz kamen. „Der Platz hier vor der herrlichen Kulisse der Burgruine Hardenstein ist aber auf jeden Fall empfehlenswert“, ergänzt Andreas Herzog. Wiederholung im nächsten Jahr sehr wahrscheinlich. dx

Friesenspektakel im Jever Krog

Bei sommerlich heißen Temperaturen startete das große Friesenspektakel am 8. Juli im Jever Krog. Karsten Laux lud ca. 30 Bewohner*innen vom Haus Maria um 15 Uhr zu kostenlosem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen ein – eine wirklich schöne Geste von ihm! Um 17 Uhr ging es weiter mit einer Andacht von Pfarrerin Heike Lengenfeld-Brown und Karsten Laux. Begleitet vom Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Herbede kamen trotz des heißen Wetters recht viele Besucher. Die Kollekte von diesem Gottesdienstes (ca. 150 €) wird dem Tierschutz WWF gespendet.

Ab 18 Uhr wurde dann im Jever Krog weiter gefeiert, wo kühle Getränke, leckere Cocktails und eine Sonderkarte mit Speisen für diesen Abend reichlich Abnahme fanden. Andre Wörmann begleitete musikalisch durch den Abend und so mancher Schlager animierte zum Tanzen. Was aber eine unschöne Sitte in der heutigen Zeit geworden ist, dass oftmals am gleichen Tag mehrere Tische von den Be-

suchern abgesagt werden, auf Grund von „keine Lust“ oder zu warm oder, oder... Dies ist für den Gastronomen wirklich eine schlimme Sache und sehr ärgerlich, da die Vorbereitungen, der Einkauf, das Personal, welches heute eher rar ist, ja anhand der Gäste geplant wird. Wenn man dann als Gastronom auf einigen Kosten sitzen bleibt und verderbliche Lebensmittel entsorgen muss, macht es bald keinen Spass für diesen mehr, besondere Feste und Angebote zu veranstalten. Hier sollte jeder Gast einmal darüber nachdenken!



Karsten Laux mit Team



Der Jever Krog sucht für die Mittags- und Abendzeit **Teilzeitkräfte**

Restaurant **Jever Krog** mit der friesischen Note

Sommer-Gutschein
Zwei Essen bestellen (bis 19,90 €) – nur ein Essen bezahlen!

Gültig vom 4. bis 12. August
Gutschein bitte ausschneiden und vorlegen

Samstag, 12. August

Jever Frühstück
9 bis 12 Uhr pro Per. **16,90 €**
zuzüglich Getränke

Am Abend ab 18 Uhr

Hit-Giganten II
mit dem Gasangduo MaNi
(bitte Tischreservierung)

Leichte Sommerküche

Ihre Feier oder Beerdigungskaffee führen wir auch außerhalb unserer Öffnungszeiten gerne für Sie durch.

Unsere Sommeröffnungszeiten
(bis auf Weiteres)
Mittwoch bis Samstag ab 17.30 Uhr
Sonntag 12.00 bis 14.00 und ab 17.30 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag.

Meesmannstraße 103 · Witten-Herbede · ☎ 023 02/7 36 05
www.jeverkrog.com · E-Mail: info@jeveerkrog.com

15. Seniorenmesse 3. September
13 bis 16 Uhr

Auf der Messe bekommen Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige informative und nützliche Informationen, um den Alltag älterer Menschen bestmöglich in ihrer häuslichen Umgebung zu organisieren und möglichst einen Umzug in ein Heim zu vermeiden. Zugleich gibt es aber auch Informationen zu Altenheimen und zum Umzug dorthin.

Messe am verkaufsoffenen Sonntag – schon mehr als 20 Aussteller
Bereits mehr als 20 Aussteller haben zugesagt, darunter Anbieter von ambulanten Hilfen, Altenzentren, die Wohnberatungsstelle, Vereine, Verbände und Firmen. Wer noch Interesse hat, als Aussteller an der Seniorenmesse teilzunehmen, kann sich beim Seniorenbüro der Stadt Witten melden, denn einzelne freie Standflächen stehen noch zur Verfügung. Ansprechpartner ist Norbert Koch, Telefonnummer: 02302 / 581-5077 oder über E-Mail senioren@stadt-witten.de.



Die Mitarbeitenden des Seniorenbüros. Von links nach rechts: Norbert Koch, Katja Brinkmann, Wilfried Braun, Ulrich Schlickau. Es fehlt Yevheniya Melnychuk.

Vorsicht Stolperfallen?

Wie fußgängerfreundlich ist die nördliche Innenstadt?

Eine Gruppe Senioren, unterstützt von Studierenden der Hochschule für Gesundheit Bochum, hat sich auf den Weg gemacht, das vor Ort zu überprüfen: Wie kommen Ältere, Menschen mit Handicap und Kinder gut durch Marienviertel? Stolperfallen, Gefahrenstellen, Barrieren - es wurde einiges zusammengetragen. So zum Beispiel die nicht ungefährliche Überquerung der Ardeystraße in Höhe Boni. Dort kommt es immer wieder zu Konflikten mit Autofahrern und Fußgängern. Eigentlich gehört dort ein Zebrastreifen hin. Sehr schade ist es z.B. auch, dass der Zugang zum Ev. Friedhof am Ledderken und damit auch zum wunderschönen Schwesternpark, vom Ledderken aus, nur durch ein Drehkreuz zu erreichen ist. Für Menschen mit Rollator ist das ein unüberwindliches Hindernis.

Am Donnerstag, dem 10. August, 16 Uhr gibt es eine gemeinsame Begehung im Viertel ab dem Cafe Credo, Hauptstr. 81, bei der die Ergebnisse vorgestellt werden - alle sind herzlich willkommen. Keine Anmeldung erforderlich.



Ein Drehkreuz ist ein Hindernis für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer.



Ferienprogramm des Kinderschutzbundes

„Wenn ich groß bin, werde ich Polizist“ – für Laith stand sein Berufswunsch augenblicklich fest, als er eine kugelsichere Weste angelegt bekam. Vierzehn Tage lang bot der Kinderschutzbund wieder ein umfangreiches Ferienprogramm an. Die Polizei stellte sich vor und zum Programm gehörten Kennenlernspiele, das Basteln eines Traumfängers, aber auch Ballspiele, Dosenwerfen und ein Bobby-Car-Rennen.

Foto: Kinderschutzbund Witten

Sparkasse-Geldautomaten

Vor dem Hintergrund des brutalen Sprengangriffs am Pfingstwochenende auf einen Geldautomaten eines anderen Kreditinstituts in Witten-Heven, wurde – in Abstimmung mit der Polizei – die Entscheidung gefällt, den Sparkassen-Geldautomaten am bisherigen Standort „Fachmarkt- und Freizeitzentrum, Dortmund Str. 19, 58455 Witten“ nicht mehr anzubieten – und entsprechend vor Ort zu entfernen. Die Sparkasse bewertet regelmäßig die Sicherheitslage der Geldautomaten. Ein Ergebnis dieser Analysen war die inzwischen nächtliche Schließung (22 bis 5 Uhr) der Geldautomatenstandorte, um möglichen Gefährdungen präventiv zu entgegnen. Ferner sichert die Sparkasse die Geldautomaten mit verschiedensten Sicherheitsfunktionen, welche ebenfalls laufend geprüft und gegebenenfalls erweitert werden. Die aktuellen Geldautomatenstandorte die täglich von 5 bis 22 Uhr zur Verfügung stehen:

- Sparkassenhauptstelle, Ruhrstr. 45, 58452 Witten
- Geschäftsstelle Annen, Annenstr. 172, 58453 Witten
- Geschäftsstelle Bommern, Bodenborn 45, 58452 Witten
- Geschäftsstelle Heven, Friedrich-List-Str. 58, 58455 Witten
- Geschäftsstelle Herbede, Meesmannstr. 47, 58456 Witten
- Geschäftsstelle Crengeldanz, Hörder Str. 4, 58455 Witten
- Geschäftsstelle Rüdinghausen, Kreisstr. 99a, 58454 Witten
- Geschäftsstelle Siegfriedstraße, Siegfriedstr. 1, 58453 Witten
- Geschäftsstelle Stockum, Hörder Str. 327, 58454 Witten
- SB-Standort Arthur-Imhausen-Str. 2, 58453 Witten
- SB-Standort Im Hammertal 73, 58456 Witten

Zu den jeweiligen Öffnungszeiten verfügbare Geldautomaten:

- boni Center, Pferdebachstr. 5-9, 58455 Witten
- Rewe Kesper, Friedrich-Ebert-Str. 11, 58454 Witten
- Evangelisches Krankenhaus, Pferdebachstr. 27, 58455 Witten
- Marien Hospital, Marienplatz 2, 58452 Witten
- Stadtgalerie Witten, Hammerstr. 9-11, 58452 Witten
- Hauptbahnhof Witten, Bergerstr. 35, 58452 Witten (rund um die Uhr verfügbar!)



**Über Kredite sprechen?
Besser mit uns.**

Der Sparkassen-Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: sparkasse-witten.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Witten

Verbraucherzentrale Witten: Wir haben ein Krisenjahr erlebt

Die hohen Energiepreise und die gestiegene Inflation haben 2022 zu einer großen Belastung und Verunsicherung bei vielen Verbrauchern Ennepe-Ruhr-Kreis geführt. Dies zeigte sich in einem wahren Ansturm auf die Beratungsstelle: mehr als 3000 Ratsuchende wandten sich an die Verbraucherschützer und erhielten aktuelle Informationen und rechtliche Beratung. „Zusätzlich zur Pandemie haben wir ein Krisenjahr erlebt, dass bei vielen Menschen bestehende Probleme verschärft und neue aufgetan hat“, so Nadine Schröer, Leiterin der Beratungsstelle.

Gasmangellage, Lieferstopps, massenhafte Preiserhöhungsschreiben der Energieversorger, Entlastungspakete – die oft nicht vorhersehbaren Entwicklungen und darauf folgenden Anfrageschwellen stellten auch die Beratungskräfte vor große Herausforderungen. „Mit laufenden Fortbildungen einerseits und der Weiterentwicklung digitaler Angebote andererseits konnten wir qualifiziert und zeitnah auf die vielfältigen Fragen und Sorgen eingehen“, sagte Nadine Schröer. Um Wartezeiten auf eine individuelle Beratung zu vermeiden, wurden mit Online-Gruppensprechstunden und Videochat-Beratungen Kräfte gebündelt. Von laufend aktualisierten Informationen, Rechentools und interaktiven Musterbriefen auf der Internetseite der Verbraucherzentrale NRW sowie der zentralen Hotline profitierten auch die Bürger des Ennepe-Ruhr-Kreises. Die Beratungsstelle gab Rat zur Rechtmäßigkeit von Preiserhöhungen, prüfte die Korrektheit von Abschlagsberechnungen, informierte zu möglichen Sozialleistungen und half bei drohenden Energiesperren durch die Versorger. Zugleich waren Informationen zum Energiesparen und zu Investitionen in energetische Sanierungen und erneuerbare Energien sehr gefragt. Daneben beschäftigten die Beratungskräfte die ohnehin bestehenden Probleme der Verbraucher etwa mit untergeschobenen Verträgen, Fakeshops im Internet, betrügerischen Inkassoschreiben sowie Ärger mit Reiseanbietern oder Telekommunikationsunternehmen. Bei rund 1622 Rechtsberatungen und -vertretungen haben sich die Verbraucherschützer zumeist erfolgreich für die berechtigten Ansprüche von Ratsuchenden eingesetzt. Außerdem halfen die Verbraucherschützer mit Informationen rund um das Kaufrecht und gegebenenfalls auch dabei, von Verträgen zurückzutreten und

bereits überwiesenes Geld zurückzuholen. In den täuschend echt aussehenden Fakeshops gab es Brennholz, Generatoren und Solaranlagen, aber auch Gaming-Zubehör oder Haushaltsgeräte zu scheinbar unschlagbaren Preisen. „Wer hereingefallen war und Vorkasse geleistet hatte, sah sein Geld in der Regel nicht wieder und konnte nur Anzeige erstatten. Mit dem Online-Tool Fakeshop-Finder hat die Verbraucherzentrale 2022 aber ein nützliches Werkzeug geschaffen, um vorab die Seriosität von Shops zu prüfen“, so Nadine Schröer. Auch das Reiserecht war gefragt. Die teilweise chaotischen Zustände an den NRW-Flughäfen vermiest im vergangenen Jahr vielen Flugreisenden den Urlaub. Streiks, gestrichene Verbindungen, verpasste Flieger wegen stundenlanger Wartezeiten an den Sicherheitskontrollen, verlorenes oder zu spät geliefertes Gepäck: Die Beratungsstelle klärte über Fluggastrechte auf und half bei der Forderung nach Erstattungen oder Entschädigungen.



Nadine Schröer, Leiterin der Beratungsstelle Witten, Verbraucherzentrale. Foto: Verbraucherzentrale NRW/Katharina Artes

Inh. Klaudia Wesner

Mooren

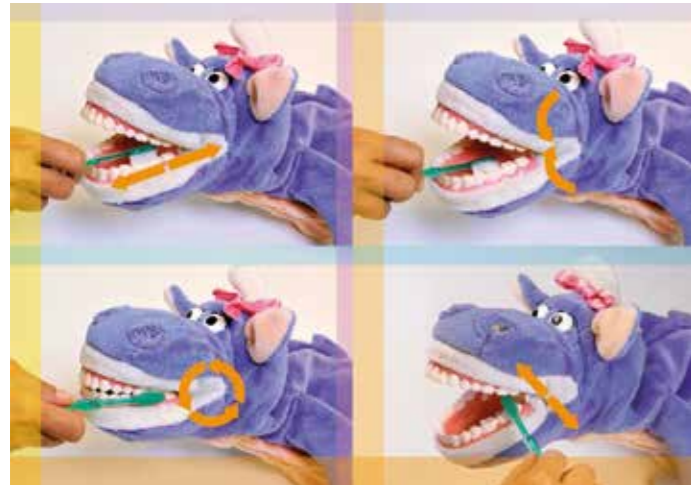
• Bücher • Lotto • Reisebüro • Bürobedarf • Schlüsseldienst • Tabakwaren •

Reisen in alle Welt

Achtung: Die Winterkataloge sind eingetroffen

) fachkundige Beratung) große Auswahl) faire Preise

Meesmannstr. 57 • 58456 Witten • ☎ 0 23 02/7 34 65



So geht's richtig!

Quelle: Bundesverband der Kinderzahnärzte

Zahnpflege beginnt lange vor dem ersten Schultag

Für strahlende Fotos am ersten Schultag

Die Ausgangslage: Karies – obwohl vergleichsweise leicht zu vermeiden – ist bei Kleinkindern die häufigste chronische Erkrankung. Das Ziel: zukünftig mehr Kinder frei von Karies zubeißen zu lassen. Der Ansatz: Zahngesundheit in Kitas noch alltäglicher werden lassen.

„Ein zahngesundes Frühstück, Zähneputzen und zuckerfreie Getränke – dies sind drei Elemente, die in der ‚Kita mit Bis‘ Tag für Tag gelebt werden. Dazu kommen dann weitere Dinge wie das Abgewöhnen von Nuckelflasche und Schnuller sowie das individuelle Beraten der Eltern“, berichtet Dr. Inka Goddon, Vorsitzende des Arbeitskreises Zahngesundheit und Leiterin des Bereichs Kinder- und Jugendzahngesundheit bei der Kreisverwaltung Ennepe-Ruhr-Kreis. Sie realisiert gemeinsam mit dem Fachbereich Soziales und Gesundheit der Kreisverwaltung seit 2018 gemeinsam die Initiative „Kita mit Biss“.

44 Einrichtungen haben sich der Initiative mittlerweile angeschlossen. Darunter sieben Einrichtungen aus Hattingen, vier Einrichtungen aus Sprockhövel und neun Einrichtungen aus Witten. Auf einer Fachtagung konnten weitere Interessierte gefunden werden: fünf Einrichtungen aus Witten, jeweils eine aus Sprockhövel und Hattingen.

„Corona ist leider auch an unserer ‚Kita mit Bis‘ nicht spurlos vorbeigegangen. Die Einrichtungen mussten schließlich eine Vielzahl von Vorgaben beachten, die das Fördern der Zahngesundheit deutlich erschwert haben“, machte Astrid Hinterthür, Fachbereichsleiterin Soziales und Gesundheit der Kreisverwaltung, deutlich.

Damit Kinder auch morgen noch kraftvoll zubeißen können, ist der Arbeitskreis auf vielen Feldern aktiv. Dazu zählen auch jährliche Besuche in mehr als 160 Kindertageseinrichtungen und rund 60 Grundschulen mit insgesamt rund 15.000 Untersuchungen und Informationen rund um das richtige Zähneputzen. Der Arbeitskreis im Internet: www.zahngesundheit-en.de. Und darum geht es konkret in der Kita: täglich angeleitetes Zähneputzen, zuckerfreier Vormittag, Trinken aus offenen Gefäßen ab zwei Jahren und keinen Schnuller mehr ab drei Jahren.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Beratung von Eltern. Sie bekommen praktische Tipps, wie sie im Familienalltag zahngesund leben können. Im Einsatz sind fünf Zahnärztinnen, neun Prophylaxe-Fachfrauen sowie eine Ernährungsexpertin. Möglich machen dies der Fachbereich Soziales und Gesundheit des Ennepe-Ruhr-Kreises, die örtlichen Krankenkassen und die niedergelassenen Zahnärzte.

Das sind die Einrichtungen in Sprockhövel: Städt. KiFaz Miteinander, Hauptstraße 6; AWO Familienzentrum Blumenhaus, Am Blumenhaus 64; Städt. Musik-Kita, Gedulderweg 80; Kath. Kita St. Januarius, von Galen-Straße 7.

anja

Nicht ohne meine Schultüte — damals wie heute ein MUSS

Doch längst sind nicht mehr nur Süßigkeiten in der bunten Papprolle zu finden

Ohne sie will kein Kind den ersten Gang in die Schule antreten. Die Schultüte - früher gern „Zuckertüte“ genannt - soll den i-Dötzchen den Ernst des Lebens versüßen.

Ich kann mich gut an meine Schultüte erinnern, die ich 1971 in die Hand gedrückt bekam. Rosa und gold war sie und gefüllt mit Süßigkeiten. Für den Gang zum Fotografen wurde ich fein gemacht: Zöpfe, Strickjacke, die Schuhe poliert und vor allem Kniestrümpfe - in weiß. Das Foto selbst in schwarz-weiß. Keine Ahnung, ob das Farbfoto zu teuer war oder es damals noch nicht den Zeichen der Zeit entsprach.

Die Volksschülerin Christiane Cantauw vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe in Münster hat zur historischen Bedeutung der Schultüte geforscht. Demnach verbreitete sich die Tüte von Thüringen und Sachsen aus über Deutschland. 1910 begann die fabrikmäßige Herstellung in Sachsen. Ältester Hersteller von Schultüten in Deutschland ist die Nestler Feinkartonagen GmbH im Erzgebirge. Sie produzierte 2011 über zwei Millionen Schultüten pro Jahr. Insgesamt werden in Deutschland mehr als fünf Millionen Tüten von vier Großunternehmen produziert - eines aus Bamberg und die anderen drei kommen aus Sachsen.

Bunte Tüten zum Schulanfang ab 1801

Erste schriftliche Belege für die Tüten gab es der Forscherin zufolge bereits 1801 im Thüringer Wald. Große Verbreitung hat der Brauch durch ein Kinderbuch von 1852 gefunden: Im „Zuckertütenbuch für alle Kinder, die zum ersten Mal in die Schule gehen“ von Moritz Heger heißt es,



So war das bei der Einschulung in den siebziger Jahren: Ein brauner Schulranzen auf dem Rücken, eine Schultüte in der Hand und das Foto vom Fotografen gehörten zum ersten Schultag dazu. Daran hat sich nichts geändert.

Quelle: Pielorz

dass es im Keller der Schule einen besonderen Baum gebe, von dem der Lehrer den braven Schülern eine Tüte pflücke. Der erste Schultag war früher - außer für das i-Dötzchen und seine Eltern - eher unspektakulär. Heute wird dem ersten Schultag eine zunehmende Bedeutung beigemessen. Mittlerweile ist es üblich, dass Paten, Großeltern, Tanten und Onkel an den Feierlichkeiten in der Schule und einer anschließenden privaten Einschulungsfeier teilnehmen. Was heute in die Tüte kommt, unterscheidet sich stark von den Anfängen der bunten Papprolle. Süß ist der Inhalt oft längst nicht mehr. In vielen Fällen finden sich neben Dinkelkekzen und Möhrensticks mehr oder weniger kleine Geschenke. War es früher ein süßes Brötchen und Schokolade sowie Bonbons - Süßes war etwas Besonderes - lockt man heute

damit kaum noch ein Kind. Ähnlich verhält es sich übrigens auch mit den „süßen Tellern“ zu Weihnachten.

Während der Schuleintritt als erster Schritt in den „Ernst des Lebens“ versüßt werden sollte, gilt der erste Schultag heute als ein erster Bildungsschritt für den zukünftigen Beruf. Doch was findet sich heute oft in der „Zuckertüte“?

Brotdose und Trinkflasche, T-Shirt und Geldbörse, (Hör)Spiele, Bücher oder aber auch ein Gutschein für die Bibliothek.

Auch Taschenlampe und Lupe, Bastelmaterial, Hörspiel und Springseil sind willkommen.

Natürlich muss die bunte Tüte richtig gepackt werden - was kommt in die Spitze? Und eine durchsichtige Regenpelle braucht die Tüte auch, damit der Regenguß der Tüte keinen Schaden zufügt.

Soziologen warnen allerdings davor, die Schultüte zunehmend als Statussymbol zu sehen, die aufgrund von Größe und Inhalt schon vor der ersten Unterrichtsstunde zu Konkurrenz und Neid führt. Denn die Einschulung lässt man sich heute schon etwas kosten.

Der Handel hat im Jahr 2019 erstmals Daten erhoben, wie viel Geld Eltern für was ausgeben, und ist auf rund 580 Millionen Euro Umsatz für Geschenke und Schulausrüstung gekommen. In diesem Jahr kommt noch die hohe Inflation hinzu.

Doch für die Familien der Erstklässler steht eines im Mittelpunkt: Sie möchten den Kindern einen schönen Einschulungstag bereiten, an den sie sich ihr ganzes Leben lang erinnern sollen.

anja

! DIE EINSCHULUNG

Endlich ein echtes Schulkind sein! Viele Kinder können es kaum erwarten, in die erste Klasse zu kommen. Zum Schuljahr 2022/2023 wurden in NRW laut dpa-Bericht 171.000 neue Erstklässler eingeschult – und auch 2023 startet für zahlreiche Kinder die Schulzeit. In Hattingen, Sprockhövel und Witten gab es in der Vergangenheit immer etwa 1500 Erstklässler. Schulpflichtig werden laut Schulministerium alle Kinder, die bis zum 30. September 2023 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Mit anderen Worten: Kinder, die zwischen dem 1.10.2016 und dem 30.9.2017 geboren sind, kommen zum Schuljahr 2023/2024 in die Grundschule.

Die Einschulung findet in NRW laut Schulministerium immer spätestens am zweiten Schultag nach den Sommerferien statt. Das gilt auch, wenn die Ferien mitten in der Woche enden. Der letzte Ferientag fällt im Jahr 2023 auf Freitag, den 4. August. Die Einschulung ist daher 2023 am Montag, 7. August, oder am Dienstag, 8. August. An welchem dieser beiden Tage die Einschulung stattfindet, darüber informieren die jeweiligen Schulen die Eltern vorab.

Die Einschulung wird traditionell mit Familienangehörigen gefeiert. Zur Feier gehören beispielsweise die festliche Begrüßung, Aufführungen und natürlich die Schultüte. Viele Kinder haben im Anschluss an das Fest auch gleich ihre allererste Schulstunde. Allerdings ist der Einschulungstag nicht in allen Fällen automatisch auch der erste Schultag, an dem der „Ernst des Lebens“ richtig losgeht. Einige Bundesländer haben beide Tage separat gelegt. Für NRW gilt, dass die Schulen selbst den ersten Schultag für ihre i-Dötzchen bestimmen.

Berliner Straße 7
58452 Witten
Tel. 02302 / 27 58 63
E-Mail: info@lernimpulsev.de

**lern
impuls**
WITTEN

Lernförderung & Nachhilfe

seit 1997

Auszug der Ziele im Bereich der Nachhilfe:

- Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen der Schüler/Schülerinnen stärken
- Wissenslücken schließen helfen
- gezielte Vorbereitung der Jugendlichen auf Klassenarbeiten und Prüfungen
- Förderung der Konzentrationsfähigkeit
- Förderung der fachbezogenen und der sozialen Kompetenz
- Entwicklung einer positiven Lernhaltung durch eigenen Antrieb

**kostenlose
Schnupper-
stunde**

Antrag auf Bafög stellen

Junge Erwachsene, die eine schulische Ausbildung machen, können bei der Kreisverwaltung des Ennepe-Ruhr-Kreises finanzielle Hilfe in Form des so genannten Schüler-Bafög beantragen.

Sachbearbeiter Paul Itzek empfiehlt, entsprechende Anträge frühzeitig zu stellen: „Die Förderung erfolgt erst ab dem Monat, an dem ein unterschriebener Antrag vorliegt, nicht rückwirkend.“ Wer seine Dokumente bereits sechs bis acht Wochen vor Beginn des neuen Schuljahres einreicht, profitiere in der Regel von kürzeren Bearbeitungszeiten. Am einfachsten gelingt der Antrag laut Itzek online unter www.bafog-digital.de. Hilfetexte begleiten die Eingabe ins Online-Tool Schritt für Schritt. Wer die eID-Funktion des Personalausweises nutzt, spart sich zudem das Ausdrucken, Unterschreiben und Versenden der Formulare. Im persönlichen Account lässt sich der Bearbeitungsstatus jederzeit nachverfolgen.

Alternativ ist es möglich, die erforderlichen Dokumente per E-Mail (bafog@en-kreis.de) einzureichen oder das Bafög-Kontaktformular auf der Webseite des Ennepe-Ruhr-Kreises (www.en-kreis.de) zu nutzen. Weitere Informationen sowie Antragsvordrucke finden Interessierte unter www.bafog.de.

Für eine persönliche Beratung stehen die Beschäftigten des Amtes für Ausbildungsförderung der Kreisverwaltung zur Verfügung. Sie sind erreichbar unter den Telefonnummern 02336/93 2217 sowie 93 2256.

Schüler-Bafög und andere Zuschüsse

Schüler-Bafög wird in voller Höhe als Zuschuss gewährt und muss nicht zurückgezahlt werden. Grundsätzlich entscheidend für einen Bewilligungsbescheid ist die gewählte Ausbildung.

Schulische Ausbildungen ab Klasse 10, die einen Berufsabschluss vermitteln sowie Schulformen des zweiten Bildungswegs sind in der Regel förderungsfähig. Die gymnasiale Oberstufe in den meisten Fällen hingegen nicht. Weiteren Einfluss auf die Entscheidung haben die Staatsangehörigkeit, die Eignung und das Alter. Für die Höhe des Förderbetrages spielen folgende Faktoren eine Rolle: Vermögen und Einkommen des Antragstellers sowie Einkommen der Eltern, Schulform und die Frage, ob der oder die Jugendliche noch bei den Eltern wohnt. Die Höhe der monatlichen Schüler-Bafög-Sätze beträgt aktuell zwischen 262 und 736 Euro. Zu zahlende Beiträge für Kranken- und Pflegeversicherung lassen den Bedarfssatz noch steigen.

Neben dem Schüler-Bafög sieht der Gesetzgeber weitere Fördermöglichkeiten vor, beispielsweise kann Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) bestehen. Hierfür zuständig sind die örtlichen Agenturen für Arbeit. Studierende an Fachhochschulen und Hochschulen finden Ansprechpersonen zum Thema Ausbildungsförderung bei den jeweiligen Studierendenwerken ihres Studienortes. Geht es um Meister-Bafög, können sich Interessierte an die Bezirksregierung Köln wenden. Infos unter www.aufstiegs-bafog.de.

Kampf um den Kirchenerhalt



Das Grundstück der evangelischen Kirchengemeinde Buchholz soll mit der seit 2015 entwidmeten Kirche vermarktet werden. Hintergrund sind die sinkenden Einnahmen der Kirchengemeinde. Vor allem der Verein „Bündnis für Buchholz“, der seit acht Jahren für viel gemeinschaftliches und kulturelles Leben in der Kirche sorgt, ist bestützt. Vorsitzender Peter Niemann, Geschäftsführer Helmut Gaul und Schatzmeister Erich Wiggers haben die Mitglieder angeschrieben mit der Bitte, sich bei der Superintendentin und dem Presbyterium für den Erhalt der Kirche einzusetzen.

„Wir sind natürlich bestrebt, entsprechend unserem Vereinszweck die Kirche solange wie eben möglich zu erhalten und befinden uns noch im Zustand der Prüfung zweckmäßiger Schritte. Wir hoffen sehr, dass wir dieses Ziel in Gesprächen und Verhandlungen mit der Kirchengemeinde schaffen werden“, sagt der Vorstand.

Dafür will man sich einsetzen und ruft dazu auf, sich ebenfalls für den Erhalt einzusetzen. „Hoffen wir gemeinsam, das es uns gelingt, wenigstens noch für ein paar Jahre unsere Buchholzer Evangelische Kirche für unsere Mitglieder, für die interessierten Bürgerinnen und Bürger und für die heimischen Vereine zu erhalten.“

Nicht nur der Verkauf der Kirche mit Grundstück bewegt derzeit im Hammertal die Gemüter. Auch das Thema „Parken im Dorf“ wird heiß diskutiert. In Fahrtrichtung Sprockhövel will (und muss aus polizeilicher Sicht) die Stadt Witten einen Schutzstreifen für Fahrradfahrer errichten. Er soll entstehen vor den Parkbuchten in Höhe der Fleischerrei Wohlfahrt. Dafür müssen die Kfz-Parkplätze gegenüber von Haus Hammerthal entfallen - acht der insgesamt 26 Parkplätze. Und genau das bringt einige Anwohner und die Geschäftsleute „auf die Zinne“ - denn sie befürchten, dass durch die fehlenden Parkplätze Kundschaft wegbreicht und Anwohner keinen Platz für ihr Fahrzeug finden. Eine Interessengemeinschaft wurde bereits gegründet, Unterschriften zum Erhalt der Parkplätze werden gesammelt. Die Sorge: Fallen die Parkplätze weg, stirbt das Dorf.

Bündnis für Buchholz: Erfolgreicher Gemeinschaftsabend

Der Käse, Wein und gute Unterhaltungsabend des Bündnisses für Buchholz am 13. Juli in der Buchholzer Kirche war für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein tolles Erlebnis. Andi Brandhoff aus Hattingen begeisterte die Besucher mit großartigen Nahaufnahmen zahlreicher heimischer Insekten, die ihm in geduldiger Beobachtung gelungen sind und nun in einer Lichtbilder-Schau präsentiert wurden. Brandhoff ergänzte seine Aufnahmen mit Erläuterungen zu den abgebildeten Lebewesen, die häufig nur sehr klein sind und unbeachtet bleiben.

Wie bei allen Veranstaltungen des Fördervereins zur Erhaltung der Buchholzer Evangelischen Kirche trugen ein köstliches kaltes Buffet und kalte Getränke zum Gelingen des unterhaltsamen Abends bei.

Das sagt die Witwe des letzten Pfarrers

Eugenie Ecke, die Witwe des früheren Buchholzer Pfarrers, hat von dem Verkauf der Kirche gehört und ist bestützt. Sie hat die Verantwortlichen angeschrieben.

„Irritiert, bestürzt und befremdet hat mich eine Nachricht von Buchholzer Gemeindegliedern, die besagt, dass die leider, leider entwidmete Kirche in Buchholz jetzt sogar verkauft oder „abgerissen“ - was für eine verstörende Tatsache - werden soll.

Nach dem vor Jahren unglücklichen Beschluss, die Kirche zu entwidmen, nun der Beschluss, ihr endgültig das Ende zu bereiten. Wir wissen alle, dass in unseren Herzen, in unseren Kirchen, in unseren Schulen, hinter verschwiegenen Hecken, in unseren Wohnungen, an gewissen Schauplätzen Erinnerungen wohnen und in uns wach werden, sobald wir diese Räume betreten. Diese Atmosphäre kann uns schwächen, irritieren und zur Bearbeitung drängen, aber sie kann uns auch stärken und ermutigen und lebendig erhalten.

Kirchen sind solche kraftvollen Orte individueller, aber eben auch ganz besonders gemeinsamer, stärkender Erinnerung und gemeinsamer Erfahrung von Menschen, die mit offenen Ohren und offenem Herzen - wenn auch oft mit schwerem Herzen - gerade dann ihre Kirche und ihre vertraute Gemeinde besuchen und in ihr, wenn dann auch noch die Orgel singt und klingt, in Gemeinschaft und einer guten Predigt Ruhe und Nahrung finden.

Nach der Entwidmung im Jahr 2015 waren die Entzugserscheinungen der Buchholzer Gemeindeglieder so stark, dass sie den Mut hatten, das, was ihnen fehlte - nämlich die christliche Gemeinschaft zu leben -, mit ihren Möglichkeiten zu verwirklichen, im Herzen die Kernbotschaft und Verheißung Matthäus 18,20. So traf und trifft man sich mal ganz ernsthaft, mal locker, mal nachdenklich, mal mit Musik, besinnlich, mit kurzen Andachten und langen Gesprächen, mit Meditationen, mit Kaffee in Gemeinschaft, mit Büchern zum Ausleihen oder zum Kaufen...

Zum Kern dieser tapferen Gemeindeglieder sind auch noch andere Gruppen hinzugekommen, z.B. verschiedene Chöre usw.

Es ist mir unverständlich, dass da, wo wirklich noch Gemeinde gelebt und eingeladen wird, den tapferen Gemeindegliedern der vertraute Raum entzogen werden soll aus finanziellen Gründen, obwohl alle ihr Leben lang schon Kirchensteuern zahlen und jetzt noch zusätzlich für die Nutzung der Kirche zahlen. Die jetzt den Buchholzer Gemeindegliedern zugeordnete Kirche und benutzbare Räume sind ca. 3 km entfernt!

Mein Mann, Reinhart Ecke, war bis zu seiner Pensionierung 1989 Pfarrer in der Gesamtgemeinde Buchholz/Blankenstein. Ich kenne die langen Wege bergauf und bergab der Buchholzer Gemeindeglieder. Schon innerhalb der Grenzen der alten Buchholzer Gemeinde waren für viele die Wege zur Kirche beschwerlich.

Warum soll der Weg zur Quelle noch „steiniger“ werden? - Und für viele Gemeindeglieder damit unmöglich!

Ich wünsche Ihnen Kraft und Mut und Mitgefühl und Verantwortungsgefühl in all Ihren Entscheidungen.“

Ihre Eugenie Ecke



Zum Glück ist Witten schön nah am Wasser gebaut

Der Kemnader See bietet viele Möglichkeiten für Wassersportler und Wasserratten

Wenn die Tage heiß sind und uns der Sommer einen Hauch von Urlaubsgefühl schenkt, dann zieht es viele Menschen zum Kemnader See. Hier ist man dank plätscherndem kühlem Nass dem Urlaub so nah, wie man ihm in der Heimat nur sein kann. Zu dieser Zeit macht sich eine ganz besondere Spezies auf den Weg, die Ufer und Wasserfläche zu erobern: die Wasserratten. Und das Angebot für die sportlichen Exemplare unter ihnen ist vielfältig.

Wassersportlich in Heveney

„Am Hafen Heveney in Witten kann man Tretboote, Ruderboote, Segelboote, Optimistjollen und so weiter leihen. Dort ist auch die Wassersportschule Kemnade beheimatet“, weiß Dirk Clemens von der Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH. Vor Ort erzählt Uwe Wesenberg von der Freizeitgesellschaft, dass unlängst fünf neue Boote angeschafft wurden. „Wir haben jetzt unter anderem einen Ferrari, einen Beatle, einen Drachen, ein Einhorn und ein kleines Speedboot“, berichtet er von der schwimmenden Flotte, die er selbst ins Wasser gelassen und in den Hafen geschippert hat. „Das Speedboot ist etwas schneller als die anderen Boote. Naja, zumindest wenn die Leute schneller trampeln“, erzählt er lachend. Interessierte Wassersportler können in der ansässigen Wassersportschule die praktische und theoretische Segelausbildung sowie einen Sportbootführerschein machen. Zudem stehen für geübte Segler Segeljollen zur Ausleihe bereit. Hinter dem Namen „Die Kleinen Segler“ verbirgt sich eine Segelschule speziell für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren.

Angebote in Oveney

Für diejenigen, die sich fürs Windsurfen, Standup Paddling oder dem neuen Trendsport Wing-Foilen interessieren lohnt sich ein Be-



Unter den neuen Tretbooten in Witten ist auch ein Einhorn und ein roter Drache.



Zahlreiche Tretboote an einem Anlegesteg in Heveney. Im Hintergrund ist die Wassersportschule zu sehen.

Fotos: Nina Sikora

such im nahen Bochum und der Surfschule Westufer. Hier kann man nicht nur das Equipment leihen, sondern auch Kurse besuchen, um ein neues Wassersporthobby zu erlernen, wie beispielsweise eben das Wing-Foilen. Die Wassersportschule erklärt es so: „Wing-Foilen ist ein komplett neuer Sport - eine Mischung aus Kite- und Windsurfen bei dem du mit einer Art ‚Drachen‘ - dem Wing - auf einem Foilboard stehst und schon bei leichtem Wind 50 bis 100 cm über das Wasser fliegen kannst.“ Wer keine Kurse, sondern lediglich das Equipment für seinen Sport im kühlen Nass braucht, ist in Oveney gut aufgehoben: „Tageskarten für SUPs und Surfen zu 7 Euro pro Tag sind am Minigolfplatz Oveney, wie auch an der Fahrrad-Verleihstation erhältlich“, klärt Dirk Clemens von der Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH auf.



Uwe Wesenberg kümmert sich unter anderem um die Außenanlage der Wassersportschule und den Hafensbereich, aber auch darum die neuen Tretboote ins Wasser zu lassen.

Regeln auf dem Wasser

Doch einfach das SUP greifen und lospaddeln sollte man nicht. Wie auch im Straßenverkehr gibt es auf dem Wasser regeln. Dazu gehört auch folgende, von Dirk Clemens angeführte: „Das Befahren gilt nur auf dem Kemnader See und nicht im Hafensbereich Heveney der am Leuchtturm beginnt.“ Alle Regeln für das Befahren des Kemnader Sees finden sich in der Seeordnung, die unter www.kemnadersee.de/index.php/service/seeordnung.html einzusehen ist. Wer sein eigenes Board oder Boot nutzen möchte, kann dies ebenfalls tun und sogar die zahlreichen Anlegestellen zum Ein- und Ausstieg nutzen, „aber nur die Anlegestellen, die nicht zu den Verleihstationen Hafen Heveney und Hafen Oveney gehören“, mahnt Clemens an.

Übrigens: Für alle, die es weniger aufregend mögen, - auch ein Bootsverleih ist am Ufer in Oveney zu finden, bei dem ganz normale Ruderboote und Tretboote geentert werden können. Als anständiger Pirat zahlt man dafür natürlich ebenfalls ein paar Münzen. nxs

PARKEN AM HAFEN HEVENEY



2 Euro sind jetzt fällig, wenn ein Auto auf dem Parkplatz am Hafen Heveney abgestellt wird. Der beliebte Kinderflohmarkt am Hafen Heveney musste ans Seeufer umziehen. Die Besucher finden dennoch ihren Weg dorthin.

Nur noch gegen Entgelt

Auf einmal standen Schranken an der Ein- und Ausfahrt des Parkplatzes am Hafen Heveney: Parken kostet jetzt 2 Euro am Tag, bei Veranstaltungen werden sogar 5 Euro fällig. Nachdem der Parkplatz am Freizeitbad Heveney bereits seit 2019 nicht mehr ohne Obolus genutzt werden kann, wird nun die nächste Parkfläche am Kemnader Stausee kostenpflichtig.

Die - eher verständnisvollen - Reaktionen überwiegen. Auf ihre Einschätzung angesprochen, äußert sich eine Autofahrerin aus dem Sauerland verwundert über die Frage: „Wenn ich ein Auto fahre, muss ich auch ein paar Euros haben, um es zu parken. Mit 2 Euro am Tag komme ich doch günstig weg, woanders bezahlte ich soviel in der Stunde.“ Stammgäste runzeln dagegen die Stirn, wenn sie nach -zig Jahren plötzlich fürs Parken bezahlen müssen. Auf Nachfrage erklärt Dirk Clemens, Betriebs- und Personalleiter der Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr, dass bisher nur sehr wenig negative Rückmeldungen zur Einführung der Parkautomaten bei der Freizeitgesellschaft ankamen.

Kinderflohmarkt muss weichen - Bezahlung per EC-Karte oder QR-Code

Das neue Parkplatzkonzept bedeutet auch eine Umstellung für den beliebten Kinderflohmarkt, der regelmäßig dienstags stattfindet. Die Stände dürfen nicht mehr auf dem Parkplatz aufgebaut werden, sondern finden jetzt am Seeufer ihren Platz. Erste Erfahrungen zeigen, dass auch der neue Standort problemlos angenommen wird.

Offensichtlich knirscht es aber noch etwas im Ablauf, wenn der Nutzer vor der Ausfahrt die fällige Parkgebühr entrichten will: Der Kassenautomat nimmt nämlich kein Bargeld an und gibt die Ausfahrt nur frei, wenn die Gebühr per EC-Karte oder über Handy und QR-Code bezahlt wird. Wer jedoch nur Bargeld dabei hat, muss zum nahegelegenen Kassenautomat am Freizeitbad gehen.

Anlass zur Einführung waren sowohl wirtschaftliche wie auch ordnungspolitische Überlegungen. Wie jedes Wirtschaftsunternehmen müssen auch bei der Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr GmbH mit Sitz in Witten die Kosten gedeckt werden. Kosten für den beliebten Parkplatz fielen in der Vergangenheit unter anderem für die Entsorgung von illegal entsorgtem Müll an. Auch war der frei zugängliche Parkplatz ein beliebter Treffpunkt, um kleine Partys zu feiern. Da die Zu- und Ausfahrt jetzt kameraüberwacht sei, erhofft sich die Freizeitgesellschaft, dass sich alle Parker ordentlich verhalten. „Erste Erfahrungen deuten bereits darauf hin, dass es geordneter zugeht“, so Dirk Clemens.

Viele Parkplätze um Kemnade weiterhin kostenlos

Die Situation für Autofahrer, die einen kostenlosen Parkplatz suchen, hätte sich nach Einschätzung der Freizeitgesellschaft nicht dramatisch verschlechtert: Mit den Parkflächen am Hafen Heveney sind jetzt 800 von über 2000 Parkplätzen gebührenpflichtig. Kostenlos könne jeder Autobesitzer sein Gefährt auch weiterhin zum Beispiel an Haus Kemnade, an der Gibraltarstraße, Haus Herbede, am Ruhr-Golf, der Hundewiese oder am Südufer abstellen. Im Grunde sei es schließlich egal, wo Radfahrer, Läufer, Spaziergänger oder Inliner ihre Seerunde beginnen, eine Runde sei schließlich eine Runde. Der Autoverkehr wird sich, so die Hoffnung von Dirk Clemens, weg vom stark frequentierten Hafen-Parkplatz auf die weiteren Parkplätze verteilen. Zudem, so seine Einschätzung, überlegen die Leute dann schon mal eher, gleich mit dem Rad anzureisen, was nicht zuletzt dem Umweltgedanken entgegenkommen würde. dx



Zeltfestival 18. August bis 3. September

2008 wurde das Zeltfestival aus der Taufe gehoben. Mit 17 Veranstaltungstagen präsentiert es einen der längsten Festivalzeiträume in Deutschland und bringt ein pluralistisches, hochkarätiges Programm in unterschiedlich große Eventzelte. Nach der Corona-Pandemie gelang es dem ZFR im letzten Jahr wie der Phoenix aus der Asche zu steigen und 17 grandiose Festival-Tage hinzulegen.

Nach diesem erfolgreichen „Neu-Start“ blicken die Veranstalter nun auch zuversichtlich auf den Sommer 2023. Vom 18. August bis zum 3. September kehrt die weiße Zeltstadt mit einem bunten Live-Programm aus Musik, Comedy & Kabarett und Wort an den Kemnader See zurück. Mit über 30 bestätigten Shows – darunter u.a. Sarah Connor, Clueso, Nico Santos, Trettmann, Wanda, Danger Dan, Bosse, Marteria, Thomas D & The KBCS, Alvaro Soler u.v.m. – können die Veranstalter im März 2023 bereits knapp 50.000 verkaufte Show-Tickets sowie nahezu ausverkaufte Gastspiele u.a. von Querbeat, Michael Patrick Kelly, Torsten Sträter oder Ayliva verzeichnen. Neben dem bereits vielfältigen Programm werden in Kürze noch vereinzelte Programmweiterungen (u.a. Kinderprogramm, LineUp Piazza (Außenbühne) u.s.w.) folgen.

Die beliebte weiße Zeltstadt inmitten des Naherholungsgebiets gehört zu den etabliertesten und schönsten Festivals in Nordrhein-Westfalen und überzeugt seit 2008 mit einem einzigartigen Konzept aus erlesener Gastronomie, einem vielfältigen Kulturprogramm und unvergleichlicher Atmosphäre, die zum Kurzurlaub einlädt. Alljährlich zieht die weiße Zeltstadt rund 140.000 Besucher an den Kemnader See. Dabei legen die drei Bochumer Kulturschaffenden Veranstalter besonderen Wert auf die programmatische Gestaltung. So erschaffen alljährlich Weltstars sowie Newcomer zusammen mit bis zu 5.000 Konzertbesuchern unvergessliche Momente in intimster Kulisse, wie es sie eben nur beim Zeltfestival Ruhr gibt. So bildet das ZFR seit Jahren für Künstler und Besucher gleichermaßen ein Highlight in der Festivallandschaft – und mit seinem Veranstaltungszeitraum von Mitte August bis Anfang September nicht selten den krönenden Abschluss eines langen Festivalssommers. Das Festival bietet eine imposante Erlebniswelt mit täglich wechselndem Programm für Konzertgänger, Comedy- und Kabarett-Fans. Doch auch Kunstinteressierte, Biergartenfreunde und Feinschmecker kommen inmitten des 25.000 Quadratmeter großen Areals nicht zu kurz! Das größte Open-Air-Konzert des Reviers und der Kunsthandwerkmarkt im Ambiente der großen illuminierten Veranstaltungszelte begeistern täglich auch Besucher ohne Konzertticket.

Line-Up 2023 (Stand Mai 2023) u.a.

Sportfreunde Stiller, Michael Patrick Kelly, Marteria, Sarah Connor, Clueso, Nico Santos, Tokio Hotel, Trettmann, Thomas D & The KBCS, Danger Dan, Ayliva, Torsten Sträter, Mando Diao, Bosse, Sebastian Fitzek, Alvaro Soler, Anneke van Giersbergen u.v.m.



ZFR 18, Piazza ©Otto



Der neue ID.3*

Wir sehen uns auf
dem Zeltfestival Ruhr

Evolution der Elektromobilität

* ID.3 Stromverbrauch in kWh/100 km: 16,5–15,2 (kombiniert); CO₂-Emission in g/km: 0. Für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor.¹

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Stand 07/2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeugs. Die tatsächliche Reichweite weicht in der Praxis u. a. abhängig von Fahrstil, Geschwindigkeit, Einsatz von Komfort-/Nebenverbrauchern, Außentemperatur, Anzahl Mitfahrer/Zuladung, Topografie und dem Alterungs- und Verschleißprozess der Batterie ab.



Ihr Volkswagen Partner

Tepass Wetter GmbH

Oberwengerner Straße 170, 58300 Wetter

Tel. 02335 976666, volkswagen-lauterbach.de

Biergartenspaß ist zurück

Trend: Freude am Fassbier erreichte 2022 fast wieder das Niveau vor der Pandemie

Die Alltagsorgen und den Stress für einige Stunden ganz weit weg-schieben: an kaum einem Ort gelingt das besser als im Biergarten. Sobald das Thermometer an der 20-Grad-Marke kratzt, sind die Sitz-plätze an der frischen Luft heiß begehrt, wir erfreuen uns an gutem Essen und vor allem an kühlen Getränken wie einem frisch gezapften Pils, einem Radler oder einem alkoholfreien Bier. Die Begeisterung ist groß: jetzt ist die Normalität zurück. „Die Open-Air-Gastronomie mit Biergärten und Festen hat maßgeblich dazu beigetragen, dass laut Statistischem Bundesamt im vergangenen Jahr bereits wieder 80 Prozent des Fassbiervolumens von 2019 erreicht wurden“, erklärt Ulrich Biene von der Brauerei C. & A. Veltns. Diese Erholung sei ein deutliches Signal für das Ende der Pandemie gewesen: „Die Menschen im Land hatten wieder so richtig Lust auf Bier und Biergarten.“

Biergarten in mitten der Natur im Trend

Die Freude am Biertrinken im Freien ist nicht neu, wohl aber, dass es inzwischen selbst in Kleinstädten mehrere Gastronomieangebo-te dieser Art gibt. Und die werden immer facettenreicher. "Die Zahl der Biergärten in Deutschland nimmt immer weiter zu. Seit der Jahr-tausendwende dürfte sich die Anzahl in etwa verdreifacht haben", schätzt Ulrich Biene. Das Freizeitportal Regiondo ermittelte im ver-gangenen Jahr in einer Studie aktuelle Freizeittrends: Seit der Pan-demie ist demnach die Sehnsucht, mit Freunden und der Familie Zeit im Freien zu erleben und die Sommermonate vor allem in der Natur zu genießen, deutlich gewachsen. "Biergärten stillen diese Sehnsucht, sie sind authentisch und oftmals 'rustikal', die Menschen genießen es, ihr Bier einmal nicht auf einer versiegelten Fläche in der Stadt zu ge-nießen", bestätigt Ulrich Biene. Kleine Außenplätze mit Baumkronen-beschattung, unter der die Gäste Sonnenschutz finden, würden dabei bereits ausreichen.

"Staycation" funktioniert am besten im Biergarten

Früher nannte man es Urlaub in Balkonien, heute heißt es trendbe-wusst Staycation: Ferien und Freizeit verbringt man zu Hause oder in der Nähe. Es werden Tagesausflüge unternommen, man entdeckt die Reize der eigenen Heimat - und die schönsten Outdoor-Lokalitäten. "Urlaub daheim statt Fernreise entspricht auch dem Wunsch nach mehr Nachhaltigkeit - und an kaum einem anderen Ort lässt sich dies besser umsetzen als in einem Biergarten inmitten der Natur", stellt Ulrich Biene fest. (djd).



Ein kühles Pils und kleine kulinarische Köstlichkeiten: So entspannt genießen die Men-schen den Sommer in der Außengastronomie. Foto: djd/Brauerei C. & A. Veltns

Jetzt ist Zeit für leckere gegrillte Bratwurst und ein kühles Bier

Am 4. August ist der Internationale „Tag des Bieres“. Und am 16. August der „Tag der Bratwurst“.

Hopfen und Malz, Gott erhalt's - manchmal ist Hopfen und Malz verloren. E gibt sogar eine frankobelgische Comicserie über eine Brauerei-Dynastie mit diesem Titel. In jedem Fall sind Hopfen und Malz ziemlich beliebt bei den Freunden guter Bier-kultur. Nicht nur, aber gerade im Sommer.

Bier oder zumindest ein bier-ähnliches Getränk gibt es schon sehr lange. 3000 vor Christus wurde bereits etwas getrun-ken, was als Ur-Bier bezeich-net wird. Trüb, lauwarm und süß - ein flüssiger Brotteig. Der Deutsche Brauer-Bund schreibt zur Erklärung des Spruches „Bier ist flüssig Brot“: „Beide stellten ein Grundnahrungsmittel dar und finden ihren Ursprung zu einer Zeit, als die Menschen sesshaft geworden waren, Ackerbau be-treiben und Getreide so Einzug in den Speiseplan der Menschheit fand. Man erkannte schon damals, dass ver-mahlene Getreide besser zu verarbeiten und bekömmlicher ist als ganze Körner. Zusammen mit Wasser wurden die gequetschten oder zerriebenen Getreidekörner zu einem Brei vermengt und stellten als Teig die Grundlage zur frühen Brotherstellung dar. Stand dieser etwas länger an einem wärmeren Ort, so kam es durch Infektion des Brotteiges mit wil-den Hefen aus der Luft zu einer spontanen Gärung. Der Wasseranteil war dabei entscheidend: Wenig Wasser machte aus dem Brei ein Brot, wurde mehr Wasser zugefügt, entstand eine Art Ur-Bier. Vielleicht lag damals auch nur ein Teigrest in einem Gefäß, das der Regen auffüllte, womit die Gärung beginnen konnte. Damit schuf Mutter Natur als Ur-Braumeister im Grunde das erste Bier.“

Mutter Natur als Braumeister

Zwar war der Alkoholgehalt noch sehr gering, aber das Bier sollte bewusst berauschend sein und glücklich machen. „Eine richtige Bierkultur ent-stand dann im 2. Jahrtausend vor Christus bei den Babyloniern, denen die Braukunst von den Sumerern übertragen wurde. 70 verschiedene Bier-sorten entstanden aus Gerste, Emmer oder einer Mischung beider Ge-treidesorten. Es gab dunkles Starkbier, Dünnbier, Sauerbier und Süßbier. Bier wurde also als vielfältiges Getränk wahrgenommen und bereits ge-handelt. Die damaligen Braumeister hatten ein Lagerbier im Sortiment, das für den Export nach Ägypten bestimmt war“, so der Deutsche Brauer-Bund.

Seinen Siegeszug erlebte das Bier hierzulande durch das Klosterwesen. In Klöstern wie Weißenstephan, Weltenburg, Andechs und vielen anderen wurde der Brauprozess studiert, Abläufe wurden hinterfragt, neue Rezep-turen getestet und es wurde mit Heilpflanzen experimentiert. Das Ergeb-nis war nicht immer trinkbar. Die spontan einsetzende Gärung wurde als Gottes Tat angesehen - Hopfen und Malz, Gott erhalt's. Eine Prise Glück war damals mit dabei.

Im 12. und 13. Jahrhundert bekamen die bierbrauenden Mönche Konkur-renz, denn auch Adelige und Städte hatten das Bier als Einnahmequelle für sich und ihre leeren Kassen entdeckt. Der Hopfen setzte sich als ent-scheidende Zutat durch; damit war die Haltbarkeit der Biere gesichert, Lagerfähigkeit und Geschmack wurden verbessert. Ein Meilenstein ist der 23. April 1516. An diesem Tag wurde das Reinheitsgebot für Bier verkün-det. Seitdem gehört in das in Deutschland gebraute Bier nur Wasser, Malz, Hopfen und Hefe.

Alkoholfreie Biere werden immer beliebter. Wie der Deutsche Brauer-Bund (DBB) mitteilt, hat keine andere Sorte in den letzten zehn Jahren so stark zugelegt wie alkoholfreie Biere und alkoholfreie Biermischgetränke. Wurden 2010 noch rund 430 Millionen Liter alkoholfrei produziert, ver-kauften Deutschlands Brauereien 2020 trotz der Coronakrise mehr als 660 Millionen Liter alkoholfreies Bier und Malztrunk. Betrachtet man den deutschen Biermarkt, lag der Marktanteil von Alkoholfreiem im Lebens-mittelhandel 2020 bei fast sieben Prozent. anja



Die Bratwurst, abgeleitet vom Althochdeutschen „brato“ oder vom Mittelhochdeut-schen „brate“, was soviel wie „schieres Fleisch“ be-deutet (also ohne Knochen), feiert jedes Jahr am 16. Aug-ust Geburtstag. Ins Leben gerufen wurde dieser Tag nicht in Deutschland, son-dern in den USA. Immerhin kam aber die Bratwurst um 1850 erst mit deutschen und österreichischen Auswande-rern in die Vereinigten Staa-ten. Erste schriftliche Kunde von der Bratwurst gibt der grie-chische Dichter Homer in seiner

„Odyssee“. Darin beschreibt er etwa um das Jahr 700 vor Be-ginn der Zeitrechnung, wie die alten Griechen mit Fett und Blut gefüllte Ziegen- und Schweinemägen auf glühenden Kohlen rösteten. Im ersten Jahrhundert vor Beginn der Zeitrechnung taucht dann ein Brat-wurstrezept im ersten römischen Kochbuch des Apicius auf. Um das Jahr 50 herum berichtet der römische Dichter Petronius über „Würste, die auf silbernem Rost rauchten“.

Die erste schriftliche Quelle, die die Existenz der Bratwurst hierzulande be-legt, datiert vom 20. Januar 1404. In einer Propsteirechnung des Arnstädter Jungfrauenklosters von diesem Tage heißt es: „1 g vor darne czu brotwurstin“. Man hatte also einen Groschen für Därme für Bratwürste ausgegeben. Goethe soll übrigens die Nürnberger Bratwurst so schmackhaft gefunden haben, dass er sie mit der Post von Nürnberg nach Weimar schicken ließ. Im Jahre 2003 wurde die Nürnberger Rostbratwurst als erste Bratwurst über-haupt in das Register der von der EU geschützten kulinarischen Spezial-i-täten aufgenommen.

Viele Varianten der Bratwurst

Heute gibt es viele Varianten der Bratwürste und sie sind alle sehr beliebt. Rund 2,7 Kilogramm Bratwürste aus Fleisch wurden im Jahr 2020 hierzu-lande pro Kopf vertilgt. Zwar boomen auch Ersatzprodukte für den Grill, aber ihr Verbrauch ist noch gering. Die Thüringer Rostbratwurst gehört zu den bekanntesten ihrer Art. Daneben gibt es aber unter anderem die Nürn-berger, die Coburger, die Kulmbacher oder die Böhmisches Weinbratwurst, die mit Weißwein gewürzt wird. Rosen- und edelsüßer Paprika geben der Stuttgarter oder Süddeutschen (Roten) Bratwurst ihre Farbe. Die Bratwürs-

Fleischwaren Kruse
... für Kenner & Genießer
Bochums einzige Fleischerei mit eigener Rinderhaltung.

- Bochums einzige Fleischerei mit eigener Rinderhaltung
- freilaufende Schweine aus Essen-Kettwig
- vielfältige Grill- und Bratwurstspezialitäten

Telefon (02 34) 49 24 03
www.fleischwaren-kruse.de

te unterscheiden sich in ihrer Farbe und Größe, in der Verwendung ihrer Gewürze. Sie werden aus Rind- oder Schweinefleisch gemacht oder aus einer Mischung. Es gibt Geflügelbratwurst und mittlerweile auch vegetarische oder vegane Würstchen. Bis eine Wurst aus Tofu aller-dings so schmeckt wie ihr Pendant aus Fleisch, wird in Versuchsküchen zigma-neu gemischt und verkostet. Steinpilz, Sojasauce, Gemüse und gelegentlich Hefeextrakt helfen dem Umami-Aroma auf die Sprünge, bratwursttypische Gewürze wie Thymian, Macis oder Kümmel tun ihr Übriges. Tofuwürstchen dürfen übrigens Würstchen heißen. Für Milch- und Käsealternativen müssen Hersteller nach dem Willen des EU-Parla-ments andere Namen erfinden.

Die Bratwurst hat auch ein Museum. Das 1. Deutsche Bratwurstmuseum wurde am 28. Mai 2006 in Holzhausen/Thüringen, eröffnet. Die ideale Trägerschaft liegt seit der Gründung beim Verein Freunde der Thüringer Bratwurst e. V. Im Museum waren Informationen über Schweinerassen, Fleisch- und Wurstverarbeitung, Rezepturen sowie Geräte zur Schlach-tung und Herstellung der Thüringer Bratwurst zusammengetragen. In diesem Jahr soll das Museum nach Umzug und Vergrößerung in Mühl-hausen in Thüringen neu eröffnen - natürlich am 16. August, dem „Tag der Bratwurst“.

Und wer lieber Currywurst mag - kein Problem. Am 4. September wird der Tag der Currywurst gefeiert. Ein Museum hatte diese Wurst auch einmal - seit 2009 in Berlin. Doch der Mietvertrag wurde nicht verlän-gert. Daher ist seit 2019 dort Schluss. Die Currywurst lebt aber wie die Bratwurst natürlich weiter. anja

REWE Kesper
seit 1930

Die Grillsaison hat begonnen!

An unseren Bedienungstheken erfüllen wir gerne Ihre individuellen Wünsche für Ihre nächste Grillparty. Übrigens: Viele angebotene Fleischwaren kommen aus der Region und die Produzenten sind uns vielfach persönlich bekannt. Für Ihren Einkauf bedeutet das: mehr Sicherheit und Qualität.

Friedrich-Ebert-Straße 120, 58454 Witten, ☎ 02302 89697

Wir suchen Verstärkung für unsere Bedienungstheke! Bei Interesse gerne im Markt melden!

Wir helfen hier und jetzt.




Hilfe auf Knopfdruck
Hausnotruf und mobiler Notruf durch den ASB Witten: (02302) 91 08 80
www.asb-en.de

Nächster Erscheinungstermin:
Image **Donnerstag, 31.8.2023**
Anzeigenschluss: Mittwoch, 16.8.2023

Chelonia
Ihre freundliche Einrichtung für betreutes Wohnen in Witten

*aktiv bleiben
sich wohl fühlen
versorgt sein*



02302 580860

! Aktuell freie Wohnungen zu vermieten !

Chelonia Pflege GmbH
Wannen 144 • 58455 Witten
E-Mail: chelonia-bochum@t-online.de
www.chelonia-online.de



Essen auf Rädern: Es soll nicht nur satt machen, sondern auch gesund sein und die Gesundheit erhalten. Gerade für ältere Menschen, die nicht mehr selbst kochen wollen oder können, ist das gelieferte Essen eine gute Alternative. Foto: privat



Essen auf Rädern: Nicht nur für Senioren eine tolle Alternative

Wer nicht selbst kochen kann, findet hier die Lösung. Geliefert wird auch in Kita, Mensa oder Betrieb.

Wenn das Mittagessen geliefert wird, ist das eine praktische Sache. „Essen auf Rädern“ spielt im Alltag von Senioren eine große Rolle. Je älter der Mensch wird, desto wichtiger ist eine abwechslungsreiche Ernährung – vor allem dann, wenn bestimmte Krankheiten vorliegen, beispielsweise ein Diabetes. Aber das Essen soll nicht nur gut für die eigene Gesundheit sein und satt machen – es muss auch schmecken und soll appetitlich aussehen. Wer aber nicht mehr täglich selbst kochen kann, trotzdem im Alter so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben möchte, muss sich eine Alternative überlegen. Das gilt auch für Menschen, die nur vorübergehend, zum Beispiel aufgrund einer körperlichen Einschränkung infolge eines Unfalls, Schwierigkeiten haben, sich adäquat zu versorgen. Auch die Versorgung von Kita oder Mensa in Schulen und Universitäten sowie Unternehmen können von „Essen auf Rädern“ abgedeckt werden. „Essen auf Rädern“ ist ein Angebot für qualitative hochwertige Versorgung, die direkt ins Haus kommt.

Große Zahl verschiedener Anbieter

Die Zahl der Anbieter ist groß. Wer sich für das „Essen auf Rädern“ interessiert, sollte zunächst einmal über die eigenen Gewohnheiten und Geschmäcker nachdenken. Was ist wichtig? Wie gut sind die Wahlmöglichkeiten bei den Menüs? Gibt es mehrfach in der Woche die Möglichkeit, Obst und Gemüse auszusuchen? Wer gerne Fleisch ist, aber Schwierigkeiten mit dem schneiden hat – kann man das Fleisch püriert oder vorgeschnitten bekommen? Gibt es fleischlose Gerichte und Fisch? Auch kulturelle Besonderheiten können wichtig sein. Neben dem Essen selbst müssen viele weitere Fragen beantwortet werden. Gibt es eine Vertragsbindung? Kann man ein Essen abbestellen und wenn ja, wie schnell geht das? Bevor man sich für einen Anbieter entscheidet – ist ein Probeessen möglich? Auch zur Lieferung gibt es viel zu bedenken: Wann kommt das Essen und kommt es pünktlich sowie an Sonn- und Feiertagen? Ist es noch warm, wenn es geliefert wird?

Stehen die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse fest – auch Unverträglichkeiten müssen berücksichtigt werden – muss ein Lieferdienst gefunden werden. Insbesondere für ältere Menschen gilt: Informationen zu verschiedenen Menüdiensten und deren Service gibt es in städtischen Einrichtungen wie Seniorenbüros oder den Beratungsstellen

der Wohlfahrtsverbände, den Pflegeberatungsstellen und -stützpunkten, Kirchengemeinden oder einer Beratungsstelle der Verbraucherzentrale. Manchmal wissen auch Freunde und Nachbarn, welche Anbieter hinsichtlich Qualität und Service empfehlenswert sind. Sie können auch schon helfen, die persönliche Wunschliste herzustellen.

Die Verbraucherzentrale sagt: „Essen auf Rädern kann man meist ohne bürokratischen Aufwand für den nächsten Tag ordern oder abbestellen. Viele Menüdienste verzichten zudem auf einen schriftlich fixierten Vertrag und können oft auch kurzfristig gekündigt werden. Allerdings: Je nachdem, ob wöchentlich oder monatlich gezahlt wird, kann die gesetzliche Kündigungsfrist bis zu vier Wochen betragen. Ein schriftlicher Vertrag hat den Vorteil, dass dort alle Bedingungen, wie zum Beispiel die Kündigungsfrist, einfach nachgelesen werden können.“ Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) setzt als Standard vier Wochen an, in denen sich die Gerichte nicht wiederholen sollten. Pro Tag sollten zumindest zwei Gerichte zur Auswahl stehen. Wer „Essen auf Rädern“ bestellen möchte, kann sich auch mit einem Blick in die letzten Wochen-Speisepläne des Anbieters informieren. Fast alle Anbieter der mobilen Verpflegung haben außerdem eine eigene Internetseite. Dort kann man die Bestellung aufgeben.

In der Regel kostet ein Menü ab fünf und bis etwa 13 Euro. Der Preis richtet sich auch nach der Anzahl der bestellten Gerichte innerhalb eines bestimmten Zeitraumes. Grundsätzlich müssen die Kosten dafür selbst getragen werden. Allerdings kann beim zuständigen Sozialamt ein Zuschuss beantragt werden. Der Mehr- und Sonderbedarf, zu dem auch „Essen auf Rädern“ gehört, ist im Sozialgesetzbuch § 30 SGB XII geregelt. Um einen Zuschuss vom Sozialamt zu erhalten, muss beim Amt nachgewiesen werden, dass das Mittagessen aus gesundheitlichen Gründen nicht selbst zubereitet werden kann und dafür Hilfe benötigt wird. Dafür kann sich der Betroffene vom Arzt ein Attest mit Diagnose und Begründung ausstellen lassen. Unternehmen zahlen per Rechnung. Auch kann mit einzelnen Mitarbeitern direkt abgerechnet werden. Wird eine Kita oder Schule beliefert, zahlen die Eltern die Essenslieferungen über einen Essensbeitrag.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Verpackung der angelieferten Speisen. Insbesondere unbeschichtete Aluminium-Menüschalen können problematisch sein. Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) hat in einer Studie festgestellt, dass sich Aluminiumionen aus solchen Menüschalen lösen und in die darin transportierten Lebensmittel übergehen können. Zwar wird ein Großteil des aufgenommenen Aluminiums bei gesunden Menschen über die Niere ausgeschieden, Senioren gehören aber zu den empfindlichen Verbrauchergruppen. Glücklicherweise setzen die Anbieter heute natürlich aber auch bei der Verpackung auf Nachhaltigkeit.

„Essen auf Rädern“ ist eine praktische Alternative für alle, die nicht selbst den Kochlöffel schwingen wollen oder es nicht mehr können. Kita, Schule, Uni oder der Betrieb profitieren ebenfalls von der Möglichkeit, sein Mittagessen lecker und appetitlich angerichtet direkt nach Hause oder an den Arbeitsplatz geliefert zu bekommen. Guten Appetit! *anja*

Einfach bestellen, liefern lassen und genießen!



Ohne Geschmacksverstärker

Mittagessen

frisch gekocht & geliefert

- Von Mo. – Fr. 7 frisch zubereitete Menüs zur Auswahl
- Eine vegetarische Menülinie
- Keine Vertragsbindung und kein Mindestbestellzeitraum
- Wechselnde Spezialitäten in unseren Aktionswochen
- Wochenend- und Feiertags-Versorgung

Menüpreis 8,50€
inkl. Lieferung und Dessert



Meyer Menü
LIEFERT LECKER

- KITA & GRUND-SCHULE
- SCHULE & MENSA
- BÜRO & BETRIEB
- FAMILIE & DAHEIM
- BUSINESS & EVENT CATERING

Einfach bestellen: Tel. 0800-150 150 5 nur Festnetz
lokale Tel. 02324-919 866 0 • www.meyer-menue.de
Bürozeiten: Montag - Freitag von 7:00 - 15:00 Uhr

Diabetes – schlechte Blutzuckerwerte führen zu Folgeschäden

Diabetesberaterin Anne Richter, EvK Witten, hilft beim Umgang mit der Stoffwechselerkrankung



Diabetesberaterin Anne Richter, EvK Witten.
Foto: EvK/Gorny

Die Zahl der Patienten mit Zuckerkrankheit steigt. Fast acht Millionen Menschen leiden in Deutschland unter Diabetes. Oft kommen gerade ältere Menschen aufgrund einer anderen Erkrankung in die Klinik - die meisten von ihnen wissen um ihren Diabetes, aber nicht alle. Deshalb wird am EvK Witten bei der Aufnahme der Blutzucker überprüft. Bei bekanntem, gut eingestelltem Diabetes wird die bisherige Therapie fortgesetzt. Wird ein bisher unerkannter Diabetes festgestellt oder entgleist der Blutzucker, wird das diabetologische Team hinzugezogen. Dazu gehört Diabetesberaterin Anne Richter.

Kommunikation zwischen den Nervenzellen sowie die Funktion der Nervenzellen selbst beeinträchtigt.

IMAGE: Welche therapeutische Möglichkeiten gibt es?

RICHTER: Der Umgang mit Medikamenten, Diabetesnotfällen, Ernährung und Sport sind wichtige Bausteine einer Therapie. Ziel ist es, dass der Patient diese zuhause selbstständig durchführen kann. Grundsätzlich ist die Therapie absolut individuell und vor allem muss sie alltagstauglich sein. Grundlage jeder Diabetes-Behandlung ist ein angepasster Lebensstil. Dazu gehören: körperliche Aktivität, Verzicht aufs Rauchen und eine ausgewogene Ernährung. Das Stück Kuchen muss sich auch ein Diabetiker nicht verkneifen, aber das Reduzieren von Übergewicht wirkt sich positiv auf den Blutzucker aus. Menschen mit Diabetes können prinzipiell alles essen, eine spezielle Diabetes-Diät gibt es nicht. Zucker ist nicht tabu, auch spezielle Lebensmittel sind nicht nötig. Aber es gibt Empfehlungen und Wissen, welche Ernährung nicht nur für Diabetiker sinnvoll ist.

IMAGE: Wie sieht denn die gesunde Ernährung aus?

RICHTER: Dazu gehören zwei Portionen Obst und drei Portionen Gemüse - jeden Tag. Eine Portion entspricht dabei etwa einer Handvoll. Das Obst sollte als Nachtisch zur Hauptmahlzeit verzehrt werden, um es direkt mit Insulin abdecken zu können. Beim Fett kommt es auf die Zusammensetzung an. Anstatt auf gesättigte Fettsäuren, die vor allem in tierischen Lebensmitteln wie Fleisch, Milch und Käse stecken, lieber auf ungesättigte Fette setzen. Diese sind etwa in pflanzlichen Produkten wie Olivenöl enthalten und können dazu beitragen, den Anteil an LDL-Cholesterin im Blut zu senken. Getreideprodukte aus Vollkorn sind gut. Bei stärker verarbeiteten Lebensmitteln gehen die Kohlenhydrate meist rascher ins Blut über. Kartoffelbrei oder Pommes Frites haben deshalb einen höheren glykämischen Wert als Pellkartoffeln. Wasser, Tee und Kaffee sollten die Getränke der Wahl sein. Alkohol ist nur in Maßen erlaubt. Grundsätzlich gilt die mediterrane Küche mit vielen Vitaminen und Ballaststoffen als besonders gut geeignet. Frischer Fisch und mageres Fleisch - optimal aus guter Herkunft - sowie Salzarmut sind gesund.

IMAGE: Welche Folgeschäden kann Diabetes hervorrufen?

RICHTER: Eine schlechte Blutzuckereinstellung begünstigt Folgeerkrankungen wie Nieren- (diabetische Nephropathie) und Nervenschäden (diabetische Polyneuropathie, diabetische Retinopathie), das diabetische Fußsyndrom sowie Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Ein hoher Zuckergehalt im Blut schädigt kleine und große Blutgefäße (Mikro- und Makroangiopathie) sowie die Nerven. Es drohen Schlaganfälle, Herzinfarkte, Amputationen von Zehen, Füßen oder Beinen oder die Dialyse, um die fehlende Entgiftungsfunktion der Nieren auszugleichen. Gerade bei älteren Patienten muss berücksichtigt werden, dass sie sich oft nicht oder nur wenig bewegen. Wichtig ist, eine Unterzuckerung zu vermeiden. Wir wissen heute, dass Unterzuckerung gerade bei älteren Diabetespatienten das Risiko für eine Demenz ganz erheblich erhöht. Auch das Risiko für Infekte ist bei Diabetespatienten deutlich erhöht. Deshalb ist es sehr wichtig, sich selbst genau zu beobachten und jede Wunde von einem Arzt anschauen zu lassen. Ein ganz besonderes Augenmerk sollte der Patient auf seine Füße legen. Der „diabetische Fuß“ ist für die Hälfte aller Krankenhausaufträge bei Diabetikern verantwortlich. In Deutschland kommt es jedes Jahr zu rund 40 000 Amputationen. Und die Aussichten sind bedrückend: Die Amputation geht mit einer Ein-Jahres-Sterblichkeit (je nach Studie) von 13 bis 40 Prozent und einer Fünf-Jahres-Sterblichkeit von 39 bis 80 Prozent einher. Vorsorge für die Augen und die Nieren gehören ebenso ins Pflichtprogramm. Mit einem gut eingestellten Diabetes kann man gut leben. Zu meinen Aufgaben gehört es, dieses Wissen zu vermitteln. *anja*

IMAGE: Typ 1 und Typ 2 Diabetes - wo ist der Unterschied?

RICHTER: Wir unterscheiden beim Diabetes Typ 1 und Typ 2. Während im ersten Fall ein Insulinmangel vorliegt, sprechen wir im zweiten Fall - umgangssprachlich auch als „Altersdiabetes“ bezeichnet - von Insulinresistenz. Beide Typen können grundsätzlich aber in jedem Alter auftreten. Die Veranlagung zu Typ 2 ist zu einem hohen Prozentsatz vererbt. Wir messen bei unseren Patienten täglich den Blutzucker und achten dabei vor allem auf den Langzeitwert HbA1c. Das Hämoglobin, das von den roten Blutkörperchen transportiert wird, geht mit dem im Blut gelösten Zucker eine chemische Verbindung ein. Je stärker und je länger der Blutzuckerspiegel erhöht ist, desto mehr Hämoglobin kann sich mit Zucker verbinden und desto höher wird letztlich der HbA1c. Wir erkennen an diesem Wert die Blutzuckereinstellung der letzten acht bis zwölf Wochen. Meine Aufgabe ist es, Patienten und ihre Angehörigen zu beraten, sie zu schulen und individuell anzuleiten, gerade dann, wenn dieser Wert nicht gut ist. Entscheidend sind die Lebensgewohnheiten des Patienten sowie die Alltagstauglichkeit der Therapie.

IMAGE: In der Regel findet die Glukosemessung mit einem kleinen Einstich in die Haut statt, beispielsweise am Finger. Aber die Zukunft könnte für Diabetiker anders aussehen?

RICHTER: Das ist richtig. Schon heute gibt es Sensoren, die auf die Haut geklebt werden und ihre Messdaten ans Handy übermitteln. Dabei ist ein regelmäßiger Austausch der Sensoren nötig. Es gibt auch eine Chiptechnologie mit einem Messverfahren namens optische Absorptionsspektroskopie. Dabei schickt ein Laser Licht bestimmter Wellenlängen in den Bereich unter die Haut, in dem sich Zwischenzellflüssigkeit befindet. Wenn das Licht zurück zum Sensor reflektiert wird, meldet es die Konzentration von Gewebezucker. Ein Algorithmus errechnet dann den Blutzuckerspiegel der Person. Das Projekt wurde in den USA unter dem verstorbenen Steve Jobs begonnen. Leider bekommen in Deutschland bisher nur Diabetiker Typ 1 das Messgerät. Tatsächlich könnte der Piks für Diabetiker in Zukunft überflüssig sein.

IMAGE: Warum ist Zucker im Blut überhaupt schädlich?

RICHTER: Zu viel Glukose im Blut verursacht Entzündungsprozesse, in deren Folge Botenstoffe entstehen, welche Schäden an Nerven und Gefäßen verursachen. Es kommt vermehrt zu Ablagerungen an den Innenwänden der Gefäße. Die Gewebestrukturen verkleben förmlich und sind dadurch nicht mehr so flexibel wie die stoffwechselgesunder Menschen. Das führt dazu, dass die Durchblutung sowie die Sauerstoff- und Nährstoffversorgung nicht mehr optimal verlaufen. Auch die Wundheilung ist gestört. Das Infektionsrisiko steigt. Ebenso ist die

Veranstaltungen im AUGUST

Medizin konkret: Harninkontinenz Probleme, Folgen, Lösungen

Prof. Dr. Andreas Wiedemann
16. August 2023 | 17 Uhr

Führung durch die Urologische Ambulanz

Prof. Dr. Andreas Wiedemann
24. August 2023 | 17 Uhr



Evangelisches Krankenhaus Witten

Pferdebachstr. 27
58455 Witten
02302.175-0



Risiko Hautkrebs: Warum wollen alle braun werden?

Nichts ist so spannend und bewegt den Menschen so sehr wie sein eigenes Verhalten und das seiner Mitmenschen. IMAGE greift gemeinsam mit verschiedenen Ärzten in der Serie „Wie tickt der Mensch“ spannende Fragen auf und stellt verblüffende Antworten vor. Diesmal geht es um DAS Sommerthema - die braune Haut. Für den Wittener Hautarzt Dr. med. Ulrich Klein ist braune Haut allerdings kein Zeichen sommerlicher Erholung.

„Braune Haut zeigt, dass sie durch UV-Strahlen geschädigt wurde und sich durch Bräune davor schützen möchte. Braune Haut bedeutet: Der Körper hat seinen Eigenschutz mobilisiert, hat die Hornhaut verdickt, damit sie das Licht besser absorbiert, und hat die horizontalen Blutgefäße erweitert, damit auch sie Licht aufnehmen. Zugleich steigt das Melanin, ein farbgebendes Hautpigment, hilfreich aus tieferen Gewebeschichten empor und die Haut wird braun. Dieser natürliche Schutz wirkt verschieden lange und hängt ab vom Einfallswinkel der Sonnenstrahlen, von der Jahreszeit, von der Reinheit der Luft, der Höhe über dem Meeresspiegel und von der Pigmentierung von Auge, Haar und Haut. Dunkeläugige sind am besten geschützt, Hellhäutige weitaus gefährdeter, und am meisten müssen sich blauäugige Hellhaarige hüten. Höchste Sonnenbrandgefahr herrscht bei Nebel und Kälte im Hoch-



Dr. med. dipl. biol. Ulrich Klein

Sonnenlicht hat auch positive Eigenschaften

Die ultravioletten Strahlen des Sonnenlichts aktivieren die Atmung, regen Durchblutung, Stoffwechsel und Drüsentätigkeit an und stimulieren die Abwehrkräfte des Körpers gegen Infektionen. Blutdruck und Cholesterinspiegel werden gesenkt. Mit Hilfe der UV-B-Strahlung des Sonnenlichts wird Vitamin D gebildet. Auch die Seele kommt bei der Sonne nicht zu kurz: Vermehrte Hormonausschüttungen sorgen für gute Laune, entspannen uns und fördern die Lebensfreude. Doch lassen sich diese positiven Eigenschaften auch im Schatten mit maximalem Lichtschutz auf der Haut genießen.

gebirge; denn der Nebel verstärkt das UV-Licht 170fach, indem es reflektiert wird. Am gefährlichsten ist freilich der Sonnengrill im Hochgebirge und am Strand, für den der Mitteleuropäer von Natur aus nicht ausgerüstet ist. Ob man es hören will oder nicht: Eine echte Bräunung der Haut führt immer zu einer Zellerstörung und im schlimmsten Fall zu weißem oder dunklem Hautkrebs“, erklärt Dr. Klein. Anfangs haben die meisten Menschen beim schwarzen Hautkrebs dem Experten zufolge so gut wie keine Beschwerden. „Man sieht einfach ein Muttermal, das sich verändert hat“, so Dr. Klein. „Beim weißen Hautkrebs wächst ein Knötchen an der Haut, oft im Gesicht.“ In beiden Fällen könne es bluten und jucken. Während der weiße Hautkrebs überwiegend an Körperstellen auftritt, die oft der Sonne ausgesetzt sind, kann sich der schwarze Hautkrebs auch anderswo bilden. Dabei ist der weiße Hautkrebs deutlich häufiger anzutreffen als sein schwarze Verwandter. Weißer Hautkrebs tritt bei Männern oft auf der Kopfhaut auf, wenn die Haare fehlen. Nicht selten ist eine Hautkrebs-Operation unumgänglich. Der Arzt weiß: „In unserer Gesellschaft werten leider viele Menschen braune Haut als Zeichen von Vitalität und Gesundheit. Manche machen selbst vor bräunungsintensivierenden Medikamenten oder Solarien nicht Halt. Die Erholung im Sommerurlaub wird nicht selten über eine angeblich gesunde Bräune definiert. Sogenannte Tan Lines, hellere Abdrücke auf der Haut von Bikini oder Badeanzug, werden stolz auf Social Media gepostet, um die neu gewonnene Bräune zu feiern. Doch Hautbräune ist nicht gesund. Sie lässt die Haut altern, verursacht Sonnenbrand, fördert die Degeneration des Bindegewebes und kann eben auch zu Hautkrebs führen. Der Hype um die Bräune ist aus ärztlicher Sicht nicht nachvollziehbar - übrigens auch nicht mit Sonnenschutz.“

Serienteil verpasst? Lesen Sie online: www.image-witten.de

Carolin Bieschke: Das Leben nach dem Krebs

Ehemalige Krebspatientin aus Hattingen coacht Leidensgenossinnen zurück ins Glück

Fitness und Reiten sind ihre Steckenpferde, als der jungen Krankenschwester Carolin Bieschke aus Hattingen im Februar 2013 ein kleines Missgeschick passiert: sie stürzt. Danach entdeckt sie einen kleinen Knubbel an der rechten Seite oberhalb der Schulter. Im Uni-Klinikum lässt sie sich sicherheitshalber untersuchen, als der Knubbel größer wird. „Bestimmt nur eine Zerrung“, denkt sie. Doch dann die Schock-Diagnose: Es ist Krebs! „An Krebs habe ich nicht gedacht. Krebs haben doch immer nur alle anderen.“

Carolin Bieschke ist 28 Jahre alt, als diese Diagnose ihr komplettes Leben verändert. „In dem Moment dachte ich: Das war es!“ Umgehend beginnt sie eine Chemotherapie, deren Ausgang ungewiss ist. „Mir ging es von Chemo zu Chemo schlechter. Aber meine mentale Stärke war unglaublich. Was hatte ich auch für eine Wahl? Ich musste kämpfen. Sterben wollte ich ja nicht.“ Noch im Sommer 2013 ist die Chemo beendet - und sie hat Spuren hinterlassen. Von der alten, sportlichen und energiegeladenen Carolin ist zu diesem Zeitpunkt kaum mehr etwas übrig. „Man hatte immer dieses Ziel vor Augen, den Krebs zu besiegen, und wenn man das geschafft hat, dann steht man plötzlich da und merkt: nichts ist mehr so, wie es war. Ich bin nicht mehr so wie ich war, weder körperlich noch geistig.“ Ans alte Leben einfach anknüpfen funktioniert nicht. Es beginnt für die junge Frau das Leben nach dem Krebs.



Carolin Bieschke coacht Krebspatientinnen auf ihrem Weg zurück ins Leben. Foto:Caroline Lucius

Angst wird neuer Begleiter

Dazu gehört auch ein neuer Begleiter in ihrem Leben: die Angst. „Es ist nicht nur die Angst, dass der Krebs zurückkehrt, man fühlt sich vom eigenen Körper betrogen. Man hat nicht schlecht gelebt und trotzdem ist das alles passiert. Das Vertrauen in den Körper ist weg. Man kann nicht einfach so an das alte Leben davor anknüpfen.“ Irgendwann entdeckt sie das Mentaltraining für sich: „Über das Mentaltraining ging alles ganz schnell. Innerhalb von nur drei Monaten hatte ich keine Panikattacken mehr. Und ich habe gelernt: alle Gefühle sind wertvoll. Auch die Angst. Sie möchten dich beschützen. Wie ein großer Bruder, der es mit dem Beschützen etwas übertreibt.“

Heute, 10 Jahre später, ist das Thema Krebs noch immer ein Teil von Carolin Bieschkes Leben und das ist eine ganz bewusste Entscheidung: „Ich helfe Menschen nach Krebserkrankung einen neuen Umgang mit ihren Ängsten zu haben, als auch sich selbst wiederzufinden und mehr Energie für ihren Alltag zu haben, damit sie endlich wieder die Unbeschwertheit in ihrem Leben fühlen können.“ Carolin Bieschke ist Krebs-Coach, was das heißt erklärt sie so: „Ich begleite Menschen nach Krebserkrankungen auf ihrer ganz individuellen Reise in ein unbeschwertes und leichtes Leben, damit sie das Vertrauen in sich selbst wieder zurückgewinnen und mit mehr Energie ihren Alltag gestalten

können.“ Sie selbst hätte sich nämlich jemanden gewünscht, der sie nach dem Krebs hätte anleiten können, mit all dem Erlebten und den

Veränderungen umzugehen, denn: „Egal, wie gut Psychiater auch in ihrem Job sind, die meisten haben nicht all das durchgemacht und können sich nicht wirklich in einen Krebspatienten hineinversetzen.“ Bei Carolin Bieschke ist das anders und zudem bringt sie die fachliche Expertise mit, da sie lange als Krankenschwester in der Onkologie gearbeitet hat. Mit ihrer Arbeit möchte Carolin Bieschke dennoch keinen Psychiater oder Psychoonkologen ersetzen, sondern eher ein ergänzendes Angebot schaffen.

10 Jahre nach dem Krebs

2023 ist ein ganz besonderes Jahr für die Mutter von zwei Kindern: „Meine Krebserkrankung jährt sich zum 10. Mal. Die letzten 10 Jahre waren von so vielen Höhen und Tiefen geprägt und jede hat mich stärker gemacht.“ Weil dieses Jahr für Carolin so besonders ist, hat sie das Bedürfnis etwas zurückzugeben: „Ich habe seit der Geburt meiner ersten Tochter meine Haare wachsen lassen und habe sie nun gespendet. Für den gemeinnützigen Verein ‚It's for Kids‘. Aus meinen Haaren werden nun Perücken hergestellt.“ 10 Jahre nachdem sie ihre Haare wegen der Chemo abschneiden musste, setzte sie damit nun ein ganz besonderes Zeichen. Und ein weiteres Projekt hat die Hattingerin, die kürzlich nach Bochum gezogen ist, dieses Jahr verwirklicht: sie hat den Podcast „Leben nach Krebs“ gestartet. „Der Podcast war eine absolute Herzensangelegenheit. An mich wurde mehrfach der Wunsch herangetragen, einen Podcast ins Leben zu rufen. Hier gebe ich auch viele wertvolle Impulse für das Leben danach.“

Wer Carolin Bieschke oder ihre Arbeit kennenlernen möchte, kann in den Podcast „Leben nach Krebs“ Reinhören, auf Instagram carolin_



Ergotherapie hilft zu mehr Selbstständigkeit und entlastet im täglichen Leben.

LEISTUNGEN:

Wir helfen bei

- Schlaganfall
- Parkinson
- Demenz · MS
- Schädelhirntrauma
- Entzündungen der Wirbelsäule und der Gelenke
- Handtherapie
- Kinder mit Entwicklungsstörungen – ADS + ADHS



Anke Hein

Privat und alle Kassen. Hausbesuche!

meile praxis für ergotherapie



Praxis für Ergotherapie

Inhaberin: Anke Hein
Wittener Str. 4 · 58456 Witten
Fon: 0 23 02 / 93 22 40
E-Mail: info@ergomeile.de
Web: www.ergomeile.de

bieschke suchen oder sich unter lebennachkrebs.coaching@gmail.com melden. „Auf meine Internetseite www.carolinbieschke.de können sich Interessierte ein kostenloses und unverbindliches Kennenlerngespräch buchen, in dem wir schauen, welches meiner Angebote am besten passt, sodass in Ruhe eine Entscheidung getroffen werden kann, ob es das Richtige ist.“

nx5

15 Jahre Endoskopiezentrum Hattingen

Gastroenterologische Facharztpraxis am EVK Hattingen

Wir bedanken uns für das Vertrauen und bleiben für Sie da!

Andreas Schröder
Prof. Dr. Andreas Tromm
Fachärzte für Innere Medizin
Gastroenterologie/Proktologie

Bredenscheider Str. 54,
45525 Hattingen

Tel.: 02324 – 502 5205

www.darm-magen-praxis.de



FOCUS

TOP
MEDIZINER

2023

NAHRUNGS-
MITTEL-
UNVERTRÄG-
LICHKEITEN

FOCUS-GESUNDHEIT 03/2023
IN KOOPERATION MIT
FACT* JFIELD



ZFF Praxis für Podologie
 Zentrum für Haut- & Fußgesundheit

Medizinische Fußpflege
 Spezialbehandlung bei:

- Diabetes
- Nagelpilz
- eingewachsenen Nägeln

LEISTUNGEN
 Unsere Kernkompetenz liegt in der Fußgesundheit. Neben der klassischen medizinischen Fußpflege behandeln wir auch Nagelpilz, schmerzende Hühneraugen, drückende Schwielen und eingewachsene Nägel mittels einer Zehennagelspange.

Annenstraße 156 Telefon 02302 984 86 98
 58453 Witten www.zff-witten.de



Fünf Warnsignale der Füße

Sicher durch den Sommer: Nervenschäden bei Diabetes erkennen und ausbremsen

Wer sicher durch den Sommer gehen möchte, sollte auf die Warnsignale seiner Füße achten: Ein Kribbeln, Brennen oder ein taubes Gefühl können auf eine Schädigung der Nerven hinweisen, die insbesondere bei Diabetes häufig auftritt. Um die sogenannte Neuropathie auszubremsen, gehört eine gute Blutzuckereinstellung zu den wichtigen Strategien. Dazu zählt auch der Ausgleich eines möglichen Mangels an Vitamin B1 durch die Vitamin-B1-Vorstufe Benfotiamin. Sie ist etwa in „Milgamma protekt“ enthalten, das es rezeptfrei in der Apotheke gibt. Außerdem sollten die empfindlichen Füße vor Verletzungen oder einem Sonnenbrand geschützt werden. *DJD*

Warnsignale: 1) Die Füße kribbeln oder brennen, 2) sie fühlen sich taub an, 3) sie nehmen Temperaturen und Berührungen nicht mehr richtig wahr, 4) die Haut an den Füßen ist trocken und rissig, 5) Wunden verursachen keine Schmerzen oder heilen schlecht.

Entspannt die Sonne genießen:

Wie gute Brillen schützen

40 Millionen Deutsche tragen eine Korrektionsbrille, doch nur jeder Fünfte von ihnen besitzt eine Sonnenbrille mit Korrektionsgläsern. Die anderen sehen mit ihrer Sonnenbrille schlecht oder setzen sich ungeschützt den Risiken der UV-Strahlen aus. Dabei können Sonnenbrillen unproblematisch mit Korrektionsgläsern ausgestattet werden. Doch auch jeder vierte „Normalsichtige“ trägt nie eine Sonnenbrille. Dabei lassen UV-Strahlen die Augenpartie schneller altern. Zudem können sie schmerzhafte Entzündungen der Hornhaut verursachen und bleibende Schäden wie Makuladegeneration oder die Eintrübung der Augenlinse (Grauer Star) nach sich ziehen. Am Grauen Star erkranken rund 17 Millionen Menschen pro Jahr. Ca. jeder zehnte Fall entsteht durch UV-Strahlen bzw. wird durch diese verstärkt.

Besonderer Schutz für Kinderaugen

Nicht selten tragen Eltern Sonnenbrillen, die Kinder jedoch nicht. Dabei haben die Kleinen viel lichtdurchlässigere Augen als Erwachsene, wie Prof. Hans-Jürgen Grein von der Fachhochschule Lübeck, University of Applied Sciences, erklärt: „Im ersten Lebensjahr durchdringen 90 % der UVA- und über 50 % der UVB-Strahlen die Augenlinse. Erst mit 18 bis 20 Jahren werden UV-Strahlen fast vollständig von der Linse aufgehalten.“ Heimtückisch daran ist, dass sich die krankhaften Veränderungen an den Augen erst viele Jahre später, oft auch erst im Alter bemerkbar machen.

Die größten Irrtümer über UV-Strahlen

UV-Gefahr gibt es nur im Sommer

Falsch! An 365 Tagen im Jahr sind unsere Augen der UV-Strahlung ausgesetzt. Die Belastung hat sich in den letzten Jahrzehnten in Deutschland nahezu verdoppelt. Bereits im April ist die UV-Strahlung so stark wie im August.

In den Bergen und im Winter sind UV-Strahlen nicht so gefährlich
 Falsch! In den Bergen nimmt der sonnenbrandwirksame Anteil der UV-Strahlung je 1.000 Meter Höhe um 10 bis 20 % zu. Schnee und Gletscher reflektieren bis zu 95 % der sichtbaren Sonnenstrahlen.

Dunkel getönte Brillengläser schützen vor UV-Strahlen
 Falsch! Auch klare Gläser können über einen integrierten UV-Filter verfügen. Das CE-Kennzeichen auf der Brille weist auf den notwendigen UV-Schutz hin. Damit sind die Augen hinreichend geschützt.

Wenn Wolken am Himmel sind, braucht man keinen UV-Schutz
 Falsch! Wolken schwächen die Strahlung nicht nur ab, sie können sie kurzzeitig auch erhöhen. Die durchschnittliche Strahlungsintensität ist bei leichter, durchbrochener Bewölkung oft ähnlich hoch wie bei völlig wolkenlosem Himmel.

Nur wer sich im direkten Sonnenlicht aufhält, muss UV-Strahlen fürchten
 Falsch! Bis zu 40 % der UV-Belastung entsteht auch im Schatten. Wasser, Wolken, der Sand am Badestrand, aber auch Straßenoberflächen und Glasfronten an Gebäuden reflektieren UV-Strahlen zum Teil um ein Vielfaches. Sie können unbemerkt schräg ins Auge fallen. *KGS*

Urlaubs-Tipp: Sonnen- & Ersatzbrille nicht vergessen!

Einstärken Sonnenbrille
 inkl. UV-Schutz, Tönung 85% in Grau, Graugrün oder Braun
 schon für **48,-***

Gleitsicht Sonnenbrille
 inkl. UV-Schutz, Tönung 85% in Grau, Graugrün oder Braun
 schon für **99,-***

Endlich Sommer!

Optic Bongers
 Inh. Doris Drevermann
 Annenstraße 131
 58453 Witten
 Telefon 02302-60534

Gerne sind wir für Sie da:
 Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr
 14.30 - 18.00 Uhr
 Sa 9.00 - 13.00 Uhr
 www.optic-bongers.de

optic bongers
 kontaktlinsen u. brillenmoden

* Fassung aus unserem Aktions-Sortiment, Kunststoffgläser Index 1,5, Stärkenbereich ± 4 dpt., cyl. +2 dpt., Gleitsichtgläser Add. 3,0. Angebote gültig bis 31.08.2023

Start in die Outdoorsaison:

Sportliche Aktivitäten und gutes Hören fördern Gesundheit und Lebensqualität

Mit der Sommerzeit, längeren Tagen und steigenden Außentemperaturen eröffnen sich wieder viele Möglichkeiten für die verschiedensten Aktivitäten draußen, an frischer Luft und in der Natur. Dabei stärken sportliche Betätigungen nicht nur die körperliche Gesundheit und die Abwehrkräfte, auch die geistige Fitness profitiert ganz erheblich,



Beim Sport kommt es auch auf gutes Hören an, denn körperliche und geistige Fitness gehören zusammen. Für Hörtests und Beratungen sind die Hörakustiker die Experten. Foto: FGH

wenn alle Sinne gefordert und im Einsatz sind. Gutes Hören ist dabei eine Grundvoraussetzung. Neben dem angemessenen Warm-up empfehlen Hörakustiker daher auch die regelmäßigen vorsorglichen Hörtests spätestens ab etwa 50 Jahren. Es gilt als erwiesen, dass durch gutes Hören und Sport gleichermaßen Stress abgebaut wird, innere Ausgeglichenheit entsteht und das Selbstwertgefühl gesteigert wird. Sport bedeutet im Hinblick auf das Hören und Verstehen auch gemeinsames Erleben zu zweit oder in der Gruppe. Die damit einhergehenden sozialen Kontakte sind nicht nur für ältere Menschen von großer Bedeutung für das Wohlbefinden, durch einen funktionierenden Hörsinn sinkt auch das Sturz- und Unfallrisiko. Während es bei den unterschiedlichen sportlichen Aktivitäten auf die persönlichen körperlichen Stärken und Schwächen ankommt, steht bei der Kommunikation mit Trainern und Partnern in den unterschiedlichen Umgebungen drinnen und draußen das Hörvermögen im Mittelpunkt. Gerade wenn es lebhaft zugeht, kommt es immer wieder vor, dass Anweisungen nicht sogleich eindeutig verstanden werden oder Zurufe und Gespräche teilweise im Geräuschpegel untergehen. Das ist vor allem dann störend, wenn es schnell gehen muss und keine Gelegenheit zum Nachfragen besteht. Geschehen solche Kommunikationsprobleme beim Verstehen häufiger oder gar regelmäßig, kann das ein Hinweis auf ein allmählich nachlassendes Hörvermögen sein. Dabei handelt es sich um ein weit verbreitetes Phänomen, das auf den Verschleiß der Haarsinneszellen im Innenohr zurückzuführen ist. Man hört noch gut, versteht aber nicht mehr alles. Klarheit schafft in diesen Fällen ein kostenloser Hörtest bei einem Hörakustiker, der verlässlichen Aufschluss darüber gibt, bei welchen Tonhöhen möglicherweise Defizite vorliegen, die eine reibungslose Verständigung beeinträchtigen. Hintergrund: Die altersbedingten Hörminderungen entwickeln sich ganz allmählich über lange Zeiträume und werden deshalb

zunächst kaum bemerkt. Sie treten auch nicht linear auf, sondern betreffen außerdem nur bestimmte Frequenzbereiche. Anfangs verschlechtert sich nur das Verstehen in geräuschvoller Umgebung. Ruhige Unterhaltungen können weiterhin problemlos geführt werden. Die Betroffenen bemerken deshalb ihre Hörminderungen kaum und gewöhnen sich sogar oftmals daran, dass sie immer häufiger nachfragen müssen. Deshalb verweisen Hörexperten immer wieder auf die regelmäßigen vorsorglichen Hörtests bei einem Hörakustiker, die nur wenige Minuten in Anspruch nehmen und kostenlos sind. Die Hörakustiker der Fördergemeinschaft Gutes Hören bieten dazu eine umfassende Beratung und ein vielseitiges Spektrum an Lösungsmöglichkeiten an, um diese Defizite individuell und bestmöglich auszugleichen, damit es bei der Kommunikation keine Verständigungsprobleme weder im täglichen noch im sportlichen Leben gibt. Die FGH-Hörexperten sind zu erkennen am Ohrbogen mit dem roten Punkt und zu finden im Internet unter: www.fgh-info.de. *FGH*

Witten HÖRT
 Hörgeräte & Zubehör

- Ihr Spezialist für kleinste Im-Ohr- und Akku Hörsysteme
- inhabergeführtes - nicht filialisierendes Hörerätiefachgeschäft
- Ihr Atelier-Spezialist für fast unsichtbare Hörgeräte
- faire Preise mit bestem Service

Jetzt Termin vereinbaren für einen kostenlosen Hörtest und unverbindliches Probetragen der neuen Hörsysteme: ☎ (02302) 398 65 88
 📞 0176 - 301 88 656

Hörakustikermeister Paul Lemke freut sich auf Ihren Besuch!

Witten HÖRT GmbH · Johannisstraße 12 · Witten
 Montag bis Freitag 9:00 - 13:30 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr

Feiern Sie mit uns am 04.+ 05. August 2023

Eröffnung Kreisverkehr Weitmar-Mark

SOMMER 2023
NATÜRLICH GENIESSEN!

Erleben Sie natürliches Hören und klares Sprachverstehen wie nie zuvor.

Hörgeräte mit einzigartiger PureSound-Technologie.

WIDEX

WINKELMANN
 Ihr Treffpunkt für gutes Hören.

Bochum-Weitmar | Markstraße 422
 44795 Bochum-Weitmar/Mark
 Telefon: 02 34 / 5 39 97 11

Bochum-Altenbochum | Wittener Str. 241
 44803 Bochum-Altenbochum
 Telefon: 02 34 / 2 97 02 41

P Firmeneigene Parkplätze an beiden Geschäften vorhanden.
www.winkelmann-hoerakustik.de

Wir suchen Dich!

Hörakustiker/in (m/w/d) / Quereinsteiger/in (m/w/d)

Für unsere Standorte in **Bochum-Weitmar/Mark** und **Bochum-Altenbochum** brauchen wir Verstärkung.

Dein Profil:

- Engagement für Kunden und das Team
- Verantwortungsbereitschaft
- Du kannst Dich mit unseren Werten identifizieren - mit Herz, Stil, Ohr und Verstand

Wir bieten Dir:

- Eine zielgerechte Einarbeitung
- Großzügige Arbeitszeitregelung
- Eigenverantwortungsvolles Handeln, Gespräche auf Augenhöhe und Teammotivation
- Ein aufgeschlossenes Team, das sich auf Dich freut!

Deine Aufgaben:

- Kundenorientierte Betreuung und Beratung
- Individuelle Auswahl von Hörsystemen
- Reparatur- und Serviceleistungen

Du willst bei uns einsteigen? Dann bewirb Dich direkt über unsere Homepage oder per Mail an mich:

Nadiné Wizent
info@winkelmann-hoerakustik.de
www.winkelmann-hoerakustik.de

WINKELMANN
Ihr Treffpunkt für gutes Hören.

INS SCHWARZE TREFFEN SIE MIT ANZEIGEN IN DEN IMAGE-MAGAZINEN! STELLENMARKT

Vorbereitung statt Formeln:

Souverän antworten im Jobinterview

Hurra, eine Einladung zum Vorstellungsgespräch! Jetzt ist gute Vorbereitung gefragt. Jobsuchende sollten sich nicht nur eine überzeugende Selbstpräsentation überlegen, sondern auch Antworten auf die häufigsten Arbeitgeberfragen: Warum sollten wir gerade Sie einstellen? Warum möchten

Sie für uns arbeiten und was interessiert Sie an der Stelle? Wo sehen Sie sich in fünf Jahren? Was sind Ihre Stärken und Schwächen? „Dass diese Fragen so häufig kommen, erleichtert natürlich die Vorbereitung“, erklärt Petra Timm, Pressesprecherin des Personaldienstleisters Randstad Deutschland. „Aber es ist auch eine Stolperfalle. Manche lassen sich nämlich dazu verführen, formelhafte Antworten aus dem Internet zu recherchieren und zu übernehmen. Dabei geht es bei diesen Fragen nicht darum, eine richtige Lösung zu präsentieren. Der zukünftige Arbeitgeber möchte vielmehr einen individuellen Eindruck von der Person bekommen. Die Antworten sollten also aufrichtig und persönlich ausfallen - und nicht zu kurz. Ein paar Erläuterungen und Beispiele gehören dazu.“

Wer also auf die Frage nach den Schwächen mit der häufig empfohlenen Antwort „Ungeduld“ kommt, bringt wohl nicht nur altgediente Personalfachleute zum Gähnen. Aber was dann? Jobsuchende wählen aus ihren Schwächen am besten drei aus, die kein K.-o.-Kriterium für die gewünschte Stelle wären und mit denen sie konstruktiv umgehen können. „Ich neige dazu, mir zu viel aufzuladen, weil ich schlecht Nein sagen kann. Aber ich habe mir angewöhnt, auf Hilfebitten nicht sofort zu reagieren, sondern erst mal kurz zu überlegen, ob ich die Kapazitäten auch wirklich habe.“ So oder so ähnlich könnte eine überzeugende Antwort im Vorstellungsgespräch aussehen. txn



Foto: gpointstudio/Adobestock/Randstad

Was ist erlaubt und was nicht? Unerlaubte Fragen im Vorstellungsgespräch

Arbeitgeber nutzen das Bewerbungsgespräch, um möglichst viel über die Kandidatinnen oder Kandidaten zu erfahren. Aber nicht alles, was sie wissen möchten, dürfen sie auch fragen - weil es Persönlichkeitsrechte (Partnerschaft, sexuelle Orientierung, religiöse oder politische Überzeugungen, Vorstrafen), besondere Schutzbedürfnisse (Krankheiten, Schwangerschaft) oder Diskriminierungsgebote (ethnische Herkunft) verletzen würde. Doch Petra Timm vom Personaldienstleister Randstad weist auf Ausnahmen hin: „Manchmal dürfen eigentlich unzulässige Fragen gestellt werden, wenn sie direkten Bezug zur Stelle haben. Verständlicherweise muss ein/e Lkw-Fahrer/in Auskunft geben, ob er/sie wegen Verkehrsdelikten vorbestraft ist.“

Auch die Frage nach gesundheitlichen Einschränkungen ist in engen Grenzen erlaubt, wenn die Ausübung der beruflichen Tätigkeit davon abhängt. Ein/e Arbeiter/in im Straßenbau muss beispielsweise ehrlich antworten, ob er/sie körperlich fit genug ist, um schwer zu tragen. Aber ob eine Bewerberin für einen Bürojob schwanger ist, darf ein Arbeitgeber nicht fragen - auch wenn er es noch so gern wüsste. Tut er es doch, darf die Bewerberin sogar lügen.

Geschickt reagiert

Plötzlich steht die Frage im Raum: „Sind Sie Muslim?“ Der Bewerber weiß genau, dass potenzielle Arbeitgeber nach der Religion genauso wenig fragen darf wie beispielsweise nach der Familienplanung. Trotzdem: Wie soll er jetzt reagieren?

Petra Timm von Randstad Deutschland stellt klar: „Grundsätzlich können sich Jobsuchende überlegen, ob sie überhaupt in einem Unternehmen arbeiten möchten, für das solche Fragen offenbar wichtig sind. Ob dort wirklich alle Mitarbeitenden gleich behandelt werden? Wenn Unternehmen und Stelle aber trotzdem verlockend klingen, sind geschickte Gesprächsstrategien gefragt.“ Von Rechts wegen dürfen Bewerbende auf unzulässige Fragen die Antwort verweigern oder sogar lügen. Aber ein Schweigen macht im Gespräch keinen guten Eindruck, und wenn die Lüge später auffliegt, kann sie die Zusammenarbeit ziemlich vergiften. „Manchmal hilft es, den Spieß umzudrehen und das Gegenüber zu fragen, inwieweit die Frage relevant ist für die Stelle“, so Timm. Auch ausweichende Antworten sind

akf bank
der finanzpartner



Die akf-Gruppe, Tochter des internationalen Vorwerk Konzerns, gehört zu den großen Leasing- und Finanzierungsgesellschaften Deutschlands. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Telesalesmitarbeiter (m/w/d)

für den Bereich Telesales in unbefristeter Teilzeitanstellung (20 Stunden wöchentlich).

Ihre Aufgaben

- Telefonischer Direktvertrieb im In- und Outbound
- Ermittlung von Finanzierungsbedarf
- Datenerfassung und -datenpflege
- Neukundengewinnung

Unser Angebot

- Attraktive Vergütung zzgl. Urlaubsgeld, die sich am Bankentarif orientiert
- Flexibler Arbeitsrahmen durch Vertrauensarbeitszeit und 30 Urlaubstage
- Mobiles Arbeiten mit definierten Remote Work Optionen
- U.v.m.

akf bank GmbH & Co KG

Am Diek 50 | 42277 Wuppertal
Justus Aders | T +49 202 25727-2304
j.aders@akf.de | www.akf.de/karriere



WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Bürokraft (m/w/d)
auf 520 € Basis oder Midijob

Beginn: ab sofort, gute Bezahlung
Arbeitsort: Witten, Wasserbank 9

Wir freuen uns auf DICH!

Telefon 023 02 98 38 98-0

Per E-Mail an:

mk@image-witten.de

Image



möglich, beispielsweise auf die Frage nach der Familienplanung: „In meiner Partnerschaft unterstützen wir uns gegenseitig bei der beruflichen Entwicklung. Das haben wir auch vor, wenn wir einmal Kinder bekommen sollten.“ Wichtig ist in jedem Fall, die Antwort gelassen vorzubringen. txn

Mit Selbstbewusstsein und strategischem Auftreten können Jobsuchende unzulässige Fragen entgegenreten. Foto: Balsa/Adobestock/Randstad



Top-Lauf/Freizeit- Marken



NEU bei uns



Mittelstraße 49 • Haßlinghausen • ☎ 02339/5758 **Schuhmode GELLER**

☎ 02324/686790
Gutenbergstraße 2 • Niedersprockhövel

Musik, Kinderprogramm und Street Food

Los geht's ab 13 Uhr – der Eintritt ist kostenlos!

Am Sonntag, den 13. August, laden die Stadtwerke Witten zum Familienfest ein und bieten ein vielfältiges Programm für alle Interessierten – egal ob Jung oder Alt. Kinder können sich auf Hüpfburgen, die ZDF-Löwenzahn-Bühne, ein Kinderkraftwerk, Kinderschminken und eine spannende Tombola mit attraktiven Preisen freuen. Auf der Hauptbühne werden neben Wolf Codera und dem Blasorchester Witten (BloW) auch die Physikanten auftreten; und Fußball-Experte Peter Neururer wird eine Vorhersage für die neue Fußball-Saison abgeben. Außerdem können Sie ihren Besuch in unserer individuellen Fotobox mit ihren Liebsten festhalten.

Freigetränk für die ersten 100 Gäste

Eis, Popcorn und mehrere Street-Food-Trucks verwöhnen die Besucher mit leckeren Speisen. Als besonderes Highlight erhalten die ersten 100 Gäste auf dem Gelände der Stadtwerke an der Westfalenstraße 18-20 ein Freigetränk.

Der kleine Prinz kommt zur Schwalbe II

Auf der MS Schwalbe II über die Ruhr schippern und dabei „Der kleine Prinz“ als Live-Hörspiel mit Christoph Tiemann und dem „Theater ex libris“ genießen – so der Plan der Stadtwerke. Nach einer Anreise mit Hindernissen verzauberte das Theater die Zuschauer auf der Ruhr.

Glasflächen schwierig für eine gute Akustik

Als der Abteilungsleiter Bäder und Schifffahrt Michael Blumberg das Theater ex libris in Münster bei einem Auftritt erlebte, kam ihm spontan die Idee, die Drei-Mann-Gruppe um Christoph Tiemann zu einem Auftritt zu sich auf die Schwalbe II zu holen. Die Künstler waren sofort für einen Versuch zu haben: „Wir rühmen uns damit, dass wir aufgrund des überschaubaren Aufbaus eigentlich überall spielen können, aber



Ex libris aus Münster mit J. Reinhardt, C. Tiemann und M. von Hagen verzauberten auf der Schwalbe II mit „Der kleine Prinz“.

der Auftritt heute auf einem Schiff ist eine Premiere, auch für uns“, war Christoph Tiemann selber gespannt. Eine unbekannte Größe war der Auftrittsort vor allem im Hinblick auf die Akustik, da die Schwalbe II viele Fenster und damit große Glasflächen besitzt, die die Töne reflektieren. Der mitgereiste Techniker hatte jedoch auch diese Unwägbarkeit gut in den Griff bekommen.

Das millionenfach verkaufte Buch „Der kleine Prinz“ von Schriftsteller und Pilot Antoine De Saint-Exupéry haben weltweit viele Menschen in ihrem Leben kennen und lieben gelernt. Für die Vorstellung in Witten arrangierte Christoph Tiemann das Werk als intensives Lese-Spiel neu für zwei Schauspieler. Insgesamt umfasst das Repertoire von ex libris zur Zeit 16 Programme, zu denen auch Sherlock Holmes oder die Schatzinsel zählen. Die Stücke werden sinnvoll gekürzt – immerhin umfasst das Buch über den Blutsauger Dracula rund 500 Seiten. Am 23. Juni machten sich Christoph Tiemann mit seinen Kollegen Mar-

Das Programm

HAUPTBÜHNE

13.00 Uhr Blasorchester Witten (BloW)
14.15 Uhr Grußworte des Bürgermeisters Lars König
14.30 Uhr Peter Neururer
15.30 Uhr Die Physikanten
17.30 Uhr Wolf Codera
20.00 Uhr Veranstaltungsende

KINDER-PROGRAMM

ZDF Tivi Löwenzahn Show, Tombola, Hüpfburg, Kinderschminken, Erlebniskraftwerk, Luftballonkünstler

SPORTVEREINE

Handballtor mit Geschwindigkeitsmessung (HSV Herbede)
Basketball (Witten Baskets), Tischtennis (DJK Blau-Weiß Annen)

kus von Hagen und Jakob Reinhardt, der als Ein-Mann-Band für die musikalische Untermalung sorgte, dann auf den Weg zum Kemnader Stausee.

Endlich auf der Schwalbe II

Etwas holprig hatte sich die Anreise nicht zuletzt für die rund 30 Besucher zur Schwalbe II gestaltet: nach einem schweren Verkehrsunfall musste die Polizei die Herbeder Straße für zwei Stunden kurz vor dem geplanten Start sperren. Wer es dann von Witten-Zentrum aus über Heven oder Bommern bis zur Lakebrücke geschafft hatte, strandete dennoch am Zollhaus - auch das Wetter hatte nicht mitgespielt. Nach dem Starkregen der vorhergehenden Nacht war die Ruhr so stark gestiegen, dass die Schwalbe II nicht von ihrem Ankerplatz an der Schleuse ablegen konnte und deshalb auch die geplante Rundfahrt ins Wasser fallen musste. Die Besucher wurden zum Schleusenwärterhäuschen weiter gebeten und erhielten an Bord einen Gutschein, um die Schwalbefahrt bei normalen Bedingungen nachholen zu können.

Besucher von dem kleinen Prinzen verzaubert

Nach einer kleinen Begrüßung durch Michael Blumberg gehörten Augen und vor allem Ohren nur noch Christoph Tiemann und seinen Kollegen. „Der Kleine Prinz spricht in einfachen und doch wunderschönen Worten und öffnet uns so die Augen und die Herzen für das, was wirklich wichtig ist“, hatte die Vorankündigung versprochen und Wort gehalten. „Der kleine Prinz ist eine Geschichte, die sehr viele kennen und immer wieder lesen können, um immer wieder neue Dinge zu entdecken. Das ist sogar dem Autor selbst so gegangen, einem abgestürzten Piloten, der das Buch seinem Freund Léon Werth gewidmet hatte. Dem Kind, das der Erwachsene einmal war, als er ein Kind war“, begann ex libris. Mit ihren Stimmen verliehen Christoph Tiemann und Markus von Hagen jeder Figur eine ganz eigene, unverwechselbare Stimme und mit der musikalischen Untermalung von Jakob Reinhardt nahmen die drei Künstler die Zuhörer auf eine einmalige Traumreise zum Asteroiden B612 des Kleinen Prinzen mit. Auch die Original-Illustrationen von Antoine de Saint-Exupéry erschienen dabei auf einer großen Leinwand und verzauberten die Besucher zusätzlich.

Gelungene Premiere

Es war ein Versuch der Stadtwerke, ob diese Art von Veranstaltung vom Publikum angenommen wird. Nach der gelungenen Premiere denkt Abteilungsleiter Michael Blumberg schon über „Die Schatzinsel“ als Folgeveranstaltung nach und auch Christoph Tiemann würde sich freuen: „Eine Fortsetzung kann gerne folgen!“ dx

Familienfest

SO, 13. AUGUST 2023

Stadtwerke Verwaltung | Westfalenstr. 18-20, Witten

VON 13:00 BIS 20:00 UHR



SPIEL &
SPASS FÜR
KINDER

Kinderschminken,
Mitmachaktionen,
Hüpfburg u. v. m.



FOTOBUS
FOODTRUCKS
EIS & POPCORN

1 Freigetränk
für die ersten
100 Gäste

BÜHNENPROGRAMM

- DIE PHYSIKANTEN mit ihrer spektakulären Wissenschaftsshow
- LIVE-MUSIK von WOLF CODERA und dem BloW Orchester
- Vortrag von PETER NEURURER



EINTRITT FREI!

Infos & Programm unter
www.stadtwerke-witten.de/familienfest

**STADTWERKE
WITTEN**
Natürlich.

ADAC Youngtimertreffen Ruhr mit 400 Fahrzeugen

Auf dem Ostermann-Parkplatz treffen sich am 20. August die Liebhaber alter Autos



Auf dem Parkplatz der Firma Ostermann kann man am 20. August wieder rund 400 Youngtimer-Fahrzeuge bewundern. Foto: Ostermann

Am Sonntag, 20. August, 10 bis 16 Uhr ist es bereits zum sechsten Mal wieder soweit: Dann findet wieder die Automobile „Zeitreise von der Jahrtausendwende“ auf dem Parkplatz bei Möbel Ostermann statt. Rund 400 Fahrzeuge werden wieder erwartet... und Tausende Besucher kommen zum Staunen und Fachsimpeln. Die erfolgreiche Traditionsveranstaltung wird von einer Veranstaltergemeinschaft verschiedener ADAC-Ortsclubs aus der Umgebung organisiert: Hagener AC. e.V., AC Herdecke e.V., MFC Auf dem Schnee e.V. Herdecke, Motorfreunde Hohenlimburg e.V., MC Dortmund e.V., MSC Herbede e.V. und dem Wittener Ortsclub Scuderia Gedern e.V.

Das Treffen erfreut sich großer Beliebtheit. Das liegt natürlich an den „alten Schätzchen“, die es zu bewundern gibt. Vintage ist in und jeder Besucher wird durch den Retro-Look schnell wieder in seine eigene Jugend zurückversetzt.

Ab wann ein Auto offiziell als Youngtimer bezeichnet werden darf, hat der Parlamentskreis für Automobiles Kulturgut übrigens ganz klar definiert: Fahrzeuge mit einem Alter von mindestens 20 Jahren, werden offiziell als Youngtimer klassifiziert und sind damit Kfz-Klassiker. Ab einem Alter von 30 Jahren verlieren die Fahrzeuge ihren Youngtimer-Status und werden zum Oldtimer. Entscheidend für die Kategorisierung als Young- oder Oldtimer ist das Datum der Erstzulassung und nicht unbedingt das Baujahr. Außerdem ist es wichtig, dass das Fahrzeug weitestgehend dem originalen Zustand entspricht und sich zudem in einem guten Erhaltungszustand befindet. Daher ist es nicht immer einfach, ein älteres Fahrzeug als Youngtimer einstufen zu lassen. Für den Besitzer bringt neben Klassiker-Status und potenzieller Wertsteigerung keine besonderen Vorteile. Es gibt allerdings bei manchen Versicherungen spezielle Youngtimer-Tarife. Sie können durchaus günstiger sein als normale Autoversicherungen.

Am 20. August sind auf dem Ostermann-Parkplatz unter anderem professionelle Fahrzeugpräsentationen zu erleben. Die schönsten Modelle werden prämiert. Außerdem gibt es eine Verlosung mit Gutscheinen des Hausherrn. Der Veranstalter verspricht ein buntes Programm für die kleinen Gäste. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Jetzt wünschen sich alle Akteure nur noch schönes Sommerwetter - damit die Autos auch mit der Sonne um die Wette strahlen können. Der Eintritt ist für die Besucher kostenlos. Teilnehmer zahlen zehn Euro pro Fahrzeug.

Wohnungsgenossenschaft: Preis für Flüchtlingsprojekt

Statt Abriss wird das Haus in Bommern für Kriegsflüchtlinge genutzt. Ostermann spendete Möbel



Ihr Partner für gutes Wohnen



Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG Dieckhoffsfeld 1 58452 Witten Tel.: 2 81 43 - 0	Zweigstelle Vormholz Karl-Legien-Straße 5a 58456 Witten Tel.: 2 81 43 - 37
--	--

An der Merianstraße in Bommern gibt es statt Abriss in einem Haus neues Leben. Ursprünglich wollte die Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte das Objekt abreißen, entschied sich dann aber dafür, das Objekt auf Vordermann zu bringen und es ukrainischen Kriegsflüchtlingen als Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

100 Ukrainer leben dort jetzt in 15 Wohnungen. Das Leben gestaltet sich wie in einem ganz normalen Wohnhaus. Schließlich haben die Menschen genug Leid erfahren und sollen jetzt hier etwas zur Ruhe kommen. Das Wohnprojekt zur Integration ukrainischer Flüchtlinge kommt gut an und wurde jetzt mit dem Preis „Soziale Stadt“ ausgezeichnet. Es ist damit eine von fünf bundesweit ausgezeichneten Aktionen.

Auszeichnung für soziales Engagement

Gemeinschaft zeigt sich aber nicht nur beim Wohnen der Menschen, sondern auch bei den helfenden Händen, die das Projekt möglich machten. Neben der Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte sind es der Rotary-Club Witten-Hohenstein, verschiedene Handwerkerfirmen, die Caritas, einige Sportvereine und das Unternehmen Ostermann, das zu Beginn der Aktion einige Möbel gespendet hatte. Die Genossenschaft selbst schlägt übrigens keinen Profit aus der Aktion. Die Wohnungen werden zum Selbstkostenpreis vermietet. Außerdem soll das Projekt weitergeführt werden. Solange Menschen flüchten müssen, will die Wohnungsgenossenschaft helfen, Leid zu lindern, und mithelfen, den Menschen adäquaten Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Die Auszeichnung zeigt die Bedeutung des Themas. Über 100 Bewerbungen hatte es für die „Soziale Stadt“ gegeben, 16 Projekte schafften es am Ende in die engere Auswahl. Die Wohnungsgenossenschaft freut sich jedenfalls über die bundesweite Anerkennung.

Ooh, ist das gemütlich!



Ihr WOohn-Spezialist bei allen Einrichtungsfragen!

Über
120.000
Artikel
auf ostermann.de
im Online-Shop

OSTERMANN.de

Das Zuhause des Wohnens

WITTEN

A44, Abf. Witten-Annen (45) Gewerbegebiet Annen
Fredi-Ostermann-Straße 1 · 58454 Witten · Telefon 02302.9850

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG • Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Sa: 10.00 - 19.00 Uhr

Nachhaltigkeitspreis für Ardex



Jury und 69 Gewinnerteams beim Gruppenfoto, Foto: Pedro Becerra

Das „ecobuild“-Label von Ardex ist mit dem „Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte 2023“ ausgezeichnet worden. Die Jury lobte die Kennzeichnung besonders nachhaltiger Produkte als umfassend und transparent – und geht davon aus, dass dies das Einkaufsverhalten im Sinne der Nachhaltigkeit positiv beeinflussen wird.

Der Wunsch nach Klimaschutz und nachhaltigen Produkten steigt – auch am Bau. Seit gut einem Jahr können sich Ardex-Kunden hierbei an dem „ecobuild TECHNOLOGY“-Label orientieren. Der Wittener Bauchemiehersteller kennzeichnet damit Produkte, die wichtige Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Dazu gehören beispielsweise der Einsatz nachwachsender Rohstoffe ebenso wie ein niedriger CO₂-Ausstoß bei der Produktion und geringe Schadstoffemissionen nach der Verarbeitung. Aber auch technische Kriterien – etwa wie ergiebig das Produkt ist – spielen eine Rolle. Dazu hat Ardex für das Label sehr hohe, nachprüfbar Standards festgelegt. Diese Kriterien sind jederzeit objektiv überprüfbar. Aktuell sind drei Produkte mit dem ecobuild-Label ausgezeichnet, aber bereits in diesem Jahr sollen weitere folgen.



Überzeugend nachhaltig

Das Konzept hat auch die namhaft besetzte Jury des Deutschen Awards für Nachhaltigkeitsprojekte überzeugt. Insgesamt waren 283 Projekte für den Preis nominiert – und 69 davon konnten sich über die

Auszeichnungen freuen. Schirmherrin Brigitte Zypries, ehemalige Bundesjustiz- und Bundeswirtschaftsministerin, sagte bei der Preisverleihung: „Der Award will nachhaltiges Engagement auf allen Ebenen sichtbar machen. Dabei zählt nicht die Größe, sondern der Leuchtturmeffekt: Die hier ausgezeichneten Projekte sollen weitere

Unternehmen und Institutionen inspirieren, den Bereich Nachhaltigkeit aktiv anzugehen.“

Dementsprechend stolz war Dr. Hubert Motzet als Geschäftsführer Forschung & Entwicklung zuständig für Nachhaltigkeitsthemen. Er nahm den Preis in der Berliner Bertelsmann-Repräsentanz stellvertretend entgegen: „Toll, dass wir mit ecobuild dabei sind – vor allem weil nachhaltiges Bauen und Wohngesundheit bei Ardex schon lange wichtige Themen sind und fest in der Unternehmensstrategie verankert.“

Neue Trafostation Erlenbruch

Im Bereich Erlenbruch 10–16 wurde eine neue Transformatorenstation von den Stadtwerken errichtet und gleichzeitig die derzeit vorhandene (Erlenbruch 16) zurückgebaut. Die Arbeiten waren unumgänglich, um weiterhin eine sichere Stromversorgung zu gewährleisten und die Wittener Netze auf die zukünftigen Herausforderungen im Rahmen der Energie- und Wärmewende vorzubereiten.

Wanderung in der Elfringhauser Schweiz



6. August, 9.30 bis 16.00 Uhr

Eine Wanderung führt uns nördlich des Berger Hofes, die andere in südliche Richtung. Beide Touren enden wieder am Berger Hof. So hat jeder die Gelegenheit zu entscheiden, nur an der Morgenwanderung oder an beiden Wanderungen teilzunehmen. Die Wanderungen sind wieder Rundwanderungen von 12 km und circa je 8 km (16 km). Die Touren haben bisweilen einige kräftige Steigungen. Dafür gibt es auch wie immer die Möglichkeiten zur Einkehr. Treffpunkt ist erneut um 9.30 Uhr auf dem Nettoparkplatz in Kruckel.

Tecklenburg mit der Familie

Vom 11. - 13. August 2023 fahren wir mit Eltern und Kindern zwischen 2 und 12 Jahren in die schöne Stadt im Tecklenburger Land. Die Kultur-Jugendherberge liegt auf einem Berg direkt neben der mittelalterlichen Burganlage und bietet viele Möglichkeiten. Auf dem Programm stehen eine Stadtführung, der Besuch der Freilichtbühne Tecklenburg mit dem Stück „Madagascar“ und vieles mehr. Es wird genügend Zeit geben zusammen zu spielen, zu reden und kreativ zu sein. Rückfragen und Anmeldungen bei Pfr. Carsten Griese unter griese@kirche-hawi.de.

Englisch auf A1/A2-Niveau

Dieser Kurs auf A1/A2-Niveau (des Europäischen Referenzrahmens) richtet sich an Personen, die bereits Erfahrungen mit der englischen Sprache gemacht haben und diese nun wieder auffrischen wollen. Dabei orientieren sich das Lerntempo und die Aktivitäten im Kurs an den Wünschen und Bedürfnissen der Kursteilnehmenden. Start ist im Freiraum Annen, Westfeldstr. 80 in Witten ab Donnerstag, 10. August von 16.00 bis 17.30 Uhr. Nähere Informationen und Anmeldungen sind bei Petra Syring, Ev. Erwachsenenbildung unter Tel. 02302-589-197 oder im Internet unter www.eeb-en.de möglich.



SENIORENHAUS
WITTEN-STOCKUM

Zuhause - hier bei uns.

Wir bieten Ihnen Kurzzeitpflege und Vollstationäre Pflege.

Seniorenhaus Witten-Stockum GmbH | Helfkamp 8 b | D-58454 Witten
Telefon: 02302 9886100 | Fax: 02302 9886155 | E-Mail: info@seniorenhaus-witten-stockum.de

WWW.SENIORENHAUS-WITTEN-STOCKUM.DE

Stockumer Theaterverein probt Peter Pan 30-jähriges Jubiläum vom Stockumer Theaterverein

Spaß am Spielen! Das setzt der gemeinnütziger Verein schon seit 30 Jahren in Stockum und Umgebung auf unzähligen großen und kleinen Theaterveranstaltungen um. Auf der diejährigen Jahreshauptversammlung sprach Jasmin Vogel vom Kulturforum Witten zum Thema Unterstützungsmöglichkeiten für die lokalen Kulturschaffenden und die Öffnung des Kulturforums für Kooperationen mit diesen.

Erfahrungen aus der Welt der großen Theaterbühnen, wie kann der Fokus in einer Szene bewusst gesetzt werden diese und andere Themen konnten Vereinsmitglieder bei einem Theaterworkshop mit Jan Fritz Meier erfahren. Außerdem nahm der STV am Drachenbootcup (Days of Thunder 2023, STV and Friends-Team „Piña Colada“) teil.

Workshop mit Jan Fritz Meier (2. v.l.)



Jubiläumsstück zum 30-jährigen Bestehen

* „Multiversum der Theaterstücke“ am 21.10.23

* „Was, ein Theater?!“ am 21. und 22.10.23

* Aufführungen von „Peter Pan“ am 24. und 25.11.23

Dazu laden wir Sie schon einmal herzlich ein!

Der STV zeichnet sich durch einen starken Zusammenhalt aus, der über die wöchentlichen Proben (i.d.R. dienstags ab 19 Uhr) hinausgeht. „Eigentlich sind hier alle Freunde“, beschrieb es eine Reporterin einmal sehr treffend.

Sämtliche Kulissen werden selber hergestellt. Neben der schauspielerischen Tätigkeit ist daher auch vor und hinter der Bühne stets einiges zu tun. Maske, Kostüme, Requisiten, Kulissen und natürlich die Bühnentechnik sind einige der Bereiche. Daher bietet der Stockumer Theaterverein vielfältigste Möglichkeiten sich zu entfalten und die eigenen Ideen und Kreativität einzubringen. Im laufenden Jubiläumsjahr gibt es nach einer coronabedingten Pause endlich auch wieder eine Kindertheatergruppe.

Mehr Infos

Weitere Informationen auf der Homepage theater-stockum.de bzw. Kontakt über kontakt@theater-stockum.de. Florian Schmalstieg



Sitzhockergymnastik

Fr., 18. August Paul-Gerhardt-Haus

Im Vordergrund stehen Spaß und Freude an Bewegung und die gemeinsame Kommunikation.

Die Bewegungsübungen können zum Aufbau und Erhalt oder der Wiedergewinnung der Muskelkraft und Kraftausdauer beitragen. Sie fördern die Koordination sowie das Gleichgewichtsgefühl. Auch das Reaktionsvermögen, die Beweglichkeit und die Fein- und Grobmotorik wird gestärkt. Das kann Stürzen und Thrombosen vorbeugen.

Start des Kurses ist am Freitag, 18. August, von 12.00 bis 12.45 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, Mittelstr. 9, Witten. Die Kursleitung übernimmt Andrea Schleyer. Informationen bzw. Anmeldung sind möglich bei der Ev. Erwachsenenbildung, Petra Syring unter Telefon-Nr. 02302-589-197.



Öffnungs-, Beratungs- und Planungszeiten finden Sie auf unserer Homepage.

seit 20 Jahren

KüchenTreff Rensinghoff
Westfalenstraße 110 a · 58453 Witten
Telefon: 0 23 02-20 51 60
www.kuechentreff-rensinghoff.de

KüchenTreff

RPS Polstertechnik
Polsterei | Neubezüge | Neuanfertigungen | Reparatur von Polstermöbeln

Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel

Inh. J. Lasberg
Annenstr. 87
58453 Witten
www.polsterei-witten.de · info@polsterei-witten.de

Tel.: 023 02/9 14 22 66
Fax: 023 02/9 14 22 67
Mobil: 0170/1 90 11 35

Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 31.8.2023
Anzeigenschluss: Mittwoch, 16.8.2023

Image

NASSE WÄNDE? FEUCHTER KELLER?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach
Herbederstr. 58 b, 58455 Witten
☎ 02302 - 2778449

ISOTEC
IMMER BESSER.

www.isotec.de/witten



Moderne Klimatechnik sorgt für kühle Nächte

Hightech gegen alte Vorurteile



Leise und mit geringem Stromverbrauch: Moderne Splitklimatechnik aus dem SHK-Fachbetrieb leisten vor allem in den warmen Monaten einen deutlichen Beitrag zu mehr Wohnkomfort. Grafik: archideaphoto/panthermedia

Alle Jahre wieder wird es im Eigenheim unerträglich heiß. Um auch im Hochsommer angenehm wohnen und leben zu können, entscheiden sich immer mehr Hausbesitzer für den Einbau einer Klimaanlage. Das alte Vorurteil, dass diese Geräte laute Stromfresser seien, ist durch moderne Technologien längst widerlegt. Aktuelle Klimageräte mit energiesparenden Invertern lassen sich exakt auf den individuellen Kühlbedarf abstimmen. Die Anschaffung lohnt sich, da den überraschend niedrigen Energiekosten ein angenehmes und gesundes Wohnklima und hoher Komfortgewinn gegenüberstehen.

„Besser als ihr Ruf“ gilt für alle modernen Geräte
Freistehende Monoblockgeräte aus dem Baumarkt sind für einzelne Räume empfehlenswert. Wer sich dauerhaft und mit möglichst geringem Energieaufwand gut temperierte Wohnräume wünscht, kommt an sogenannten Split- und Multi-Split-Klimageräten nicht vorbei. Sie bestehen aus einem oder mehreren Innengeräten, über die Raumluft angesaugt, gefiltert und gekühlt wird, und einem Außengerät, das den Kühlkompressor enthält. Dadurch ist der Geräuschpegel in Wohnräumen gering. Zudem können die Geräte nicht nur kühlen, sondern filtern auch Staub, Pollen und Schmutzpartikel aus der Luft. Wer über eine Klimatisierung nachdenkt, sollte sich an einen Fachmann vor Ort wenden. Der Profi kann alle Fragen zur Geräuschentwicklung oder zu den Energiekosten beantworten und Lösungen für den individuellen Bedarf empfehlen. Denn mit moderner Klimatechnik lässt sich der Wohnkomfort deutlich steigern. tx-n-p

Länger draußen bleiben

Mit der richtigen Ausstattung lässt sich die Terrassensaison ausdehnen

Die Tage werden spürbar kürzer - und auch wenn die Sonne tagsüber noch mit sommerlicher Kraft am Himmel strahlt, kann es am Abend schon kühler sein. „Kein Grund für Haus- und Gartenbesitzer, mit den ersten Vorboten des Herbstes schon das Ende des Sommers einzuläuten und bei Einbruch der Dunkelheit von der Terrasse ins Wohnzimmer umzuziehen“, meint Oliver Schönfeld, Bauen-Wohnen-Fachmann vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Denn mit dem richtigen Komfortzubehör für die Markise lasse sich die Terrassensaison deutlich verlängern.

Dezente Beleuchtung sorgt für stimmungsvolle Terrassenabende
Eine dezente Beleuchtung ist beispielsweise bei Designmarkisen wie „Livona LED“ von Weinor bereits integriert. Ein seitlicher Lichtring unterstreicht das minimalistische Design, eine Lichtleiste spendet stimmungsvolles, zurückhaltendes Licht für den Aufenthalt im Freien. Und bei einer Lebensdauer von bis zu 30.000 Stunden ist ein Austausch der LED-Leuchtmittel kaum jemals nötig. Außerdem ist ihr Energieverbrauch sehr gering. Jeder LED-Spot benötigt 85 Prozent weniger Energie als ein 20-Watt-Halogenspot. Per Handsender können Markise und Beleuchtung ganz bequem gesteuert werden, die LED-Spots lassen sich sogar stufenlos dimmen.

Terrassenheizung und Windschutz
Gegen kühlere Temperaturen helfen Terrassenheizungen, die ohne lange Wartezeit schnell eine angenehme Strahlungswärme entwickeln. Auch der Heizstrahler ist mit einer Fernbedienung komfortabel zu bedienen. Um Zugluft fernzuhalten, können senkrechte Seitenzugmarkisen sowie lange, separat aus- und einfahrbare Volants am vorderen Ende der Markise den Schutz der Terrasse verbessern und die Wärme dort halten, wo sie erwünscht ist. Wenn die Markise einen Motorantrieb besitzt, ist eine Kombination mit Wettersensoren sinnvoll. Diese sorgen dafür, dass das Markisentuch sich je nach Wetterlage automatisch einrollt. Regen- und Windwächter schützen das Tuch und Gestell so beispielsweise vor Nässe und Wind.

Rundum-Wetterschutz für die Terrasse
Markisentücher dienen vor allem dem Sonnenschutz und sollten bei stärkeren Regenfällen eingefahren werden. Wer seine Terrasse aber bei jedem Wetter nutzen möchte, findet mit Pergola-Markisen wie „Pergotex“ oder Überdachungen aus Glas eine interessante Alternative. Mit seitlichen Verglasungen lassen sie sich zum rundum geschützten Outdoor-Wohnzimmer ausbauen. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.Deco-Pronto.de

Innenliegender Sonnenschutz als Einbruchsschutz!?

Wenn ein Rollladen erhöhte Sicherheit liefern soll, dann ist das nur geschlossen möglich. Wie kann man den Einbruchsschutz erhöhen, wenn man im Haus ist oder man keine Rollläden besitzt? Für Einbrecher ist es sehr wichtig, vorab auszukundschaften, was im Haus zu holen ist, schnell und unkompliziert in das Haus zu gelangen und ebenfalls wieder schnell das Haus zu verlassen. Durch innenliegenden Sonnenschutz – ob Plissee, DUETTE® oder Rollos – verwehrt man dem Späher den Einblick in das Innere des Hauses, sodass nicht erkennbar ist, welche Wertgegenstände im Raum sind und gestohlen werden könnten, und wie das Innere des Hauses strukturiert ist. Unterstützen lässt sich diese Strategie durch den Einsatz von Zeitsteuerungen, die z.B. das Plissee zu bestimmten Zeiten hoch- oder runterfahren lassen. Hierfür können Somfy-Steuerungen, Produkte der Marke BLISS oder auch Homematic IP Haussteuerungen genutzt werden.



Der Einbruchsschutz ist eine weitere Funktion, die Plissees, DUETTE® oder Rollos erfüllen können.

- Der klassische Sonnenschutz (Reduzierung der Raum-Aufheizung ohne Klimaanlage),
- der Blendschutz für Bildschirm-Arbeitsplätze im Homeoffice oder für den Fernseher oder den Gaming-Monitor
- der perfekte Sichtschutz für die Privatsphäre, die man sich wünscht. Sie sind aber auch wichtige Architekturbauwerke, um Raumhall zu reduzieren oder Raumbereiche abzutrennen. DUETTE®-Stoffe mit 45% und Rollos-Stoffe mit 60% Raumhallreduzierung beruhigen die Wohlfühlbereiche zuhause und sorgen für mehr Effizienz und Erholung in den eigenen vier Wänden. DUETTE® mit der warenspezifischen Mischung aus Funktion und Dekoration eignet sich auch für zusätzlichen Kälteschutz und natürlich auch für den Sonnen- und Sichtschutz. Die verborgene Schnurführung verhindert störenden Lichteinfall in der Fläche.

Das Produktsortiment der Firma Deco-Pronto umfasst folgende Produktgruppen namhafter deutscher Hersteller:

- Plissee-Innensonnenschutz
- DUETTE®-Innensonnenschutz
- Rollos, Lamellen- und Flächenvorhänge
- Rollläden
- Insektenschutz
- Markisen
- Terrassendächer
- Innen- und Außenjalousien

Die Deco-Pronto-Experten stimmen die Nutzen der einzelnen Produkte aufeinander ab, sodass für Sie als Besitzer höchster Wohnkomfort und Nutzeneffektivität entsteht.

Deco-Pronto – Kompetenz in Sonnen-, Sicht- und Blendschutz

Deco-Pronto Fabian GmbH

PRONTO

Tel.: 0202 / 2 818 717
Fax: 0202 / 2 818 718
E-Mail: info@deco-pronto.de
www.deco-pronto.de

WIR SIND DIE EXPERTEN FÜR ALLES, WAS GEKÜHLT WERDEN MUSS

☼ KÜHL
☼ KALT
☼ KÄLTER

FÜR JEDEN PRIVATRAUM UND JEDES GEWERBE DIE OPTIMALE LÖSUNG

KÄLTE SCHRADER KLIMA

Besuchen Sie unsere neue Ausstellung!

Ardeystraße 70 a | 58452 Witten | Tel.: 0 23 02 - 1 80 08
info@kaelte-schrader.de | www.kaelte-schrader.de





Fördermittel bei Neubauten Zuschüsse beim klimafreundlichen Eigenheim

Der Bau eines Eigenheims ist eine Investition fürs Leben und bedarf daher einer sorgfältigen Planung. Aktuell hohe Materialkosten sowie steigende Darlehenszinsen machen es zunehmend immer schwerer, den Traum von den eigenen vier Wänden zu verwirklichen. Nach längerer Wartezeit gibt es immerhin wieder staatliche Hilfe für private Bauherren: Seit März 2023 stellt der Bund im Rahmen des Förderprogramms „Klimafreundlicher Neubau“ jährliche Mittel von 750 Millionen Euro zur Verfügung. Weitere 350 Millionen Euro sind für die Wohneigentumsförderung von Familien vorgesehen.

Neue Förderbedingungen beachten

Zu den Voraussetzungen für eine Förderung zählt, dass spezifische Grenzwerte für die Treibhausgasemissionen im Lebenszyklus des Gebäudes unterschritten werden. Darüber hinaus müssen Bauherren den energetischen Standard eines Effizienzhauses 40 für Neubauten vorsehen. Bauvorhaben, die zusätzlich über das „Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude“ (QNG) verfügen, erhalten mehr Unterstützung. Essenziell für das Erreichen der Förderbedingungen ist der Einsatz des richtigen Wandbaustoffes. Hier raten Experten etwa zu Leichtbetonsteinen aus vulkanischen Rohstoffen wie Bims: „Mit massiven Leichtbetonsteinen können Bauherren die teils anspruchsvollen Modalitäten der neuen Förderung problemlos erfüllen. Im Ergebnis entsteht ein ökologisches und effizientes Mauerwerk, welches zusätzlich über hohe Qualität in den Bereichen Wärme-, Schall- und Brandschutz verfügt“, erklärt Dipl.-Ing. Andreas Krecting, Geschäftsführer von KLB Klimaleichtblock (Andernach). Möglich machen es die natürlichen Luftporen des mineralischen Baustoffes, der in Hochregallagern an der Luft aushärtet.

Rechtzeitig an den Antrag denken

Die Produktion hochwärmedämmender Leichtbetonsteine erfolgt daher besonders ressourcenschonend. In der Nutzungsphase des Gebäudes helfen sie dabei, nachhaltig Heizkosten einzusparen. Nähere Informationen zu förderfähigen energieeffizienten Eigenheimen aus Leichtbeton gibt es etwa unter www.klb-klimaleichtblock.de. Wichtig zu wissen für private Bauherren: Die staatlichen Förderanträge sind vor Baubeginn zu stellen, Ansprechpartner dafür ist die eigene Hausbank. Mit den strengeren Fördervorgaben verfolgt der Gesetzgeber das Ziel, die Treibhausgasemissionen für den gesamten Gebäudebereich bis 2030 auf 67 Millionen Tonnen zu senken. *djd*



Foto: djd/KLB Klimaleichtblock

Schlechte Zeit für Wärmepumpen und Solaranlagen

Lokaler Experte spricht über die aktuellen Probleme der Branche und die Folgen für die Kunden



Dietmar Bernatzki ist Experte auf seinem Gebiet und kennt nicht nur die ökologischen Vorteile erneuerbarer Energien. Foto: Sikora

„Ich würde mir wünschen, dass die politischen Entscheidungsträger Beschlüsse erlassen, die langfristig tragbar und auch für die Leute bezahlbar sind“, sagt Dietmar Bernatzki sorgenvoll. Sein Blick in die Zukunft der Solar- und alternativen Heiztechnik sind aktuell eher trüb. Schuld sind die politischen Entwicklungen und das sogenannte Heizungsgesetz, das alle Heizungsanlagen mit fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas künftig verbieten will. Als Fachmann für regenerative Energien, Heizungs- und Haustechnik könnte sich der Hattinger eigentlich über die Unmengen an Anfragen und Aufträgen freuen, doch so ist es nicht. Dietmar Bernatzki sieht die aktuellen Entwicklungen eher sehr kritisch: „Die Politik erhöht den Druck für uns. Was ich schade finde ist, dass die Planungssicherheit für uns wegfällt. Sonst wussten wir etwa, was man innerhalb der nächsten Monate zu tun hat. Nun ist alles offen. Ich bezweifle auch, dass das alles in den nächsten Jahren umzusetzen ist, was da beschlossen wurde.“

Der Solarfachmann ist selbst von den alternativen und nachhaltigen Lösungen, die er anbietet, überzeugt und steigt für Kundenbesuche auch gerne mal auf das Firmen-Fahrrad anstatt in das Auto, doch mit dem überstürzten Handeln der Politik und den nun einsetzenden „Pannkäufen“ von Wärmepumpen und Co. kann er nichts anfangen. „Was gerade passiert, blockiert alle positiven Entwicklungen in der Branche“, erklärt er und führt beispielsweise aus: „Die Gasversorger arbeiten gerade daran, 20 Prozent Wasserstoff, eine erneuerbare Energiequelle, in die fossilen Brennstoffe zu mischen. Doch wenn man jetzt pauschal alles verbietet, dann wird das alles hinfällig. Es bringt meiner Meinung nach ökologisch nichts, jetzt funktionierende Geräte gegen Wärmepumpen auszutauschen. Im Gegenteil, wenn man das wirklich mal gegenrechnen würde... Das hat mit Nachhaltigkeit nichts zu tun, was da passiert.“ Zudem merkt er an: „Die Wärmepumpe ist nicht das Allheilmittel und nicht überall sinnvoll. Es kommt auf die Bausubstanz an.“ So mache es beispielsweise keinen Sinn, eine Wärmepumpe in einem unisolierten Altbau mit alten Heizkörpern zu verbauen: „Die Stromkosten, die auf die Leute zukommen, werden immens sein.“

Schwarze Schafe in der Branche

Doch nicht nur die Stromkosten sind das Problem. Auch die Technik selbst wird immer teurer. Gefühlt doppelt so teuer wie vor dem Auftreten des Heizungsgesetz. „Die Preise im Einkauf haben sich zwar nicht verdoppelt, aber sind deutlich angestiegen. Leider gibt es gerade jetzt viele schwarze Schafe in unserer Branche, die die große Nachfrage ausnutzen.“ So liegt beispielsweise eine Wärmepumpe mittlerweile, je nach Ausführung, in einem Preisbereich von 20.000 bis 40.000 Euro. „Es gibt aber auch Anbieter, die welche für 65.000 Euro anbieten,“ kritisiert der Experte. Und sieht auch noch ein weiteres Problem auf die gesamte Branche zukommen. Denn viele aus der Branche würden sich aktuell

eine goldene Nase verdienen, aber nicht mit der Steuerlast rechnen, die damit einhergehen. „Ich denke, dass das für viele Betriebe noch problematisch werden kann, aber so weit vorausschauen die meisten nicht – auch nicht unsere Politiker.“

Beim Thema Solartechnik stellt sich die Frage nach der Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit heute nicht mehr. „Als ich 1997 mit der Solartechnik angefangen habe, hat man uns noch belächelt und gesagt, dass das doch eh nicht funktioniert“, so der selbstständige Fachmann. Doch wer nun auch auf den Zug der Solarenergie aufspringen möchte, muss sich gedulden: „In diesem Jahr wird das nichts mehr. Jeder, der jetzt auf dem Dach was braucht, kommt zu spät.“ Die Nachfrage sei aktuell so riesig, dass man mindestens ein Jahr Wartezeit einplanen müsse. So sei es aktuell überall in der Branche, gerade „seit der vermeintlichen Energiekrise im vergangenen Jahr, wo die Leute bestellt haben wie verrückt.“ So manch einen Auftrag aus dem letzten Jahr musste Dietmar Bernatzki bereits mehrfach wegen Lieferschwierigkeiten verschieben. Trotzdem rät er allen Interessenten sich stets an einen Fachmann zu wenden („Anfragen nehmen wir natürlich noch an.“), um die persönlich ökologischste und wirtschaftlichste Lösung für sich zu finden.

Kleine Balkonkraftwerke, die meist für unter 2000 Euro zu haben sind, würden sich für den Privatmann aus wirtschaftlicher Sicht eher nicht lohnen. Wer sich mit dem Thema Solarenergie beschäftigt, sollte lieber gleich zur vollen Lösung greifen. Hier liegen die Preise, je nach Anlage, bei bis zu 20.000 Euro. „Beispielsweise eine Anlage mit 9 Kilowattstunden, mit Installation unsererseits aber ohne den Elektriker und ohne Stromspeicher liegt bei uns aktuell bei etwa 15 bis 16.000 Euro.“ Welche Anlage in Frage kommt, würde man häufig über den Bedarf berechnen: „Ein Einfamilienhaus mit drei bis vier Personen verbraucht etwa 4 bis 5.000 Kilowattstunden ohne Wärmepumpe und Elektrotechnik. Wenn man da nun eine Solaranlage mit 6 Kilowattstunden und Stromspeicher verbaut, liegt man bei etwa 18.000 Euro.“ Das ist viel Geld. Trotzdem ist das Investment in eine Solaranlage ökologisch sinnvoll und oft auch wirtschaftlich: „Anlagen ohne Stromspeicher amortisieren sich schneller. Anlagen mit Stromspeicher, durch die begrenzten Ladezyklen und irgendwann notwendigen Ersatzspeicher, hingegen später“, erläutert der Fachmann.

Falsche Gerüchte um Solaranlagen

Wer aber nun davon träumt, dank Solaranlage und Wärmepumpe bald komplett unabhängig von allen Krisen, Netzagenturen sowie Anbietern zu sein, der irrt. Egal für welche Anlage sich der Verbraucher am Ende entscheidet, die Anlagen müssen immer beim zuständigen Netzbetreiber angemeldet und beim Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur registriert werden. „Eine Energieautarkie ist nicht möglich und in Deutschland nicht zulässig“, desillusioniert der Hattinger Solarexperte. Und auch mit anderen Mythen räumt er auf. So geht beispielsweise das Gerücht um, dass Solaranlagen gefährlich wären, da bei einem Brand die Feuerwehr ein Haus mit Anlage auf dem Dach nicht löschen könnte: „Am Anfang war der Gegenwind für diese Technik noch sehr groß, da haben sich solche Gerüchte verbreitet.“ Mit Wasser könne die Feuerwehr tatsächlich nicht löschen, da Wasser den Strom leite, aber: „Mittlerweile haben die Feuerwehren spezielle Löschschäume, die nicht leitfähig sind.“ Hier sei aus Einzelfällen eine Gefahr kriert worden: „Die Fälle, wo sowas passiert ist, dass die Feuerwehr nicht löschen konnte, können Sie an einer Hand abzählen und die kriegen Sie nicht voll.“ Fazit: Aktuell ist keine gute Zeit, um sich eine Wärmepumpe oder eine Solaranlage zuzulegen. Das liegt an der hohen Nachfrage und den gestiegenen Preisen aufgrund der aktuellen politischen Entscheidungen und globalen Krisen. Wer noch abwarten kann, sollte das tun, bis sich die Lage entspannt. Kurzfristige Lösungen sind aktuell nicht zu bekommen oder zu Preisen, die horrend sind. Für seine Kunden und die Politik wünscht sich der Hattinger Solarexperte, dass Sie „vernünftig und mit offenen Augen“ die Situation abwägen. *nxs*

Ihr Weg zur klimafreundlichen Immobilie mit...

- ...kombiniertem Darlehenszins von **0,35 %** (nach Zuteilung)
- ...verbessertem Wohnungsbauprämie
- ...staatlichen Tilgungszuschüssen

LBS Ich freue mich auf Ihren Anruf zur Terminvereinbarung!

Bezirksleiter Oliver Hamacher
Berliner Str. 10 • 58452 Witten • Tel.: (0 23 02) 91 46 40

Wärme - Wasser - Wohlbehagen

WILGENBUS

Sanitär
Heizung
Klima
Wartung

Inh. Filipe Pereira · Crengeldanzstraße 17 · 58455 Witten
☎ 02302-281710 · info@wilgenbus.com · www.wilgenbus.com

ELEKTRO WIESHOFF seit 1955

- ⚡ Gebäudetechnik
- ⚡ Kommunikation
- ⚡ Arbeitsbühnen
- ⚡ Haustechnik
- ⚡ Sicherheitstechnik
- ⚡ Notdienst

ELEKTRO WIESHOFF GmbH
Steinhügel 24 · 58455 Witten info@elektro-wieshoff.de

elektro-wieshoff.de

Ratgeber Photovoltaik

Mit der eigenen Photovoltaikanlage lässt sich gut und effizient Strom erzeugen, der dann gleich im eigenen Haushalt genutzt werden kann. Immer mehr Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer setzen auf die Eigenenergieerzeugung – um Energiekosten zu sparen, unabhängiger zu werden und die Umwelt zu schonen. Und auch Mieterinnen und Mieter können vom selbst erzeugten Solarstrom profitieren: per Solarmodul, das an den Balkon geschraubt wird, und die Wohnung mit Strom versorgt. Ob klein oder groß, eine Photovoltaikanlage sollte immer individuell geplant werden und dabei gilt es, vieles zu beachten: rechtliche Rahmenbedingungen, Bestandsaufnahme am Objekt, Technik, Finanzierung und Förderung, unterschiedliche Angebote, der laufende Betrieb – das nötige Praxiswissen liefert der neue „Ratgeber Photovoltaik“ der Verbraucherzentrale: **ISBN 978-3-86336-169-3**.

Regenwasser für Blumen, Bäume, Büsche und Wiese

Praktische Tipps zur Gartenbewässerung: Die besten Systeme und Methoden

Der August zählt zu den heißesten Monaten des Jahres. Die Pflanzen in unserem Garten sind da auf Bewässerung angewiesen, um nicht zu vertrocknen. Doch auch beim vermeintlich einfachen Bewässern, gibt es einiges zu beachten:

- **Wasser sparen:** versuchen Sie es so effizient wie möglich zu nutzen. Verwenden Sie beispielsweise eine Zeitschaltuhr für Ihre Bewässerungssysteme, um nur die benötigte Menge Wasser zu verwenden.
- **Gießen Sie am Morgen oder am Abend,** so vermeiden Sie eine Verdunstung und Ihre Pflanzen können das Wasser besser aufnehmen.
- **Bewässern Sie die Wurzeln,** nicht die Blätter, das stellt sicher, dass das Wasser dorthin gelangt, wo es benötigt wird, und reduziert gleichzeitig das Risiko von Pilzkrankheiten.
- **Eine Mulchschicht um Pflanzen herum** hilft dabei, Feuchtigkeit im Boden zu halten.
- **Verschiedene Pflanzen haben unterschiedliche Bewässerungsbedürfnisse.** Stellen Sie sicher, dass Sie die spezifischen Anforderungen Ihrer Pflanzen kennen.
- **Verwenden Sie Regenwasser:** Regenwasser ist eine natürliche und kostenlose Ressource, die Sie zur Bewässerung Ihres Gartens verwenden können.
- **Überprüfen Sie Ihre Bewässerungssysteme** regelmäßig auf Lecks, Verstopfungen oder ineffiziente Beregnung.

Zudem kann es auch sinnvoll sein, sich über die Art und Weise der Bewässerung Gedanken zu machen - auch aus Kostengründen. Lesen Sie im Folgenden mehr über die einzelnen Bewässerungsmethoden und Möglichkeiten, Regenwasser für die Gartenbewässerung zu nutzen.

Tropfbewässerung oder Sprinkleranlagen

Tropfbewässerung: Bei der Tropfbewässerung wird Wasser direkt an die Wurzeln der Pflanzen abgegeben. Es werden kleine Tropfer oder Mikro-Sprinkler verwendet, um das Wasser langsam und gezielt abzugeben. Dies ist besonders effizient, da das Wasser direkt dort hin gelangt, wo es gebraucht wird. Die Tropfbewässerung eignet sich gut für Beete, Gemüsegärten, Blumenrabatten und Pflanzkübel.

Sprinkleranlage: Sprinkleranlagen verwenden eine oder mehrere Düsen, um Wasser in Form von Sprühnebel oder Strahlen über den gesamten Garten zu verteilen. Das Wasser wird großflächig über den Boden und die Pflanzen gestreut. Sprinkleranlagen sind ideal für größere Rasenflächen oder Gärten mit vielen Pflanzen, die eine gleichmäßige Bewässerung benötigen.

Für kleinere Gärten mit Beeten und Pflanzkübeln eignet sich die Tropfbewässerung gut, da sie eine gezielte Bewässerung ermöglicht. Wenn Sie einen größeren Garten mit Rasenflächen haben, kann eine Sprinkleranlage effizienter sein, da sie eine gleichmäßige Bewässerung des gesamten Bereichs ermöglicht.

Die Kosten für Tropfbewässerung und Sprinkleranlagen können je nach Größe des Gartens, der gewählten Bewässerungsmethode und der Qualität der verwendeten Materialien variieren. Im Allgemeinen sind Tropfbewässerungssysteme tendenziell etwas kostengünstiger, da sie weniger Material und weniger Wasser benötigen. Sprinkleranlagen können aufgrund der Notwendigkeit von mehreren Düsen und Rohrleitungen etwas teurer sein.

Es ist ratsam, Preise und Angebote von

verschiedenen Anbietern zu vergleichen und sich gegebenenfalls von einem Fachmann beraten zu lassen, um die beste Lösung für Ihren Garten zu finden.

Wie fange ich am besten Regenwasser auf

Regentonne: Stellen Sie eine Regentonne in Ihrem Garten auf, um das Regenwasser aufzufangen. Achten Sie darauf, dass die Tonne gut abgedeckt ist, um Verschmutzungen und das Eindringen von Insekten zu verhindern.

Dachrinnenablauf: Leiten Sie das Regenwasser von den Dachrinnen Ihres Hauses in die Regentonne um. Installieren Sie dafür einen Ablauf oder eine Regenwasserkette an der Dachrinne, die das Wasser direkt in die Tonne leitet.

Bewässerungssystem: Um das gesammelte Regenwasser im Garten zu verteilen, können Sie eine Bewässerungsanlage anschließen. Hierzu können Sie entweder Tropfbewässerung oder eine Sprinkleranlage verwenden, wie bereits zuvor beschrieben.

Gießkannen und Eimer: Alternativ können Sie das Regenwasser auch manuell mit Gießkannen oder Eimern direkt auf die Pflanzen im Garten verteilen. Dies ist besonders praktisch für kleinere Flächen oder Pflanzgefäße.

Zeitplan: Planen Sie die Bewässerung mit Regenwasser sorgfältig, um sicherzustellen, dass Sie genügend Wasser für trockenere Zeiten aufbewahren. Überprüfen Sie den Wasserstand in der Regentonne regelmäßig und bewässern Sie Ihre Pflanzen entsprechend.

Die Rentabilität von in das Erdreich eingebauten Wassertanks hängt von verschiedenen Faktoren ab. Hier sind einige Aspekte zu berücksichtigen:

Wasserbedarf: Einsparungen bei der Wasserversorgung können erheblich sein, wenn Sie einen großen Garten haben oder in einer Region mit hohen Wassergebühren leben. Je höher Ihr Wasserbedarf ist, desto rentabler kann ein Wassertank sein.

Regenwasseraufkommen: Die Rentabilität von Wassertanks hängt von der Menge an Regenwasser ab, die in Ihrer Region verfügbar ist. In Gebieten mit hohen Niederschlagsmengen können Wassertanks effektiver genutzt werden.

Installation und Wartungskosten: Der Einbau eines Wassertanks erfordert eine Anfangsinvestition für den Tank selbst, die Installation sowie möglicherweise zusätzliche Ausrüstung wie Pumpen und Filter. Sie sollten auch die Kosten für die Wartung und Reinigung des Tanks berücksichtigen.

Größe des Wassertanks: Die Größe des Tanks hängt von Ihrem Wasserverbrauch und dem verfügbaren Platz ab. Ein größerer Tank kann mehr Wasser speichern, was zu größeren Einsparungen führen kann, aber er ist auch teurer in der Anschaffung.

Nutzungsmöglichkeiten: Bedenken Sie, wie Sie das gesammelte Regenwasser nutzen möchten. Möchten Sie es für die Gartenbewässerung, die Toilettenspülung oder andere Zwecke verwenden? Je mehr Möglichkeiten Sie haben, das Regenwasser zu nutzen, desto rentabler kann der Wassertank sein.

Es ist ratsam, eine Kosten-Nutzen-Analyse durchzuführen, um die potenziellen Einsparungen gegenüber den Installations- und Wartungskosten abzuwägen. Es kann auch sinnvoll sein, sich mit Fachleuten oder anderen Hausbesitzern aus Ihrer Region auszutauschen, um ihre Erfahrungen und Einschätzungen zur Rentabilität von Wassertanks zu erfahren.



Mit Wassersäcken werden besonders junge Bäume vor dem Austrocknen gerettet.
Foto: Sikora

...mehr als NUR Steine!

Natursteinbrüche
Bergisch Land

...für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrueche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal · Fon +49 20 58 78 26 90

Trockenheit: Eine Bedrohung für die Stadtbäume

So geht das Gießen im Sommer richtig

Die Bäume in unseren Städten haben es im Sommer nicht leicht. Die Baumscheiben, also der Bereich rund um den Stamm ist oft viel zu klein, die Erde stark verdichtet und so können die Wurzeln der Bäume schlecht Wasser aufnehmen. Gerade in den heißen Sommermonaten benötigen unsere Stadtbäume deshalb Hilfe, um nicht zu vertrocknen.

Mit Gießkanne oder Eimer wässern

Die übliche Methode, einem Stadtbaum Wasser zukommen zu lassen, ist die Gießkanne. Am besten wässert man den Baum in den frühen Morgenstunden oder am Abend, wenn die Sonne untergegangen ist. Am Morgen sorgt die Feuchtigkeit der Nacht dafür, dass der Boden rund um den Stamm das Wasser besser aufnehmen kann. Wer abends gießt, sollte den Boden erst anfeuchten und einen Moment warten, bevor mit dem Rest des Wassers gegossen wird.

Ein durchschnittlich großer Stadtbaum benötigt laut BUND etwa bis zu 100 Liter Wasser pro Woche. Dabei ist es besser, den Bäumen einmal eine große Menge Wasser zukommen zu lassen, damit auch die tieferen Wurzeln erreicht werden, als jeden Tag eine kleine Menge Wasser. Um das Verdunsten oder Abfließen des Wassers zu verhindern, kann man einen kleinen Erdwall mit etwas Abstand zum Stamm rund um die Baumscheibe formen.

Um den Bäumen auf längere Sicht zu helfen, kann die Baumscheibe mit verschiedenen Blumen und Gräsern bepflanzt werden. Damit werden nicht nur Insektenoasen geschaffen, sondern die Bepflanzung hilft auch dabei, dass das Wasser nicht so schnell verdunstet und der Boden länger feucht bleibt. Zudem wirken die kleinen Pflanzen der Verdichtung des Bodens entgegen und halten ihn schön locker, so dass das Wasser besser an die Wurzeln des Baumes vordringen kann. An manchen Bäumen kann man Bewässerungssäcke entdecken. Die Säcke aus Kunststoffgewebe werden um den Baumstamm gelegt und mit Wasser gefüllt, das langsam her austropft und so die Wurzeln feucht hält. Diese Methode eignet sich aber eher für junge und frisch gepflanzte Bäume. Bei älteren Bäumen liegen die Wurzeln für diese Methode zu tief.

Bewässerung durch die Stadt

Egal ob Witten, Hattingen oder Sprockhövel – alle Städte helfen bei der Bewässerung der Stadtbäume. „Die Stadt selbst bewässert junge Bäume ebenfalls mit Wassersäcken. Anfangs starteten wir mit ca. 40 Wassersäcken, haben aber aktuell bereits ca. 110

Stück im Einsatz bzw. bringen diese gerade heraus“, erklärt Katrin Kaiser-Henschen, Pressesprecherin der Stadt Sprockhövel. Ansonsten gibt es in Sprockhövel auch regelmäßige Gießrundfahrten, bei denen auch die Wassersäcke befüllt werden und einige wenige Baumpaten. Interessierte an einer Baumpatenschaft können sich per Mail an das Sachgebiet Tiefbau wenden, gruenflaechen@sprockhoevel.de.

„Die Stadt Witten begrüßt natürlich ausdrücklich, wenn Bürger dem Stadtgrün durch den heißen Sommer helfen“, so Lena Kücük aus der Pressestelle der Stadt Witten. Generell pflegt und bewässert die Stadt Witten (Abteilung Grünflächen) alle Stadtbäume selbst, sodass „sowohl das Gießen von Bäumen als auch die Baumbepflanzungen ein zusätzliches Engagement sind, das freiwillig ist. Ich bin mir sicher, dass die Liebe zum Grün vor der eigenen Tür auch niemanden davon abhalten wird, einem Baum durch einen besonders heißen Tag zu helfen.“ Doch nicht nur die Bürger in Witten helfen ab und an bei der Bewässerung aus: „In der Vergangenheit gab es auch schon mal besondere Aktionen wie eine Unterstützung durch die Polizei, die mit einem Wasserwerfer Bäume bewässert hat. Aber auch das war natürlich eine besondere Freiwilligkeit, für die sich die Stadt Witten herzlich bedankt hat.“ Susanne Wegemann, Pressereferentin bei der Stadt Hattingen, berichtet ähnliches: „Wir freuen uns, wenn Bürger mithelfen unsere Bäume vor dem Verdursten zu retten, dazu die Gießkanne oder den Schlauch in die Hand nehmen und Jungbäume oder welche, die die Blätter hängen lassen, gießen. Wir als Stadt gießen regelmäßig rund 200 Bäume. In der Regel sind es neu angepflanzte. Viele davon haben wir mit Wassersäcken bestückt, die gerne durch Bürger nachgefüllt werden können. Die Kosten für das Wasser können wir leider nicht übernehmen, weil die Abrechnung mit einem separaten Wasserzähler erfolgen müsste. Der Aufwand dafür wäre zu hoch. Daher danken wir allen, die den Hattinger Bäumen Wasser spenden.“ nxs

Bommerholzer Baumschulen

Rosige Zeiten!

Sommerzeit ist Rosenzeit!

Große Auswahl an Containerrosen:

u.a. Noack's Flower Carpet Rosen / Kordes Rigo Rosen / französische Delbard Duft-, Maler- und Kletterrosen / englische Rosen / Stammrosen / Ramblerrosen

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz

Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr

Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de

Bewohnerparken: Heiße Diskussionen um Parkgebühren

Vor dem Hintergrund der politisch gewünschten Verkehrswende soll es deutlich teurer sein



Wer in der Stadt wohnt und ein Auto hat, muss sein Fahrzeug irgendwo unterbringen. Das ist nicht immer einfach und könnte in Zukunft mehr Geld kosten. Aktuell betragen in Hattingen die Gebühren für einen Neuantrag 40 Euro für zwei Jahre. Die Verlängerung kostet 20 Euro, ebenfalls für zwei Jahre. In Witten ist man mit 30 Euro pro Jahr dabei. Ab dem 1. Januar 2024 soll in Hattingen die Gebühr nach Ansicht der Verwaltung auf 150 Euro pro Jahr erhöht werden. In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause stand das Thema und der Beschluss einer neuen Satzung auf

der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung. Doch es wurde kurzfristig abgesetzt.

Manche Städte haben die Kosten bereits deutlich erhöht

Bewohnerparkausweise werden auf Antrag ausgegeben. Anspruchsberechtigt sind Personen, die mit Hauptwohnsitz in der betroffenen Straße gemeldet sind, dauernd ein auf sich als Halter zugelassenes Kraftfahrzeug besitzen und selbst keine Garage oder sonstige Abstellmöglichkeit haben. Jedoch haben Besitzer eines Bewohnerparkausweises keinen Anspruch auf einen Straßenparkplatz im öffentlichen Raum. Seit Februar 2022 entscheiden die Kommunen in NRW selbst über die Höhe der Parkgebühren. Vorher war das auf Landesebene geregelt. Die Kommunen sollen die Höhe der Gebühren anhand der tatsächlichen Kosten und anhand des Marktpreises bestimmen. Viele NRW-Städte sind bisher noch bei den rund 30 Euro im Jahr geblieben - was vorher eben die vorgeschriebene Obergrenze war. Das hat sich

drastisch geändert. In Münster kostet der Anwohnerparkplatz aktuell 17 Euro pro Jahr - in einem Jahr sollen es bis zu 380 Euro sein. Die Stadtverwaltung in Köln plant eine Erhöhung von derzeit 30 Euro pro Jahr auf 330 Euro bis 390 Euro ab dem 1. Januar 2024. In Bonn kostete das Parken bis vor Kurzem noch 30,70 Euro. Seit März sind es 15 Euro pro Monat, ab 1.3.2024 werden es 30 Euro pro Monat sein. In Neuss kostete das Anwohnerparken bis zum Sommer 2022 auch rund 30 Euro, dann kam die Erhöhung auf 120 Euro. Der Preis soll dann schrittweise auf das Dreifache steigen, also auf 360 Euro. Hintergrund ist der Mangel an Parkfläche, vor allem aber der politische Druck aus dem „Zukunftsnetz Mobilität NRW“. Das Auto soll möglichst aus der Innenstadt weichen. Das gilt auch für die Fahrzeuge der Anwohner und deshalb möchte man durch das Drehen an der Preisschraube den Druck erhöhen.

Bundesverwaltungsgericht bremst Erhöhung aus

Allerdings hat im Juni das Bundesverwaltungsgericht die Bestimmungen für drastisch erhöhte Anwohnerparkgebühren in Freiburg gekippt. Die Regelungen seien unwirksam. Freiburg wollte die Kosten für das Anwohnerparken für ein Jahr erhöhen - auf 360 statt bisher 30 Euro. Ein FDP-Stadtrat hat dagegen geklagt - und gewonnen. Das Bundesverwaltungsgericht erklärte die Regelungen für unwirksam, weil die Stadt anstelle einer Satzung eine Rechtsverordnung hätte erlassen müssen. Zudem stuften die Bundesrichter verschiedene in dem Regelwerk enthaltene Ermäßigungen aus sozialen Gründen sowie Gebührensprünge für unterschiedlich lange Fahrzeuge als unzulässig ein. Gegen die Höhe der Gebühren von 360 Euro pro Jahr hatten die Bundesverwaltungsrichter allerdings keine Bedenken. Daher werden die meisten Städte wohl nicht auf die Erhöhung verzichten.

In Witten werden aktuell Empfehlungen erarbeitet

In Witten kostet das Anwohnerparken derzeit 30 Euro im Jahr. Die „Parents for Future“-Initiative forderte bereits Ende 2022, dass die Preise für Bewohnerparkausweise auf mindestens 180 Euro, mittelfristig sogar auf 365 Euro im Jahr steigen sollen. 50 Prozent Aufschlag soll es für große Fahrzeuge wie SUV und Transporter geben. Das dürfte allerdings nach der jüngsten Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichtes vom Tisch sein. Eine Erhöhung könnte trotzdem kommen. 120 Euro pro Jahr ist schon gefallen. Aber: „Im Rahmen des Mobilitätskonzepts Innenstadt werden aktuell Empfehlungen zur künftigen Parkraumbewirtschaftung erarbeitet. Diese Ergebnisse warten wir ab, bevor wir uns konkret an Veränderungen machen. Diese werden wir dann natürlich auch mit den politischen Gremien diskutieren. Stand heute können wir also noch gar nicht sagen, ob und wie sich die Gebühren für die Anwohnerparkausweise ändern. Die Ergebnisse des Mobilitätskonzeptes wollen wir voraussichtlich im Herbst in den politischen Gremien vorstellen“, sagt Jörg Schäfer von der Pressestelle der Stadt Witten.

In Witten wurde das Thema nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes deshalb von der Tagesordnung gestrichen. SPD, Grüne und FDP hatten dies gefordert, weil man nun weiteren Beratungsbedarf hätte. Zuvor hatten die drei Parteien einen gemeinsamen Antrag gestellt: Der Anwohnerparkausweis soll zum 1. Januar 2024 zunächst 60 Euro, ab 2025 dann 120 Euro pro Jahr kosten. Für die drei Anwohnerparkgebiete in Hattingen liegen 1.596 Bewohnerparkausweise (Stichtag 19.01.2023) vor. Die jährliche Gebühr für das Bewohnerparken wurde bisher durch die Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt) vorgegeben und betrug maximal 30,70 €/Jahr. Im ländlichen Sprockhövel gibt es das Thema nicht. Hier parkt man entweder mit Parkscheibe für eine begrenzte Zeit oder zeitlich unbegrenzt. In jedem Fall ist das Parken für alle kostenlos.

In Witten und Hattingen gilt allerdings, dass ein Bewohnerparkausweis kein Garant dafür ist, überhaupt einen Parkplatz zu bekommen. *anja*

Ratgeber:

Strafzettel im Urlaub

Wenn es in den Urlaub geht, dann nutzen die meisten Deutschen für die Reise das Auto. Wer dabei ins Ausland fährt, der sollte sich am besten schon vor der Abreise über die dortigen Verkehrsregeln informieren, die von den hiesigen abweichen können. Zudem werden Verkehrsverstöße in europäischen Nachbarländern vielfach mit deutlich höheren Strafzahlungen geahndet als hierzulande, mahnt das Goslar Institut für verbrauchergerichtetes Versichern der HUK-Coburg.

Andere Länder, andere Strafen

Es gibt sicher schönere Reiseerinnerungen als Strafzettel aus dem Urlaubsland wie etwa für falsches Parken oder zu schnelles Fahren. So werden beim Überschreiten der jeweils geltenden Höchstgeschwindigkeit um 20 km/h in Deutschland aktuell bis zu 70 Euro Bußgeld fällig. In Italien dagegen bekommen Autofahrer für dieses Delikt mindestens 175 Euro in Rechnung gestellt, in Norwegen sogar mindestens 585 Euro, wie der ADAC berichtet.

Gerade die Parkregeln in einigen EU-Ländern sind für deutsche Autofahrer gewöhnungsbedürftig, weil die dortigen Beschilderungen bzw. Fahrbahnmarkierungen anders sind. In Frankreich beispielsweise weist eine durchgezogene und gestrichelte weiße Linie gebührenpflichtige Parkplätze aus, während blaue Linien kostenloses Parken mit Parkscheibe signalisieren. Genau umgekehrt sind die Regeln in Spanien oder Italien: Dort bedeuten weiße Bodenmarkierungen kostenloses Parken. Die blauen Linien wiederum kennzeichnen kostenpflichtige Stellflächen. Da droht allein schon aus Unwissenheit schnell ein Knöllchen. Und Italienurlauber sollten wissen, dass dort Falschparker außerhalb der vorgeschriebenen Parkzeit mit bis zu 335 Euro Strafe belangt werden können.

Besser sofort zahlen



Wenn das Bußgeld nicht gleich vor Ort fällig wird, können Urlauber mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass ein Brief mit einer entsprechenden Forderung nach einiger Zeit daheim im Briefkasten steckt. Wer die Zahlungsaufforderung missachtet, muss damit rechnen, dass die Forderung auch in Deutschland eingefordert wird: Nach dem sogenannten EU-Vollstreckungsübereinkommen können nämlich Strafen ab 70 Euro EU-weit vollstreckt werden. Dabei addieren sich dann zu dem ursprünglichen Bußgeld die anfallenden Verwaltungskosten hinzu. Wird der Strafzettel weiterhin nicht beachtet, müssen Autofahrer bei einer erneuten Einreise in das betreffende Land befürchten, dass die Geldbuße dort von ihnen eingefordert wird. Dies kann etwa im Rahmen einer Verkehrskontrolle geschehen.

Die rechtliche Grundlage dafür bietet der Rahmenbeschluss über Geldsanktionen (RBGeld), der alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union umfasst. Dieser ermöglicht, dass man einen Strafzettel aus dem Ausland bezahlen muss, damit die jeweiligen ausländischen Behörden nicht um die Strafzahlung für einen Verkehrsverstoß gebracht werden. Nicht selten ist es unkomplizierter, das Knöllchen gleich vor Ort zu bezahlen, selbst wenn man sich ungerecht behandelt fühlt und meint, als Tourist „Wegelagerern“ in die Hände gefallen zu sein. Wer einen Strafzettel im Ausland sofort begleichen möchte, kann dabei zudem davon profitieren, dass einige Länder den Betroffenen in diesem Fall entgegenkommen: So gibt es etwa in Italien einen Rabatt von 30 Prozent, wenn man das Bußgeld innerhalb von fünf Tagen nach Erhalt des Bescheides begleicht. Die spanischen Behörden gewähren sogar 50 Prozent Nachlass bei Bezahlung innerhalb von 20 Tagen. Und wer einen Strafzettel aus Griechenland innerhalb von zehn Tagen überweist, bekommt auch dort die Hälfte nachgelassen. *aum*



Foto: Autoren-Union Mobilität/Goslar Institut



Dr. John Hackmann, Chefarzt, Brustzentrum Witten, Marien Hospital Witten



Prof. Dr. Metin Senkal, Chefarzt, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Plastische Chirurgie, Marien Hospital Witten



Priv.-Doz. Dr. Hans-Jörg Hippe, Chefarzt, Kardiologische Klinik, Marien Hospital Witten



Prof. Dr. Jochen Hubertus, Klinikdirektor, Klinik für Kinderchirurgie im Marien Hospital Witten

Fotos(4): St. Elisabeth Gruppe

Marien Hospital Witten auf der Stern-Klinikliste

Insgesamt zwölf Fachbereiche der St. Elisabeth Gruppe sind laut „stern“ Top-Klinik

Insgesamt 12 Fachbereiche des St. Anna Hospitals Herne, des Marien Hospitals Herne – Universitätsklinikums der Ruhr-Universität Bochum und des Marien Hospital Witten wurden vom Magazin „stern“ in der Stern-Klinikliste ausgezeichnet. Die Fachkliniken der Krankenhäuser der St. Elisabeth Gruppe finden somit einen Platz auf der Klinikliste 2023/24 und zählen laut „stern“ zu den Top-Fachkliniken Deutschlands.

Das Ranking der Stern-Kliniklisten beruht auf unterschiedlichen Aspekten und Zahlen. Zunächst geben Fachleute, Ärzte, medizinisches Fachpersonal und Krankenhausmanager Empfehlungen ab. Außerdem ist die Patientenzufriedenheit ein entscheidender Faktor bei der Auszeichnung. Abschließend werden medizinische Kennzahlen wie zum Beispiel Personalschlüssel, Patientensicherheit und Komplikationsquoten überprüft und in die Bewertung miteinbezogen. Bei der regionalen Klinikliste spielt außerdem die Wohnortnähe eine wichtige Rolle.

Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie, St. Elisabeth Gruppe

Das gruppenübergreifende Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie der St. Elisabeth Gruppe mit den Standorten St. Anna Hospital Herne, Marien Hospital Herne und Marien Hospital zählt auch in diesem Jahr zu den besten Fachkliniken in ganz Deutschland. Von den drei Unterzentren wurde das Zentrum für Wirbelsäulen Chirurgie und Schmerztherapie im Bereich der Wirbelsäulen Chirurgie geehrt. Zusätzlich hat das Magazin „stern“ das Zentrum für Becken-, Hüft-, Knie- und Fußchirurgie im Bereich der Endoprothetik, also für das Ersetzen von künstlichen Gelenken, ausgezeichnet. Das gruppenübergreifende Zentrum bietet eine besondere Expertise bei Therapien von Erkrankungen der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäulen sowohl bei Jugendlichen als auch bei Erwachsenen.

Das St. Anna Hospital Herne zählt laut „stern“ zu den besten Krankenhäusern in Nordrhein-Westfalen.

Das Marien Hospital Herne – Universitätsklinikum der Ruhr-Universität Bochum gehört laut dem Magazin zu den besten Krankenhäusern des Landes und wurde in die Liste der Top-100-Kliniken Deutschlands aufgenommen.

Außerdem haben vier Fachkliniken des Marien Hospitals Herne eine Auszeichnung erhalten: die Urologische Klinik, die Klinik für Strahlentherapie und Radio-Onkologie, die Klinik für Altersmedizin und Frührehabilitation und die Medizinische Klinik II – Kardiologie/Angiologie.

Auszeichnungen für Fachkliniken des Marien Hospitals Witten

Insgesamt vier Fachabteilungen des Marien Hospitals Witten, das ebenfalls zu den besten Krankenhäusern in Nordrhein-Westfalen zählt, wurden vom Magazin „stern“ ausgezeichnet und zählen deutschlandweit zu den Top-Fachkliniken. Darunter das **Brustzentrum**, das Brustkrebs bei Frauen und bei Männern interdisziplinär in Kooperation mit anderen Fachbereichen des Krankenhauses behandelt. Eingesetzt werden innovative Diagnose- und Therapieverfahren. Das Brustzentrum legt auf einen verständnisvollen und einfühlsamen Umgang mit den Betroffenen wert.

Die **Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Plastische Chirurgie** hat sowohl im Bereich der Hernienchirurgie als auch für die Adipositaschirurgie eine Auszeichnung bekommen. Leisten-, Nabel- und Narbenhernien operieren die Ärzte der Fachklinik minimal-invasiv. Auch bei der Adipositaschirurgie werden die Operationen minimal-invasiv durchgeführt. Der Fachklinik stehen hierfür nicht nur spezielle OP-Werkzeuge, sondern auch besondere OP-Tische zur Verfügung, um die optimale Versorgung stark übergewichtiger Patienten zu gewährleisten.

Auch die **Kardiologische Klinik** steht auf der Stern-Klinikliste und gilt somit als Top-Fachklinik in Deutschland. Sie zählt zu den größten kardiologischen Zentren in der Region und wurde im Bereich der Rhythmologie ausgezeichnet. Die Klinik ist auf das Einsetzen von Herzschrittmachern sowie auf den Einsatz von Mitral-Clips bei Herzkrankheiten und Ablationsbehandlungen spezialisiert. Bei einer sogenannten Ablationsbehandlung können die elektrischen Störungen mit Hilfe von speziellen Kathetern im Herzen millimetergenau lokalisiert und verödet werden.

Die **Klinik für Kinderchirurgie** zählt ebenfalls zu den besten Fachkliniken Deutschlands. In der Kinderchirurgie werden Neugeborene und chirurgisch erkrankte Kinder und Jugendliche aller Altersstufen betreut. Zu den Schwerpunkten der Fachklinik zählt die Behandlung von Fehlbildungen an Speiseröhre und After, wie zum Beispiel die Ösophagus- oder Anomalie bei Neugeborenen aber auch die Behandlung von sogenannten soliden Tumoren im Bauch- und Brustraum bei Kindern und Jugendlichen.

Zusätzlich zeichnet der „stern“ herausragende regionale Kliniken aus. Das St. Anna Hospital Herne konnte dabei in den Fachbereichen Gynäkologische Operationen und Hernienchirurgie überzeugen. Das Marien Hospital Witten wurde ebenfalls für den Bereich Gynäkologische Operationen ausgezeichnet.

Projekt Solardach

Radwegdach als Energielieferant

Uwe Rath, Fraktionsvorsitzender SPD, Martin Kuhn, Ratsmitglied (SPD), Robert Beckmann, Sachkundiger Bürger, fragten beim Bürgermeister Lars König zu folgender Idee der Stadt Freiburg an:

In der Stadt Freiburg ist ein Radweg auf einer Länge von 300 Metern mit lichtdurchlässigen Solarmodulen überdacht worden. Die Solaranlage, die so entstanden ist, kann pro Jahr etwa 280.000 Kilowattstunden Ökostrom erzeugen. Diese Menge soll in etwa dem jährlichen Strombedarf von mehr als 180 Menschen entsprechen. Offenbar ist der Solardach-Radweg ein gemeinsames Pilotprojekt der Stadt Freiburg und einer Tochterfirma des Energieversorgers Badenova. Diese Firma hat die Radwegüberdachung geplant und errichtet, die Stadt das Grundstück gestellt und den Bau mit Mitteln aus dem Klimaschutzfonds unterstützt.

Wir möchten der Verwaltung deshalb die folgenden Fragen stellen:

1. Ist in Witten ein ähnliches Pilotprojekt mit Blick auf die IGA 27 möglich? **2.** Welche Kooperationspartner außer den Stadtwerken Witten wären dafür denkbar? **3.** Gibt es aktuell Fördertöpfe, die für einen Wittener Solardach-Radweg genutzt werden könnten? **4.** An welchem Fahrradweg könnte ein solches prestigeträchtiges Projekt umgesetzt werden? Wäre der Rheinische Esel eine gute Option? **5.** Welche Nutzungsmöglichkeiten für den gewonnenen Strom könnten sich im Umfeld des überdachten Radweges am Rheinischen Esels oder eines anderen Wittener Radweges ergeben? **6.** Wäre dieser Strom auch für eine artenschutzverträgliche Beleuchtung des Radweges (Bewegungsmelder) nutzbar?

SommerLeseClub 2023

Seit 2005 betreut das Kultursekretariat NRW Gütersloh mit dem SommerLeseClub eines der größten Leseförderprojekte in Nordrhein-Westfalen, das durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW gefördert wird.

Bis Freitag, 20. August, müssen die Teilnehmer ihre Logbücher in der Bibliothek (Husemannstr. 12) oder in den Stadtteilbibliotheken Annen (Annenstr. 127) und Herbede (Meesmannstr. 47) zu den Öffnungszeiten abgegeben haben.

Im SLC können sich Teilnehmer als Lese-Team zusammenschließen und dabei entweder aus Familienmitgliedern bestehen oder Freunde-Teams bilden. Wer lieber alleine mitmachen möchte, bleibt natürlich einfach sein eigener Leseheld oder Leseheldin! Alle Teilnehmenden erhalten Logbuch-Stempel für gelesene Bücher, Hörbücher sowie besuchte Bibliotheksveranstaltungen. Alle Informationen zu Anmeldung und Teilnahme unter www.sommerleseclub.de.

Die Abschlussveranstaltung findet am 20. August für alle erfolgreichen „SommerLeseClubber“ statt.

Spannend wird wieder die Frage, wohin der Wanderpokal für die lesestärkste Grundschule sowie die lesestärkste weiterführende Schule geht: Wo befinden sich 2023 die fleißigsten Schülerinnen und Schüler? Im vergangenen Jahr waren es die Dorfschule und das Ruhrgymnasium.

50 weitere Umstiege

Führerschein gegen Deutschlandticket

Der Aufruf „Führerschein abgeben, Deutschlandticket kostenfrei erhalten“ hatte im Ennepe-Ruhr-Kreis im Frühjahr zu einer großen Resonanz bei den Bürgerinnen und Bürgern geführt. 130 Personen waren an dem Tausch interessiert. Umsteigen konnten seinerzeit zunächst nur 20 – für mehr Tickets reichten die auf Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen zur Verfügung stehenden 12.000 Euro nicht aus. Ein neuer Antrag dieser Fraktionen und ein zustimmender Beschluss des Kreistages, 29.400 Euro zur Verfügung zu stellen, machte nun 50 weitere Umstiege möglich. Gezogen wurden die Gewinnerinnen und Gewinner aus den bereits vorliegenden Einsendungen. „Dank der guten Zusammenarbeit mit der Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr konnte der Umtausch sehr kurzfristig eingeleitet werden, er läuft bereits. Einen zentralen Tauschtermin gibt es anders als bei der Premiere bei der Nachlosung nicht. Die Tickets übergeben wir bei Abgabe des Führerscheins persönlich oder senden sie per Post“, erklärt Christian Götte, Leiter der Führerscheinstelle. Losglück hatten in der zweiten Runde 38 Frauen und 12 Männer – 1 Person kommt aus Breckerfeld, 3 kommen aus Ennepetal, 8 aus Gevelsberg, 16 aus Hattingen, 2 aus Herdecke, 4 aus Schwelm, 2 aus Sprockhövel, 3 aus Wetter (Ruhr) sowie 11 aus Witten. Die älteste Umsteigerin ist eine 86-jährige Wittenerin, der älteste Umsteiger ist 89 Jahre alt und wohnt in Hattingen. Gute Nachricht für alle, die sich 2024 einen Umtausch vorstellen könnten: Im nächsten Jahr soll das Projekt – ebenfalls auf Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen – mit mindestens 70 Umstiegen wiederholt werden. Die Kreisverwaltung wird rechtzeitig auf die neue Bewerbungsrunde hinweisen. *pen*

Denkmalförderprogramm

Wie schon 2022 unterhält die Stadt auch 2023 wieder das „Denkmalförderprogramm der Stadt Witten und des Landes Nordrhein-Westfalen zur Förderung kleinerer Denkmalpflegemaßnahmen“. Dieses Programm wird zu 70 Prozent aus Landesmitteln und zu 30 Prozent aus städtischen Mitteln gespeist. Den Förderbescheid erhielt die Stadt Witten am 3. Mai 2023, der Durchführungszeitraum läuft bis zum 31. Dezember 2023.

Das Gesamtvolumen des Förderprogramms beträgt insgesamt 10.000 Euro. Vor einem Förderantrag empfiehlt es sich, zur Abstimmung zuvor Kontakt mit der Denkmalbehörde aufzunehmen. Die Antragstellung erfolgt formal via Formular. Ansprechperson ist Magnus Terbahl unter 02302 581-4150 und per Mail unter denkmal@stadt-witten.de. Ziel und Gegenstand der Förderung ist es, durch Denkmalschutz und Denkmalpflege das baukulturelle, archäologische und paläontologische Erbe Nordrhein-Westfalens zu erhalten. Die Zuwendung dient dem langfristigen Erhalt der Denkmäler. Die Bandbreite der Fördermöglichkeiten ist dabei kaum beschränkt.

Antragsberechtigt sind neben kirchlichen Institutionen / Religionsgemeinschaften alle privaten und juristischen Personen, die Denkmäler sanieren möchten. *mt/js*

3 DIE GLÜCKLICHEN GEWINNER UNSERES GEWINNSPIELES SIND:



In unserer Juli-Ausgabe haben wir tolle Gewinne passend zur Fußballstadtmeisterschaft, dem ITSR-Cup, verlost. Die glücklichen Gewinner sind:

Klaus Uwe Alban, Margitta Blümel, Annegret Elsner, Jutta Gräwe, Ulrike Kauwetter, Ursula Kloos, Christina Kreuger, Familie Rüsenschmidt, da Silva Salustiano und Hans-Joachim Voß.

Viel Spaß mit den Gewinnen wünscht das Image Magazin!

Braunkehlchen Vogel des Jahres

Die Wahl zum Vogel des Jahres ist abgeschlossen: mit großem Vorsprung wurde das Braunkehlchen gewählt. Mit großem Abstand folgten Feldsperling, Neuntöter, Trauerschnäpper und das Teichhuhn. Der stark gefährdete Wiesenbrüter löst damit den Wiedehopf ab.

Bei der bereits seit 1971 durchgeführten Wahl erhielt das Braunkehlchen 43 Prozent aller Stimmen. Der relativ kleine, nur 12 bis 14 Zentimeter große und 15 bis 24 Gramm leichte Vogel trägt eine Augenbinde, was ihm auch die Bezeichnung „Wiesenclown“ eintrug. Brust und Kehle der Männchen sind orange-braun, der Rücken ist nur braun mit dunklen Flecken. Die Weibchen sind insgesamt etwas dezenter gefärbt.



Gerne hält sich das Braunkehlchen im Norden und Osten Deutschlands auf, ist dabei aber nicht auf eine spezielle Umgebung festgelegt: Es lässt sich sowohl in Gegenden mit trockenem Magerrasen, aber auch in Moor-Gebieten oder wiederum auf artenreiche Wiesen finden.

Gerne verweilt der kleine Vogel erhöht auf einer Staude, einem Schilfhalm oder einem Zaun-

pfahl und startet von dort aus seine Jagdausflüge nach Insekten. Zeigt sich jedoch ein Greifvogel am Himmel, streckt er sich und nimmt eine starre Haltung an, in der Hoffnung, in dieser „Pfahlstellung“ von den Greifvögeln übersehen zu werden.

Im August und September macht sich das Braunkehlchen auf den Weg, um seinen Winter in den tropischen Savannen südlich der afrikanischen Sahara zu verbringen. Bis zu seiner Rückkehr legt er so 5.000 Kilometer zurück. Gerne sucht der kleine Vogel nach seiner Rückkehr blütenreiche Wiesen und baut sich dort sein Nest aus Gräsern, Halmen und Moos.

Braunkehlchen in Witten nur auf dem Durchzug

Auch in Witten lässt sich das Braunkehlchen beobachten, zumindest zeitweise, wenn es als Zugvogel im April und vor allem in Mai Station auf den großen Wiesen im Ruhrtal, auf kleineren Wiesen im Wittener Süden oder im Ardey macht. Jörg Nowakowski von der NaWit konnte sie auch auf großen Feldern in Heven und Stockum beobachten, die sie zur Rast benutzen. Der in NRW vom Aussterben bedrohte Vogel brütet in Witten bereits seit Ende der 1970er Jahre nicht mehr. Die Gründe liegen darin, dass die extensiv genutzten Blumenwiesen der Landwirtschaft weichen mussten und nicht mehr als Futterreservoir zur Verfügung standen. In NRW lässt sich nur noch ein kleiner Bestand von ca. 200 Brutpaaren im Hochsauerlandkreis und im Kreis Siegen-Wittgenstein finden.

Landkärtchenfalter ist Insekt 2023

Zum Insekt des Jahres 2023 wurde übrigens der Landkärtchenfalter vom Bundesfachausschuss Entomologie im NABU ausgerufen. Der NaWit liegen Nachweise vor allem aus dem Kermelbachtal und dem Elbschebachtal mit ihren Bachsystemen und den durch eine regelmäßige Mahd gepflegten artenreichen Wiesen mit ihrem Blütenangebot vor.

Nawit.de/dx

Bis 8. Januar 2024,
Di-So 10 bis 18 Uhr



Fotografien von Udo Kreikenbohm

Das LWL-Museum Zeche Nachtigall zeigt rund 40 Aufnahmen des Fotografen Udo Kreikenbohm im ehemaligen Werkstattgebäude. Die Arbeiten entstanden 2015 und 2016 auf Touren durch das gesamte Ruhrgebiet. Zu sehen sind nicht die touristischen Höhepunkte, sondern jene „Zwischenräume“, in denen wir uns täglich bewegen.

Idyllisch erscheint auf den Bildern etwa die renaturierte Emscher mit ihren Nebenläufen und Bächen oder auch das Ruhrtal. Doch bei genauerer Betrachtung sind es die Spuren der Umnutzung dieser Landschaften, die das Ruhrgebiet charakterisieren. „Die Ausstellung schafft damit auch eine Verbindung zur Zeche Nachtigall mit ihrer Lage im idyllischen Ruhrtal. Diese Landschaft ist jedoch keineswegs natürlichen Ursprungs“, erklärt Museumsleiter Gerben Bergstra. „Im 19. Jahrhundert hat der Bergbau das Umfeld erheblich umgeformt. Der Abbau von Schieferton und Sandstein bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts hat die Landschaft unumkehrbar verändert.“

Menschenleer zeigt Udo Kreikenbohm mit seinen Fotos die „berührten Landschaften“ der Region. Ob aus Witten, Hattingen, Castrop-Rauxel oder Duisburg: die Motive werden vielen Menschen im Ruhrgebiet bekannt vorkommen. Der Fotograf verzichtet jedoch bewusst auf eine exakte Ortsangabe und unterstreicht damit die Austauschbarkeit der Aufnahmeorte. Dennoch hat jedes von Kreikenbohms Motiven seine ganz eigene Ästhetik.

Werke des Kunstpreises EN

Im April hatte eine Jury 20 Künstlerinnen und Künstler für den Kunstpreis Ennepe-Ruhr 2023 nominiert. Seit Juli sind ihre Werke für gut drei

Monate im Märkischen Museum in Witten zu sehen. Die Malereien, Fotografien und Installationen sowie Videoarbeiten folgen dem Leitthema „Liebe Deine Welt!“. Der Katalog der Ausstellung liefert umfangreiche Informationen über die einzelnen Künstlerinnen und Künstler, ihre Arbeiten und bisherigen Ausstellungen. „Liebe Deine Welt!“ – mit dieser Vorgabe für die Werke in der Ausschreibung nimmt der diesjährige Kunstpreis auch Bezug auf Kriegsgeschehen, Umweltkatastrophen und die Pandemie. Ereignisse wie diese haben in der jüngsten Vergangenheit den Blick viel zu oft auf negative und destruktive Dinge gelenkt. Eine wohlwollende Betrachtung von Mensch und Natur ist aktuell zwingend erforderlich. „Liebe Deine Welt!“ soll grundlegende Inhalte des Lebens auf diesem Planeten künstlerisch beleuchten sowie die Vielschichtigkeit und Besonderheit von Existenz thematisieren. Noch bis Freitag, 8. September, können sie sich alle Hoffnungen auf den „Kunstpreis Ennepe-Ruhr 2023“ machen. Für diesen Tag kündigen die Veranstalter die feierliche Preisvergabe im Rahmen einer Veranstaltung mit allen Künstlerinnen und Künstlern an. „Es wird drei gleichberechtigte Gewinner geben. Mit der Auszeichnung verbunden sind jeweils 1.500 Euro“, erläutert Claudia Breitenborn von der Kreisverwaltung.

„Liebe Deine Welt!“
im Märkisches Museum

Tafelmusik fand wieder großen Zuspruch

Auch die 16. Auflage der Wittener Tafelmusik wird wieder als gelungene Veranstaltung in Erinnerung bleiben. Das Stadtmarketing hatte zusammen mit der Standortgemeinschaft Witten-Mitte e.V. zu Tisch gebeten und gleich auch 60 Tische entlang des Berliner Platzes bis zum Platz vor der StadtGalerie aufgestellt. Der Einladung gefolgt waren wieder viele Familien, Freundeskreise, Nachbarschaften und Vereine.



Musik von Wittener Künstlern

So formierte sich von 17 bis 22 Uhr die längste Tafel Wittens unter freiem Himmel. Mit von der Partie auch der Wettergott – er hielt die ersten Regentropfen bis zum Ende der Veranstaltung zurück. Eigenes Mobiliar mitzubringen war zwar aus Sicherheits- und Planungsgründen wieder nicht gestattet – eigene Verpflegung von Muffins, Kartoffelsalat mit Frikadellen bis zu Saft, Bier, Sekt sowie eigener Deko mit Blumen und Fähnchen schon. Natürlich gab die umliegende Gastronomie auch gerne Getränke und Speisen ab. Auch für die musikalische Unterhaltung war gesorgt: neben kleinen Gruppen spielte auch wieder Dudelsackspieler Björn Frauendienst auf. Elvis-Interpret Shaky Everett, kein Mann der leisen Töne, sang vor der StadtGalerie und auf dem Berliner Platz. Vielen Besuchern ging seine Musik so in die Beine, dass die beiden Plätze der Wittener City sich schnell in einen Tanzboden verwandelten.

Ständiges Kommen, Verweilen und Gehen

Um 17 Uhr startete die Tafelmusik offiziell und schnell nahmen die ersten bunten Gruppen bei angenehmen Temperaturen Platz. Auch Werner Frischmann zählte mit einigen Mitgliedern der Klimaallianz zu den Gästen. Die kleine Gruppe hatte extra ein kleines Gartenfest zur Tafelmusik verlegt. Janina aus dem Kreis der Klimaallianz gefiel es – ihr machte die besondere Stimmung in der Wittener City bei ihrer ersten Teilnahme großen Spaß. Etwas weiter Richtung StadtGalerie schaute Barbara den vielen Tanzwütigen zu. Sie zählt sich mit ihrem Mann



Fröhliche Stimmung herrschte auch bei der 16. Auflage der Wittener Tafelmusik in der Innenstadt. Vor der StadtGalerie ging die Musik von Elvis-Interpret Shaky Everett schnell in die Beine.

Frank seit Jahren zu den Stammgästen und trifft hier immer Freunde und Bekannte. Die Gelegenheit zum geselligen Beisammensein nutzte zudem auch einer der Gastgeber, die Standortgemeinschaft Witten-Mitte, am Berliner Platz. Viele Besucher spazierten aber auch nur mal zwischen Berliner Platz und StadtGalerie über die Tafel-Meile, um sich das bunte Treiben an diesem Abend anzuschauen.

„Das Wetter spielt zum Glück mit und die Leute sind sehr gut gelaunt“, freute sich auch Matthias Pöck von der Veranstaltungsorganisation des Stadtmarketing. Natürlich war neben der amtierenden Zwiebelkönigin Sylvia I – die Zwiebelkirmes Anfang September wirft ihre Schatten voraus – auch die neue Geschäftsführerin des Stadtmarketings Sandra Gagliardi mit von der Partie und sofort mittendrin. Ob die Tafelmusik im nächsten Jahr wieder an der Ruhrstraße ihre Tische aufstellt, sei durchaus ein Gedanke, überlegt das Stadtmarketing mit Blick auf 2024. dx

Klingendes Sommerfest auf Rheinischem Esel voller Erfolg

Am letzten Samstag vor den Sommerferien ging es hoch her auf dem Rheinischen Esel in Witten. Am alten Schalthaus, der „Schall(t)zentrale“, herrschte reges Treiben. Bei bestem Sommerwetter hatte das Sinfonische Blasorchester der Ruhrstadt „BloW“ zum Sommerkonzert geladen. Pünktlich um 14 Uhr erklangen die ersten sommerlichen Töne – Mitglieder des Nachwuchs- und des Konzertorchesters begeisterten mit Solo- oder Ensemblearbeiten und brachten das Publikum in Fahrt. Abkühlung und Stärkung zu diesem Auftakt lieferten die gekühlten Getränke, Kuchen und Grillwürstchen, die von den Vereinsmitgliedern verkauft wurden. Um 15 Uhr stimmten die „Original BloW Musikanten“ in Egerländerbesetzung Klänge an, die an Wanderurlaube und zünftige Brotzeiten erinnern ließen, und sogar den ein oder anderen ausgelassenen Tanz auf den Rheinischen Esel brachten. Abschließendes Highlight war das Nachwuchsorchester. Rund 30 Musiker jeder Altersstufe rockten den Esel mit Hits wie „21 Guns“ der Band Green Day und stimmten den Calypso an. Mit den vielen Gästen, die teils extra gekommen waren, teils spontan auf dem Radweg eine Pause einlegten, klang der Abend danach gemütlich aus und hinterließ bei allen eine Vorfreude auf die anstehenden Sommerferien. Ein gelungener Sommertag wie im Bilderbuch – gute Musik, nette Leute, Sonnenuntergang und ein kühles Getränk in der Hand. Nach den Sommerferien freuen sich die Musiker von BloW auf zahlrei-



che Besucher beim Sommerfest der Stadtwerke Witten am 13., bei dem sie um 13 Uhr auf der großen Bühne weiterhin sommerlich gute Laune verbreiten werden.

In den Kalender eingetragen werden kann auch schon der Termin für das Herbstkonzert „Fantasie“ am 12.11. im Theatersaal des Wittener Saalbaus. Weitere Informationen und Termine finden Sie unter www.blow-witten.de und bei Instagram und Facebook.

Nächster Erscheinungstermin:
Image **Donnerstag,**
31.8.2023
Anzeigenschluss: **Mittwoch, 16.8.2023**

Mittsommernachtslauf mit Blumenkränzen



Zur dritten Auflage des Mittsommernachtslauf trafen sich 50 FunVorRun-Läuferinnen und -Läufer um 5.18 Uhr an der Lakebrücke.

Aus organisatorischen Gründen zeitlich leicht verschoben begingen die Läuferinnen und Läufer von FunVorRun Witten am ersten Juli-sonntag die Sommer-Sonnenwende stilecht mit einem Lauf. In aller Herrgottsfrühe starteten rund 50 Laufbegeisterte um 5.18 Uhr vom Lohmann-Parkplatz in Herbede in die aufgehende Sonne. Viele, vor allem Läuferinnen, folgten dabei wieder dem schwedischen Brauch, einen selbst geflochtenen Blumenkranz auf dem Kopf zu tragen. Die Kränze wurden tags zuvor gemeinsam in einer großen Runde gebunden. Heraus kamen rund 30 Exemplare, von denen auch einige für Läufer gedacht waren. Bei dem Treffen kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz.

Nach einer 10km-Runde um den Kernader Stausee schloss der Mittsommernachtslauf schließlich mit einem gemütlichen Frühstück ab. Alle mal ein unwirkliches Gefühl, am frühen Sonntagmorgen um halb acht nach einer 10km-Laufrunde und Frühstück nach Hause zu fahren. FunVorRun eben.

Radprüfungen müssen verschoben werden

Aufgrund der Baumaßnahmen an der Wetterstraße müssen die Radprüfungen über 20 km für das Deutsche Sportabzeichen am 13. August ausfallen. Der StadtSportVerband Witten (SSV) bietet am 3. September einen Ersatztermin an. Treffpunkt ist um 8.15 Uhr, an der Kreuzung Wetterstraße – Kohlensiepen. Die Termine für die Leichtathletik-Abnahmen finden wie gewohnt statt: Sportplatz Herbede am letzten Montag im Monat 17 bis 18.30 Uhr; Sportplatz Rüdinhäusen mittwochs 18 bis 20 Uhr; Sportplatz Wullenstadion freitags 18 bis 20 Uhr. Weitere Infos unter www.ssvwitten.de.

Da staunt der Laie...

und der Fachmann wundert sich schon lange nicht mehr: während das frühe Aufstehen für die meisten Mittsommernachtsläufer schon Herausforderung genug war, sah das Wochenende für Andreas Giersberg noch ganz anders aus: der Ultra-Läufer aus der FunVorRun-Gruppe fuhr am Freitag zum Ultralauf nach Thüringen, übernachtete bis Samstagmorgen um 3 Uhr in seinem Auto und stand pünktlich um 4 Uhr am Start. 100 km und 2.600 Höhenmeter lagen vor ihm und 12:35 Std. später lagen 100 km und 2.600 Höhenmeter hinter ihm. Andreas Giersberg wurde mit seiner Zeit 49. gesamt und 4. seiner Altersklasse. Kurze Verschnaufpause, dann Heimfahrt, ein paar wenige Stunden schlafen und am Sonntagmorgen um 5.18 Uhr pünktlicher Start beim FvR-Mittsommernachtslauf. Laufverrückter geht's kaum. dx



Die App als Fitnessstrainer

Laufen, Radfahren oder Schwimmen – wie gut unterstützen Fitness-Apps Freizeit-Sportlerinnen und -Sportler beim Training? Die Stiftung Warentest hat 21 kostenlose Apps geprüft. Das Ergebnis: Sieben unterstützen das Training mindestens gut. Zwei Testsieger liegen im Gesamturteil vorn. Vier Apps sind durchgefallen. Sie erfassen nur wenige Vitalwerte oder sind als Trainingsbegleiter kaum zu gebrauchen. Auch Apple und Google schneiden im Gesamturteil mit einem Ausreichend eher schlecht ab. Der vollständige Test findet sich unter www.test.de/fitnessapps.

Sportabzeichen-Wettbewerb der Schulen im EN-Kreis

Witten steht auf dem Siebertreppchen

Nach coronabedingter Pause ist der Sportabzeichen Wettbewerb der Schulen 2022 im Ennepe-Ruhr-Kreis ausgewertet. Insgesamt kamen 36 Schulen in zwei Kategorien in die Auswertung. Die drei erstplatzierten Schulen erhalten eine Urkunde und Geldprämie.

Bei den Grundschulen verteidigte die Buchholzer Schule aus Witten erfolgreich den 1. Platz, gefolgt von zwei Grundschulen aus Wetter. Hier die Platzierung im Verhältnis zur Schülerzahl

Kategorie I: Grundschulen

1. Preis: Buchholzer Schule (Witten) mit 100 Verleihungen entspricht einem Quotienten von 90,09%
2. Preis: GGS Elbschebach (Wetter) mit 135 Verleihungen entspricht einem Quotienten von 56,25%
3. Preis: GGS Alt-Wetter/Bergschule (Wetter) mit 74 Verleihungen entspricht einem Quotienten von 54,81%.

Bei der Kategorie II (Förder- und weiterführende Schulen mit Sek I/II) hatte Hattingen die Nase vorn.



v.li.: Giesbert Tiede, Michael Heise, Christian Siepmann, Torsten Grabinski, Dagmar Möllers und Jens Schlegel. Foto: Stadtsportverband



Nur mit vielen helfenden Händen konnte der Stadtwerke-Industriecup auch in diesem Jahr erfolgreich laufen. Beim Finale des TuS Heven gegen den FC Altenbochum konnten die Wittener den Titel holen. Fotos: privat

Stadtwerke-Industriecup: TuS Heven ist Turniersieger

Wittener Bezirks- und Kreisligisten waren am Start sowie drei Spitzenteams außerhalb von Witten

„Wir sind sehr zufrieden mit dem Turnier“, sagt Marcus Hahn. „Noch besser wäre es gewesen, wenn unsere SVH-Mannschaft das Halbfinale erreicht hätte.“ Ein besonderes Lob spricht der 1. Vorsitzende dem Damenteam aus: „Die Mädels um Angela Westerkamp, Denise Stark und Frederike Fehrentz & Co. haben zusammen mit Nadja Bosold und Danni Kortengräber einen überragenden Job in der Pommesbude gemacht. Bei diesen Temperaturen immer gut gelaunt die Zuschauer mit leckeren Würstchen und Pommes zu bedienen. Das war einfach herausragend.“ Auch an anderen Stellen waren einige permanent im Einsatz und haben großen Anteil am Gelingen des Turniers: Herma Malowany-Winter in der Organisation und im Ordnerdienst, Detlev Schuldt an der Kasse, das Duo Herbert Kramer/Gerd Adamowski beim Wertmarkenverkauf, Angelika Obmascher in der Kaffeeausgabe sowie Jörg Rehder und Uli Sieweke bei der Turnierleitung. „An alle ein herzliches Dankeschön“, ist Marcus Hahn stolz auf den Einsatz dieses Teams. „Herausheben möchte ich auch noch die große Hilfe der 3. Mannschaft im Bierwagen. Hier können die zweite und die erste Mannschaft noch einiges von unserer Dritten lernen.“

Sportlich ist das Turnier sehr gut angekommen. Mit Landesligist FC Altenbochum sowie den Spitzenteams aus der Bezirksliga, SC Weimar 45 und TuS Eichlinghofen, nahmen drei gute Mannschaften außerhalb Wittens teil. Alle drei Wittener Bezirksligisten mit dem TuS Heven, dem SV Bommern 05 und dem SV Herbede 1916 waren ebenso am Start wie die drei ambitionierten Wittener A-Kreisligisten DJK TuS Ruhrtal, TuRa Rüdinhäusen und TuS Stockum.

In der Gruppe A brachte der TuS Heven im entscheidenden Spiel das Kunststück fertig, ein 0:4 gegen Altenbochum in weniger als einer halben Stunde noch auszugleichen. Das 4:4 fiel in der Nachspielzeit durch Valon Sabani. Dadurch kam Heven als Gruppensieger weiter und Altenbochum wahrte mit vier Punkten die Chance auf ein Weiterkommen. Heven hatte TuRa 3:0 geschlagen, Altenbochum gewann gegen TuRa 4:2.

In der Gruppe B behauptete sich der SV Bommern 05 mit Siegen gegen die DJK TuS Ruhrtal (4:2) und einem 2:1-Abbruchsieg gegen Weimar. Hier führte ein Gewitter zum vorzeitigen Ende der Partie. Ruhrtal kam dank eines überraschend klaren 3:0-Erfolgs gegen Weimar auf den 2. Platz der Gruppe B.

In der Gruppe C behaupteten sich sowohl der TuS Eichlinghofen als auch der SV Herbede mit 7:1 gegen den TuS Stockum. Im Gruppenfinale zog der TuS gegen Ende der ersten Halbzeit auf 3:0 davon. Herbede verkürzte durch Vincent Holthaus und Michi Kraus auf 2:3, doch kurz vor dem Ende gelang den Dortmundern das 4:2. Der SVH hätte einen Punkt zum Weiterkommen benötigt.

So mussten die Herbeder im Spiel um den fünften Platz ran. Nach torloser erster Halbzeit siegte der SVH durch Tore von „Michi“ Kraus, Gjermal Peja (2), Laurenz Engelbrecht und Brian Sieweke 5:0. Trotz guter Möglichkeiten selbst in Führung zu gehen, verlor der SV Bommern 05 das erste Halbfinalspiel gegen den FC Altenbochum mit 0:4. Der TuS Eichlinghofen zog gegen den TuS Heven den Kürzeren. Nach dem 0:1-Rückstand drehten Marcel Herrmann, Marvin Schöpner und Dominik Bierwagen die Partie verdient zu Gunsten der Hevener. Das 2:3 in der letzten Spielminute half den Dortmundern nicht mehr. Besser lief es für den TuS Eichlinghofen im kleinen Finale. Mit 4:1 behaupteten sich die Dortmunder gegen den SV Bommern 05. Das Ehrentor für Bommern erzielte David Pape.

Das Finale wurde eine klare Angelegenheit für den TuS Heven. Der FC Altenbochum trat leider nur mit der zweiten Garnitur an, da er parallel ein Spiel um den Cranger-Kirmes-Cup hatte. In dieser Besetzung hatten die Bochumer keine Chance. Ein Dreierpack von Marcel Herrmann und ein Tor von Leander Dreßel ließen den TuS Heven über den Turniersieg jubeln.



Die Mädels um Angela Westerkamp, Denise Stark und Frederike Fehrentz & Co. haben zusammen mit Nadja Bosold und Danni Kortengräber einen überragenden Job in der Pommesbude gemacht.

Wir sind da und machen weiter!



Die Situation, in der sich die WERKSTADT aktuell befindet, ist vermutlich die schwierigste und herausforderndste in ihrer bewegten Geschichte. Aber wir alle hier brennen für die WERKSTADT und für die Soziokultur. Wir sind für euch, die Wittener Stadtgesellschaft, da. Und wir kämpfen gerade darum, dass es so bleibt! Das haben wir in einem Statement zusammengefasst. Mehr auf www.werk-stadt.com/news.

Wittener Kultursommer 2023

Unknown Blues Band
5. August, 19.30 Uhr

den reinen Blues gerne mal verlässt und auch einen „Kohlenpott-Boogie“ ins Programm einfügt.

DIE KOMM' MIT MANN!s
12. August, 19.30 Uhr

60er Jahre Soul vom Feinsten bieten „DIE KOMM' MIT MANN!s“. Der ureigene Stil des unvergleichlichen Sängers und des Backingchors, der auch solistisch brilliert, wird noch von der groovenden Band mit ihrem treibenden Bläsesatz verstärkt.

Karten im Vorverkauf günstiger

Die Karten kosten im Vorverkauf 11 Euro, an der Abendkasse 13 Euro. Karten bekommt man an der Saalbaukasse unter Tel.: 02302 581 2441 und beim Tourist- und Ticket Service des Stadtmarketings auf dem Rathausplatz, Tel.: 02302 12233 sowie im Onlineshop des Saalbaus unter www.kulturforum-witten.de/saalbauhauswitten/tickets. Kunden der Sparkasse Witten erhalten beim Kauf von Eintrittskarten – gegen Vorlage ihrer SparkassenCard oder Mastercard Gold der Sparkasse Witten – einen Rabatt in Höhe von 1 € pro gekaufter Karte. Das Programm mit allen Aktualisierungen und weiteren Infos gibt es auch im Internet unter www.kulturforum-witten.de.

Trödelmarkt auf dem Rathausplatz

So., 13. August,
11 bis 16 Uhr

Der Rathausplatz in Witten verwandelt sich wieder in ein Schnäppchenparadies, denn die Stadtmarketing Witten GmbH lädt zum beliebten Trödelmarkt ein. Noch bis Oktober können sich die Besucher und Besucherinnen immer am zweiten Sonntag im Monat in der Wittener Innenstadt auf Schatzsuche und Schnäppchenjagd begeben.

Tyrannen in Turnschuhen!?

10-teiliger KiWi-Familien-Kurs Pubertät

17. August
Werk*Stadt

Die Pubertät ist eine schwierige Zeit, für Jugendliche, aber auch für ihre Eltern. Eltern fragen sich etwa: „Wie soll ich mich verhalten?“ oder „Wann soll ich Halt geben und wann loslassen?“ Um Eltern einige Tipps an die Hand zu geben und auch den Austausch mit anderen möglich zu machen, bietet „KiWi – Kind in Witten“ den „Elternführerschein (Fit for Kids / Winterscheid)“ an. Kursleiter ist Jörg Winterscheid, Erzieher und zertifizierter Heilpädagoge BHP. An zehn aufeinander aufbauenden Terminen können sich Interessierte mit dem Thema Pubertät und ihren Herausforderungen auseinandersetzen: immer donnerstags in der Zeit von 17 bis 19 Uhr. Die Termine: 17.8., 31.8., 14.9., 28.9., 12.10., 26.10., 9.11., 23.11., 7.12., 14.12. Der kostenlose Kurs findet in der Wittener Werk*Stadt, Mannesmannstraße 6, statt. Erforderlich ist eine verbindliche Anmeldung unter info@winterscheid.com.

Stadtführungen in Witten

Bis September bietet das Stadtmarketing Witten wieder kostenfreie kurzweilige Stadtführungen durch die Wittener Innenstadt an. Die Schnupper-Stadtführungen starten jeweils um 15 Uhr bzw. 16 Uhr und dauern ca. 30 Minuten. Die nächste Schnupper-Stadtführung startet am Mittwoch, den 30. August, um 15 Uhr und um 16 Uhr am Rathausplatz. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen unter www.stadtmarketing-witten.de. **Weiterer Termin: 27. September.**

30. August,
15 und 16 Uhr

Christian Keltermann – „IDIOTIKUM AKUT“

11. August,
20 Uhr, Saalbau

Das Kernproblem der Menschheit ist, dass die globale Dummheit die globale Erdwärme bereits überholt hat. Denn wer im Bus die Gespräche der Schüler verfolgt, der weiss, dass wir restlos verloren sind. Die junge Generation hält „Stil“ für das Ende eines Besens und denkt „Devisen“ ist der Ort wo die Kühe stehen. Bücher gibt es für geistige Tiefflieger mittlerweile auch in „leichter Sprache“ und die Berufswünsche der „Jugend von heute“ sind nicht mehr Feuerwehrmann oder Tierärztin, sondern Gangsterrapper und Spielerfrau. Vor keinem Thema schreckt Keltermann zurück und geht mit satirisch intelligentem Biss gesellschaftsaktuellen Fragen nach. Christian Keltermanns Markenzeichen ist ganz besonders seine politische Inkorrektheit. Der Kabarettist legt den Wahnsinn der heutigen Zeit brutal auf den Seziertisch. Mit gelungenen Wortspielen und rasiermesserscharfen Pointen teilt er gleichermaßen gegen Gesellschaft, Staat und Politik aus. Ein Soloabend, derart schwarz, dass er Baumwolle pflücken könnte!



Young Moms

Der Treff für junge Schwangere und Mütter

Du hast andere Fragen als die anderen (werdenden) Mütter oder wirst wegen deines jungen Alters manchmal merkwürdig angeguckt? Damit bist Du nicht alleine! Wenn du Lust hast andere junge Mütter und schwangere Frauen kennenzulernen, dann komm doch zu uns in den Treff*. Einmal im Monat stehen die Türen des Treff*s ausschließlich für euch als junge Mütter oder Schwangere offen. Natürlich kostenfrei und ohne Anmeldung!

19./20. August
19 Uhr, Werk*Stadt

Musical „Utopia“

Es geht heiß her, tief hinab und hoch hinaus!

Handlungsstränge verschiedener Serien aus der Gaming- und Film-landschaft und ihre Figuren kollidieren in einem komplexen, transdimensionalen Zeitreispektakel. Mit dabei, für hartgesottene Fans und mutige Entdecker des Unbekannten, sind unter anderem Charaktere aus Doctor Who, Rick and Morty und der BioShock-Reihe. Sie reißen dich durch dystopische Handlungsstränge und rasante Szenenwechsel. Ermöglicht wird diese unglaubliche Achterbahnfahrt durch eine als britische Polizei-Notrufzelle getarnte Zeitmaschine, die die Fähigkeit besitzt, uns in eine verglaste und perfekte Stadt unter dem Meeresspiegel zu bringen, aber der Schein trägt...



„Level mittel“

		8	4	5				
		4		7	3	8		
	3	9	1				7	
	5						2	
		7				1		
	8						3	
	7				4	9	6	
		3	5	1		4		
					3	9	2	

„Level schwer“

		3						
						3	2	4
			5		2			6
	2			7		8		6
	9							8
6			9		1		7	
	8				5		6	
4		6	8					
								1

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

Bürokräft (m/w/d) auf 520 € Basis oder Midijob

Beginn: ab sofort, gute Bezahlung
Arbeitsort: Witten, Wasserbank 9

Wir freuen uns auf DICH!
Telefon 02302 9838 98-0
Per E-Mail an: mk@image-witten.de

Image

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

NEU 0 % Finanzierung und günstiges Leasing möglich

für Privat und Gewerbe

zertifiziert nach DIN EN 16763

Bebelstr. 19 · 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160
www.wm-aw.de

ob nah, ob fern, ob groß, ob klein

UMZÜGE
durch Helmut Klein

sowie: Neumöbelmontagen, Küchenmontagen; Außenaufzüge und Aufzugverleih; Möbellagerung; Klaviertransport; Wasserschadenbeseitigung

Nielandstraße 14-16, 58300 Wetter
Tel.: 0 23 35 - 6 25 25 und 6 66 88
info@umzuege-klein.de
www.umzuege-klein.de

Elektromobilcenter Witten

Mobilität im Alter

- ELEKTROMOBILE
- ROLLATOREN
- AKKUS
- ROLLSTÜHLE
- KFZ-ANKAUF
- 24H WERKSTATT
- VERLEIH SERVICE

Crengeldanzstraße 24 | 58455 Witten
02302 / 400 42 09
www.elektromobilcenter-witten.de
info@elektromobilcenter-witten.de

Kostenlose Probefahrt vor Ort möglich!

seit 1913

Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten
Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

Erladigung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland
Tag und Nacht dienstbereit • Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Lanwehr MINERALÖL

HEIZÖL

WITTEN 02302- 91 42 50

JUWELIER LÜTTGEN
UHREN & SCHMUCK

SEIT 1980

Goldankauf

Heggerstraße 11 45525 Hattingen
TEL 02324-24453 FAX 02324-593281
mail@juwelier-luettgen.de
www.juwelier-luettgen.de

Reiseservice
Gabriela Bierwirth

Goethestraße 29
45549 Sprockhövel
Mobil: 0173 8911748

gabi.bierwirth@reispreisvergleich.de
www.gabi-bierwirth.reispreisvergleich.de

Impressum

Titelbild: Zeltfestival Foto: ©Lutz Leitmann

Herausgeber:
Monika Kathagen
Wasserbank 9, 58456 Witten

Verlag und Redaktion:
Kathagen-media press
E-Mail: info@image-witten.de
www.image-witten.de

Anzeigen und Redaktion:
Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen, Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter, Nina Sikora (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

Druck:
BONIFATIUS GmbH, Paderborn

Erscheinungsweise:
Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdighausen, Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt und Sonnenschein

Auflage:
Insgesamt ca. 50.000 Exemplare - Regionalausgabe Herbede, Heven, Bommern und Umgebung 20.000 Exemplare; Regionalausgabe Zentrum, Annen, Stockum, Rüdighausen 30.000 Exemplare

Es gilt die Preisliste Nr. 7 ab Ausgabe 4/2022. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Am 19. August
kommt der
Kalkhoff-Truck
nach Witten!
Für Verpflegung ist
gesorgt!



**KALKHOFF
TESTIVAL**
ERLEBE UND TESTE
DIE NEUEN MODELLE

ACHTUNG!
Tagesaktion:
200 Euro Warengut-
schein beim Kauf
eines eBikes am
19. August!

- ✓ E-Bikes
- ✓ Beratung
- ✓ Ergonomie
- ✓ Fahrrad-Service



Jetzt Termin
vereinbaren



vit:bikes Witten

Pferdebachstraße 84B : 58455 Witten
☎ 02302 / 91 13500 : ✉ witten@vitbikes.de
www.vitbikes.de/standort-witten

Öffnungszeiten : DI-FR 10-18 Uhr : SA 10-16 Uhr

